

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE 3/2025



100 Jahre Augenlicht retten:

Helen Kellers Vermächtnis
an die Lions

Wie gründe ich einen Club?

Alles, was Lions wissen müssen

Lions-Kids

Rätsel- und Bastelspaß für Nachwuchs-Löwen



Lions Deutschland

Eine Stiftung gründen? Super Idee!

Medienprofi Johannes B. Kerner lädt mit seiner **Becker-Kerner-Stiftung** Kinder und Jugendliche zur Supersause ins Konzert, Harald Vogelsang, Vorstandsvorsitzender der **Haspa Hamburg Stiftung**, ist stolz darauf, dass unter dem Dach der Haspa so viel Gutes entsteht. Hier erzählen beide, wie man mit einer Stiftung die Welt ein bisschen besser machen kann und wie die Haspa Hamburg Stiftung dabei hilft

Herr Kerner, wie kamen Sie auf die Idee, eine Stiftung zu gründen?

Johannes B. Kerner: Ich war viele Jahre Mitglied im Kuratorium der Haspa Hamburg Stiftung, erlebte hautnah, wie viel Gutes Stiftungen bewirken können. 2015 beschlossen meine Ex-Frau und ich, die Becker-Kerner-Stiftung zu gründen. Jetzt ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen, die wenig bis gar keinen Zugang zu klassischer Musik haben, unvergessliche Momente in der Elbphilharmonie.

Welche Rolle spielt die Haspa Hamburg Stiftung bei der Gründung einer Stiftung?

Harald Vogelsang: Unser engagiertes Team bietet nicht nur individuelle Beratung, sondern auch ein Rundum-Servicepaket von der Stiftungsgründung über das laufende Management bis hin zur Anlage des Stiftungsvermögens. Wir übernehmen aber nicht nur den gesamten behördlichen und bürokratischen Aufwand, sondern helfen zudem mit unserer langjährigen Expertise und unserem breit gefächerten Netzwerk.

Johannes B. Kerner: Die Gründung der Becker-Kerner-Stiftung unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung war damals und ist heute eine gute Idee: ein seriöser, zugewandter Partner an der Seite, der uns vollumfänglich unterstützt, damit wir unsere Zeit in die Stiftungsarbeit stecken können – besser geht's nicht!

Wie hat sich Ihre Stiftung in den letzten Jahren entwickelt?

Johannes B. Kerner: Die Konzerte des Musikkorps der Bundeswehr in der Elbphilharmonie kamen so gut an, dass wir das Konzept mittlerweile auch in der Tonhalle Düsseldorf und in der Berliner Philharmonie umsetzen. Das erfordert einige Organisationsarbeit. Worüber ich mich auch freue: Unsere beiden ältesten Kinder zeigen ebenfalls Interesse an der Stiftungsarbeit.



Harald Vogelsang und Johannes B. Kerner im Deutschlandhaus, der neuen Zentrale der Haspa

Harald Vogelsang: Mir geht wirklich das Herz auf, wenn ich sehe, was unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung alles entstanden ist. Wir betreuen mittlerweile über 380 Stiftungen, da kann man sich gut vorstellen, wie immens der gesellschaftlichen Beitrag ist. Auf unseren jährlichen Stiftungstreffen können sich Stifterinnen und Stifter kennenlernen, austauschen und neue Allianzen schmieden. Wer einmal dabei gewesen ist, bekommt eine Ahnung davon, wie glücklich es macht, sich gesellschaftlich zu engagieren und sein Vermögen sinnvoll einzusetzen.

Wofür engagieren sich denn die Stiftungen der Haspa Hamburg Stiftung?

Harald Vogelsang: Das Engagement unserer Stiftungen ist so beeindruckend wie vielfältig. Ob Jugendarbeit oder Seniorenprogramme, Kulturförderung oder humanitäre Projekte – alles ist möglich. Jährlich werden mehr als 500 gemeinnützige Organisationen unterstützt, in Hamburg und weit darüber hinaus. Ein tolles Gefühl!

Was gibt Ihnen Ihr Engagement persönlich, Herr Kerner?

Johannes B. Kerner: Das Glück kommt auf vielen verschiedenen Ebenen. Es sind die glänzenden Kinderaugen, das gute Gefühl, einen kleinen Beitrag zu leisten, selbst wenn es manchmal nur ein Tropfen auf einem sehr heißen Stein ist – es ist die Gemeinschaft der Menschen, die sich kümmern, dieser enorme gesellschaftliche Zusammenhalt. Manchmal denke ich, dass das heute wichtiger denn je ist!

Das Team der Haspa Hamburg Stiftung ist gern für Sie da und beantwortet Ihre Fragen unter:
haspa-hamburg-stiftung.de
info@haspa-hamburg-stiftung.de
 Telefon 040 3578-93085



Alena Mumme
Redaktionsleitung
AdNord Media



Linda Bussmann
stellv. Redaktionsleitung
AdNord Media

Editorial

Der LION hilft helfen – Schritt für Schritt zum Erfolg

Liebe Leserinnen und Leser,

wie kann ein Mitgliedermagazin wirklich nützlich sein? Diese Frage beschäftigt uns – die Redaktion des LION – bei jeder neuen Ausgabe. Denn wir wollen mehr als berichten: Wir wollen begleiten, inspirieren und unterstützen. Der LION soll nicht nur über Lions sprechen, sondern ihnen dabei helfen, aktiv zu sein.

Mit dieser Ausgabe gehen wir einen weiteren Schritt auf unserem Weg, den LION noch stärker als praktisches Arbeitsmittel für die Clubarbeit zu gestalten. Ein Magazin, das Orientierung bietet – für neue Ideen, für bewährte Formate, für mehr Wirkung im Ehrenamt. Beiträge etwa zum Thema Clubbedarf haben diesen Ansatz bereits aufgegriffen – ebenso der Ratgebertext zum Erstellen von schönen und aussagekräftigen Fotos. Deshalb starten wir zwei neue Serien, verfasst von Lions mit eigener Erfahrung, die ihr Wissen fundiert, praxisnah und gut verständlich aufbereitet haben.

In „Wie gründe ich einen Club?“ widmen wir uns Schritt für Schritt den Herausforderungen rund um die Gründung. Der erste Teil dieser Serie beleuchtet die verschiedenen Formen – von klassischen Ortsclubs über Zweigclubs bis hin zu modernen Cyber-Clubs – und gibt Orientierung, welche Struktur zu welchen Bedürfnissen passt. In den kommenden Ausgaben folgen Beiträge zu den Themen: Ansprechpartner und Unterstützung im Gründungsprozess, Mitgliedererwerb, organisatorische Schritte zur Charterung sowie Tipps für ein lebendiges Clubleben nach dem Start.

In einer weiteren Reihe stellen wir bewährte Activities vor – beginnend mit dem Entenrennen, das vielerorts schon zur liebgewonnenen Tradition geworden ist. Wie funktioniert solch ein Event? Was muss bedacht werden? Und wie sorgt man dafür, dass der ganze Club daran mitwirkt? Unser Beitrag liefert Antworten – und hoffentlich viel Inspiration für eigene Aktionen.

Mit diesen neuen Reihen möchten wir Sie ganz konkret in Ihrer Clubarbeit unterstützen – mit Ideen, erprobtem Wissen und Beispielen, die zur Nachahmung einladen. Der LION versteht sich dabei als Ihr Begleiter im Ehrenamt: informativ, motivierend, praxisnah.

Viele Grüße

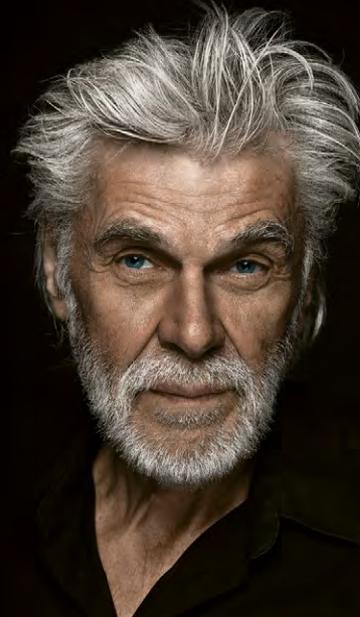
Alena Mumme und

Linda Bussmann

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 25. April 2025

Erholsamer Schlaf
auf höchstem Niveau

FÜR NOCH
MEHR LEISTUNG
IM ALLTAG



100%
NATURLATEX-
MATRATZEN
NATÜRLICH •
GESUND • NACHHALTIG



ALLES FÜR DEN
GESUNDEN SCHLAF

dormiente®
BESSER GRÜN SCHLAFEN

dormiente GmbH
Auf dem langen Furt 14-16 • 35452 Heuchelheim
Telefon 0641-96 21 30

www.dormiente.com



Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 8 Grußwort IP**
- 9 Grußwort GRV**
- 10 Lions-Termine**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 65 Fotoreporter**
- 82 Impressum & Kontakte**

-
- 73 Sonderveröffentlichung:
Kultur, Natur,
Gaumenfreuden**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage Pro-Idee
Telenot

Teilbeilage Deutsches Theater München

TITELTHEMA

22 Jubiläum Helen Keller

Helen Kellers Vermächtnis im Fokus

Titelbild Trinity Mirror/Mirrorpix/Alamy Stock Foto



STIFTUNG



16 Lichtblicke-Projekt

Lions stärken Augengesundheit für Kinder

- 13 Erdbeben Myanmar**
Lions helfen
- 14 Spendenaufruf Lions-Quest**
Gemeinsam die Zukunft stärken
- 18 Wurzeln schlagen**
Erfolgreiches Agroforstprojekt
- 20 Anlassspenden**
Feiern, spenden, Generationen verbinden
- 21 Spendenziel erreicht**
„Wasser ist Leben“ in Malawi
- 21 Wärme für den Winter**
Lions engagieren sich weiterhin in der Ukraine

LIONS DEUTSCHLAND

- 23 Jubiläum Helen Keller**
Das Leben einer außergewöhnlichen Frau
- 24 Von der Vision zur Aktion**
Blindentastmodelle in Hannover und Flensburg
- 25 LC Wesermünde**
Brillen- und Hörgerätesammlung
- 25 Saving Vision**
10 Jahre Lions Hornhautbank Heidelberg
- 26 „SightFirst“**
Brillen spenden – Sehen schenken

28 5. Governoratssitzung
Die Weichen fürs neue Lions-Jahr stellen

30 Führungskräfte-seminar
RLLI-Seminar des Multi-Distrikts

32 Diabetes-Prävention
Mit Kreativität gegen die Volkskrankheit

34 Wie gründe ich einen Club?
Von der Idee zur erfolgreichen Clubgründung

LEO

41 Ausblick
Auf das neue Amtsjahr

42 Leo-Europa-Forum
„Everything is Possible“

INTERNATIONAL

44 Ugandahilfe
Lions helfen bei der Ausbildung

46 Wasserprojekt Kenia
LC Dreisamtal hilft 1.000 Straßenkindern

LCIF STORY



48 Kinderkrankenhaus
Ein Spielplatz für kranke Kinder in Neuseeland

CLUBS

50 Activity Entenrennen
Die Enten sind los

53 Clubbedarf
Die Lions und ihre Pins

54 LC Porta Westfalica
Der LC Porta Westfalica hat auf einen Schlag sieben neue Mitglieder

56 LC Seeheim an der Bergstraße
„jazz first“:
Internationales Projekt begeistert und verbindet

58 LC Alveslohe
35 Jahre Lions Club Alveslohe

60 LC Land Hadeln
60 Jahre Lions Club

61 LC München-Isartal
Ein außergewöhnliches Jubiläum

62 LC Wiesloch
Erfolgsgeschichte Büchermarkt im Lions Club Wiesloch

63 LC Rotenburg (Wümme) LEA
LEAs und Leandras besiegeln Partnerschaft

64 LC Wittlich-Lesura
„Klasse! Wir singen“:
Großes Singfest mit 3.300 Kindern



Jetzt spenden und helfen:

**Hilfswerk des
Lions Club Müritz e. V.**

IBAN:

DE62 1506 1618 0000 1012 65

Raiffeisenbank

Mecklenburgische Seenplatte



Diabetes-Camp für Kinder und Jugendliche – ein Projekt des Lions Clubs Müritz

Kinder mit einem Diabetes mellitus, die eine Insulintherapie benötigen, sind oft von kindgerechten Feriencamps, Klassenfahrten und Wandertagen ausgeschlossen, da die betreuenden Lehrer und Erzieher Angst vor den Nebenwirkungen der Insulintherapie haben und die Verantwortung nicht übernehmen wollen. Um diesen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam Ferien zu erleben, sich auszutauschen und nebenbei durch alltagsnahe Schulungen selbstständiger im Umgang mit ihrer Erkrankung zu werden, plant der Lions Club Müritz gemeinsam mit weiteren Clubs in Mecklenburg-Vorpommern erneut ein Diabetes-Camp.

Inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte verbringen Kinder und Jugendliche fünf Tage mit Gleichaltrigen – in einem altersgerechten sowie alltagsnahen Umfeld. In dieser Zeit werden sie von einem spezialisierten Diabetes-Team betreut und geschult. Das Ziel ist es – neben schönen Freizeitaktivitäten und Erlebnissen – im Rahmen der Schulungswoche einen routinierten Umgang mit der Stoffwechselerkrankung Diabetes mellitus zu erlernen. Das Diabetes-Camp findet vom 18. bis 22. August im Kinderhotel Leizen (MV) statt. Alle Lions Clubs sind dazu eingeladen, Patenschaften für Kinder aus dem eigenen Umfeld zu übernehmen – und so Teil dieses

wichtigen Projekts zu werden. Der Lions Club Müritz möchte dieses Projekt als einen dauerhaften Beitrag etablieren und würde sich freuen, wenn sich viele Clubs beteiligen und Kinder aus ihrer Region entsenden.

Lions Club Müritz

Foto Adobe Stock/Pixel-Shot



Mehr Infos und Kontakt:
www.lions-mueritz.de
info@lions-mueritz.de



Ankündigung International Convention 2025 in Orlando

Was erwartet Lions und Leos bei der International Convention in Orlando? Nicht nur Urlaubsatmosphäre mit Sonne, Palmen und Freizeitparks! Denn bei der 107. Lions International Convention geht es um viel mehr. Vom 13. bis 17. Juli werden fast zehntausend Menschen aus der ganzen Welt nach Florida reisen. Sie nehmen an Service-Activities und Workshops teil, sind bei den Plenarsitzungen, der Keynote von Olympia-Schwimmer Michael Phelps sowie der International Show dabei und knüpfen neue Kontakte oder pflegen internationale Freundschaften. Bei keiner anderen Veranstaltung trifft man so viele internationale Lions – eine wirklich einzigartige Chance! Für die Lions und Leos aus Deutschland gibt es ein spezielles Programm:

- Am Sonntagabend, 13. Juli, findet ein Delegationstreffen statt, bei dem sich die deutschen Lions und Leos treffen und kennenlernen können.
- Am Montagmorgen, 14. Juli, sind wir mit unseren Deutschlandfähnchen bei der Parade der Nationen dabei und laufen erstmals in einem Block mit den anderen europäischen Ländern. Hier kann man die Lions aus aller Welt mit ihrer traditionellen Kleidung und Musik treffen.

- Am Dienstag, 15. Juli, ist das Highlight unser Deutscher Empfang, die „German Happy Hour“, bei dem Flensburger Bier und traditionelles Essen serviert werden. Außerdem findet die Vorstellung der neu ins Amt gekommenen Distrikt-Governor statt.
- Die Ausstellungshalle im Orange County Convention Center ist von Sonntag bis Mittwoch geöffnet. Am Dienstag und Mittwoch werden zudem viele interessante Seminare angeboten.
- Am Donnerstag, 17. Juli, dem letzten Tag der Convention, findet die offizielle Amtseinführung des International President sowie des neuen Governorrats statt. Die deutsche Delegation trifft sich zu einem letzten Meet & Greet, und anschließend wird die 1. Governorratssitzung abgehalten.

Klingt nach einem tollen, umfangreichen Programm, oder? Wir freuen uns schon sehr auf alle, die die deutsche Delegation verstärken und auf eine schöne Zeit in Orlando.

Valentina Bernhard,
Lions Deutschland



werben für
die **Lions**



über **400 Modelle**
mit + ohne
Werbeaufdruck

auch mit **Startnummern**
ideal für **Entenrennen**



Neu: jetzt mit
QR-Code



**Infos, Ihr Angebot mit
Muster und Katalog gibt's hier:**

CI ArtWork GmbH & Co. KG
Zum Bergfried 1, 56841 Traben-Trarbach
Niederlassung: An der Helling 32, 55252 Mainz-Kastel

Tel. 06134-958 603

eMail: daisy@badeenten.de
badeenten.de



Unsere Zukunft gestalten

Liebe Lions,
eine der besten Möglichkeiten für jeden von uns, sich weiterzuentwickeln, besteht darin, dazu beizutragen, dass unsere Organisation weiterhin wächst und gedeiht. Ein wichtiger Teil davon ist die Erweiterung unseres Netzwerks von jungen Lions und Leos. Ihre frischen Sichtweisen, ihr Enthusiasmus und ihre Energie sind von entscheidender Bedeutung für eine starke Zukunft von Lions International.

Um junge Menschen – und alle anderen, die sich für gemeinnützige Arbeit begeistern – anzusprechen und zu binden, müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Club ein einladender, integrativer und inspirierender Ort ist. Eine lebendige Club-Atmosphäre und -Kultur zieht nicht nur neue Lions und Leos an, sondern stärkt auch die Bindungen zwischen den bestehenden Mitgliedern.

Und was gibt es Besseres, um potenzielle Mitglieder anzusprechen, als Storytelling – das Erzählen von guten Geschichten? Erzählen Sie ihnen nicht nur, was Ihr Club in Ihrer Region leistet, sondern zeigen

Sie es ihnen. Sprechen Sie aus Ihrem Herzen, teilen Sie Ihre Erfahrungen und tragen Sie dazu bei, dass sich die potenziellen Neumitglieder von Ihren Geschichten dazu inspirieren lassen, mehr zu erfahren und sich zu engagieren.

Die nächste Lions-Generation beginnt jetzt. Und sie beginnt mit Ihnen.

Mit tatkräftigen Lions-Grüßen,

Ihr

Fabrício Oliveira
International President
Lions Clubs International



Clubgründungen sind ein Gewinn für uns alle

Liebe Lions,
unsere Organisation lebt von Freundschaft, Engagement und der Bereitschaft zur Erneuerung. Umso erfreulicher ist es, dass wir in diesem Lions-Jahr sieben neue Clubs chartern und fünf weitere gründen konnten. Zusätzliche Clubgründungen sind bereits in Vorbereitung. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund eines durchschnittlichen Mitgliedsalters von 62,4 Jahren eigentlich ein schöner Erfolg.

Trotzdem bleibt das Nettowachstum mit aktuell +186 Mitgliedern bei 51.473 Lions in Deutschland vergleichsweise gering – das entspricht einem Plus von 0,37 Prozent. Gerade deshalb ist für mich der vielerorts heftige Streit nicht nachvollziehbar, wenn es um die Gründung neuer Clubs geht. Wir sollten Clubgründungen nicht als Schwächung oder gar Bedrohung für bestehende Clubs betrachten, sondern als Stärkung des Gesamtsystems und Gewinn für uns alle.

Mein eigener Club wurde vor 37 Jahren gegründet – trotz des Widerstands eines Nachbarclubs. Heute existieren in derselben Region fünf starke Lions Clubs, die zusammen wirken und voneinander profitieren. Unsere Gemeinschaft in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden, sollte daher unsere Hauptaufgabe sein.

Euer

A handwritten signature in blue ink that reads "Gregor Weinand". The signature is fluid and cursive.

Gregor Weinand
Governoratsvorsitzender
2024/2025

Termine ab Juni

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch im Monat, 12.30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt
E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch im Monat, 12.30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel, E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com
- Wien** **Lions-Lunch**: Jeden Mittwoch für Lions-Freunde aus dem In- und Ausland. Keine Anmeldung notwendig.
Infos: <https://wien-ostarrichi.lions.at/de/lions-lunch-wien>.
12 bis 14 Uhr, Café Landtmann, Universitätsring 4, 1010 Wien
- Neuwied** **Bewegung und Begegnung - 3000 Schritte für Gesundheit und Gemeinschaft** mit dem LC Neuwied-Andernach, jeden Mittwoch, 15 bis 16.30 Uhr, Eingang Schlosspark Neuwied, E-Mail: brathuhn@t-online.de



JUNI

- 1.6.** **Festakt Helen Keller:** abwechslungsreiches Programm mit der blinden Schauspielerin und Sängerin Joana Zimmer, einem ukrainischen Jazz-Quartett und Cosima Federle, Siegerin beim Lions-Musikpreis im Fach Cello 10 Uhr, Blindeninstitut Regensburg
- 14.6.** **„Lions Tegernsee Classic“:** Oldtimer-Rallye des LC Am Tegernsee, am-tegernsee.lions.de/lions-tegernsee-classic
- 22.6.** **8. Lions-Benefizlauf** des LC Alveslohe, 10 bis 16 Uhr, KT-Stadion, Marschweg 18, Kaltenkirchen
- 28.6.** **Jazz-Benefizkonzert** „Tribute to Ella and Frank“ des Lions-Hilfswerks Ettligen, Up To Date Big Band feat. Teddy Schmach und Dorothee Sonntag-Molz, 18.30 Uhr, Stadthalle Ettligen
- 28.6.** **9. Bällerenen** des Lions-Fördervereins Bremen-Lesmona, 12 Uhr, Reeder-Bischoff-Straße, Vegesack
- 29.6.** **Hike'n'Help**, eine Charity-Wanderung des LC Karlsruhe-Schloss, 10 Uhr, Horbachpark, Ettligen, Anmeldung: www.lc-ka-schloss.de

JULI

- 5.7.** **10. Freilassinger Entenrennen** des LC Freilassing-Salzburger Land, im Rahmen des „Surfischerfests“, 14 Uhr, Freilassing
- 6.7.** **8. Lions-Voreifel Classic** des LC Voreifel, ab 8 Uhr, Burg Konradsheim, Erfstadt
- 13.7.** **Schattenkabarett** „Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst!“ des LC Karlsruhe-Mitte, im Studio des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, 18 Uhr
- 19.7.** Der LC Schliengen im Markgraeflerland präsentiert: **7. Deutsche Lions-Golfmeisterschaften**
Drei Thermen Golfresort, Bad Bellingen-Bamlach

AUGUST

- 2.8.** **13. LIONS-Cup**, Benefiz-Golfturnier des
LC Neuötting-Innsalzach
- 16.8.** **Weinfest**, gemeinsam organisiert vom LC Osterholz
und dem Rotary Club Osterholz-Scharmbeck,
Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
- 23.-30.8.** **Leo-Europa-Forum in Lille**, Frankreich;
Infos unter www.lef2025.org
- 31.8.** **European Duck Race 2025:**
Der LC Chemnitz lädt im Rahmen des
Kulturhauptstadtjahres 2025 zum
XXL-Gummientenrennen ein.
Infos und Anmeldung: www.duckrace2025.com

WEITERE TERMINE

Kongresse der Deutschen Lions

- | | |
|---------------|----------------------|
| 14.-17.5.2026 | Stuttgart |
| 6.-9.5.2027 | Hof |
| 11.-14.5.2028 | Freiburg im Breisgau |

Europa Foren

- | | |
|----------------|------------------|
| 6.-9.11.2025 | Dublin, Irland |
| 22.-25.10.2026 | Karlsruhe |
| 5.-7.11.2027 | Venedig, Italien |
| 2028 | Budapest, Ungarn |

International Conventions

- | | |
|----------------|----------------------|
| 13.-17.7.2025 | Orlando, Florida |
| 3.-7.7.2026 | Hongkong |
| 2.-6.7.2027 | Washington D.C., USA |
| 23.-27.6.2028 | Singapur |
| 29.6.-3.7.2029 | Minneapolis, USA |
| 2030 | St. Antonio, TX, USA |
| 2031 | Helsinki |

SYMPHONIE-ORCHESTER DEUTSCHER LIONS



Symphonie-Orchester
Deutscher Lions e.V.

**TERMINE 2025**

- 9.-12.10.** Proben und Benefizkonzert beim LC Lindau

TERMINE 2026

- Nach Ostern** Proben und Mitgliederversammlung
- 14.-17.5.** KDL Stuttgart
- September** Proben und Benefizkonzert beim LC Melsungen
- 19.-23.10.** Europa Forum in Karlsruhe

TERMINE 2027

- 6.-9.5.** KDL Hof

Infos zu Repertoire und Notenaccount gibt es auf Anfrage.

Kontaktformular: www.sodl-ev.de.

Das Orchester freut sich über Verstärkung
in allen Instrumentengruppen und Fördermitglieder.



Ortner's
 RESORT ★★★★★
Luxury & Lifestyle

LION-Gewinnspiel

Weißblauer Sommer im Ortner's

Nur einen Katzensprung von München entfernt empfängt das familiengeführte Ortner's Resort seine Gäste mit bayerischer Herzlichkeit und dem Luxus eines Fünf-Sterne-Hideaways. Als Bayerns größtes Hotel-Thermenresort und ausgezeichnet als eines der „101 besten Hotels Deutschlands 2025“, zählt es zu den Topadressen für anspruchsvolle Erholungssuchende. Opulent, stilvoll – und dabei entspannt familiär: So präsentiert sich Ortner's von Mai bis September mit einem neuen Wochenprogramm von Dienstag bis Samstag für besondere Urlaubsmomente. Ob heiße Aufgüsse in der Sauna, coole Cocktails am Außenpool, ein Sprung in den erfrischenden Bio-Schwimmteich oder kühlende Treatments – Wellness zeigt sich hier von ihrer sommerlichen Seite.

Aktive Gäste können sich zudem auf ein vielfältiges Freizeitangebot freuen: Tennis, ausgedehnte Touren mit dem (E-)Bike und abwechslungsreiche Golfstunden auf über zehn Plätzen in der Umgebung – es gibt viel zu tun! Die neue Sommerlinie im Ortner's verbindet mediterranes Dolce Vita mit echter Lebensfreude à la Bayern – ganz lässig, ganz besonders. Abgerundet wird das Sommerfeeling mit spritzigen Drinks im Stil der Goldenen Zwanziger auf der stilvollen Seeterrasse und einer Kulinarik, die Feinschmecker begeistert. Und nach einem aktiven Tag wirkt das hauseigene Heilwasser – täglich frisch in sechs Becken sprudelnd – wie ein wahrer Jungbrunnen. Kein Wunder, dass dieser Schatz der Natur zu den größten Wohlfühlgeheimnissen des Resorts zählt.

Der Gewinn:

Drei Übernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer im Ortner's Resort, inklusive Halbpension. Der Aufenthalt ist 1 Jahr gültig, nach Verfügbarkeit.

Info:

Ortner's Resort *****

Pockinger Straße 1-7

94072 Bad Füssing

Tel.: +49 8531 279-0

info@ortners-resort.com

www.ortners-resort.com

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine E-Mail an gewinnspiel@lions.de.

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 15.6.2025 (Datum E-Mail-Eingang).

Gewinner aus Ausgabe 02/2025:

Gewonnen hat bereits im März
Jörg Jagdberg aus 53117 Bonn





Mit nur 1.000 Euro wird der Bau eines kompletten Tiny House ermöglicht – und einer Familie ein neues Zuhause geschenkt.

Nach der Erdbebenkatastrophe: Lions helfen in Myanmar

Am 28. März erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,7 den Norden Myanmars und Teile Thailands. Myanmar wurde besonders hart getroffen, vor allem in den Regionen Sagaing, Mandalay und Inle-See: Tausende Menschen kamen ums Leben oder wurden verletzt.

Gebäude stürzten ein, Straßen wurden zerstört, Hunderttausende verloren ihr Zuhause oder haben keinen Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen. Die Lage vor Ort ist weiterhin angespannt – viele Familien leben unter freiem Himmel oder in provisorischen Notunterkünften. In dieser dramatischen Situation reagierten die deutschen Lions schnell und entschieden: Die Stiftung der Deutschen Lions stellte umgehend 10.000 Euro Soforthilfe bereit, um erste Maßnahmen einzuleiten. Parallel dazu rief der Governorratsvorsitzende alle Lions zum Spenden auf. Bis Ende April konnten so bereits über 150.000 Euro gesammelt werden. Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Versorgung sichern – gemeinsam mit den Menschen vor Ort

In Kooperation mit erfahrenen Partnern wie action medeor, Help und Stiftungslife sowie ihrem Netzwerk lokaler Organisationen ging es zunächst darum, den Betroffenen des Erdbebens Zugang zu

lebenswichtigen Ressourcen wie Nahrung, Wasser und medizinischer Versorgung zu ermöglichen. So wurden zeitnah über 1.400 Lebensmittelpakete verteilt, die jeweils eine Familie für mehrere Tage versorgen. Um die Wirtschaft vor Ort zu stärken, wurden die Hilfsgüter größtenteils lokal beschafft.

Die Menschen in den betroffenen Regionen zeigen großen Einsatz: Trotz der schwierigen Lage arbeiten viele daran, ihre Dörfer wieder aufzubauen. So auch mit dem Bau von Tiny Houses. Die Dorfgemeinschaften errichten diese. Fachliche Beratung bietet Stiftungslife, deren Projektkoordinator – Lions-Freund Jürgen Gessner – persönlich vor Ort war.

Lions können ein Zuhause schenken!

In Kürze beginnt die Regenzeit in Myanmar – bis dahin sollen so viele Familien wie möglich wieder ein Dach über dem Kopf haben. Um hierbei mitzuwirken, können Lions Clubs mit einer

Spende von 1.000 Euro den Bau eines Tiny House finanzieren. Jedes Haus wird mit einer Lions-Plakette versehen. Auf Wunsch können spendende Clubs sogar Geokoordinaten erhalten, um ihr gefördertes Haus bei einer Reise vor Ort zu besuchen. So entsteht aus jeder Spende ein konkretes Zuhause. 📍

Stefan Schöttler,

Kommunikation Lions Deutschland

Foto Stiftungslife/Jürgen Gessner



Weitere Informationen und Spendenmöglichkeit:

<https://stiftung.lions.de/erdbebenhilfe-myanmar-und-thailand>





Werden Sie Zukunftsstifter!

Mit Lions-Quest gemeinsam die Zukunft unserer Jugend stärken



Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen besonders jetzt unsere gemeinschaftliche Unterstützung beim Erwachsenwerden.

Krieg, gesellschaftliche Spannungen und Klimakrise

Junge Menschen sind mit zahlreichen Krisen konfrontiert, wie die aktuelle Shell-Jugendstudie belegt. Die Bewältigung dieser Herausforderungen stellt in der Phase des Heranwachsens eine ungleich größere Belastung als für Erwachsene dar. Kinder und Jugendliche

müssen daher bei der Entwicklung von Lebenskompetenzen unterstützt werden, um die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen.

Wie Lions-Quest junge Menschen unterstützt

Unser Lions-eigenes Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest fördert seit über 30 Jahren zielgerichtet und nachhaltig junge Menschen im Alter von 10 bis 21 Jahren. Es vermittelt Lebens- und Sozialkompetenzen, stärkt die Resilienz (psychi-

sche Widerstandsfähigkeit) und wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung aus. Lions-Quest verbessert das Klassenklima und hat einen positiven Einfluss auf die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler.

Unser Governorratsvorsitzender Gregor Weinand war nach seiner Tätigkeit als Diplom-Ingenieur Bergbau acht Jahre als Mathematiklehrer tätig. Eine wichtige Phase in seinem Leben, die sein Verständnis von einem zielführenden Unterricht entscheidend geprägt hat:



„Während meiner Tätigkeit ist mir immer wieder deutlich bewusst geworden, welchen enormen Einfluss ein gutes Klassenklima auf die Lern- und Entwicklungserfolge unserer Kinder hat.“

Governorratsvorsitzender 2024/25 Gregor Weinand.



Lions-Quest fördert junge Menschen nachhaltig in ihrer Entwicklung.

Bildquelle: Adobe Stock

Unsere Ostern-Spendenaktion

Wussten Sie schon, dass sich für unser Lions-Quest-Programm bisher weniger als 20 Prozent aller rund 1.500 Lions Clubs in Deutschland engagieren?

GRV Gregor Weinand bittet in seinem Spendenaufruf, der Sie per E-Mail vor Ostern erreicht hat, um Ihre Spende zugunsten von Lions-Quest. Wir wollen gemeinsam dafür sorgen, dass die Erwachsenen von morgen gefördert werden. Unser Spendenziel sind 20.000 Euro. Damit können wir je ein Lions-Quest-Seminar im Süden, Westen, Norden und Osten Deutschlands realisieren, damit 100 Lehrkräfte schulen und somit über 5.000 Kinder und Jugendliche mit Lions-Quest in ihrer Entwicklung fördern. Helfen Sie jetzt und spenden Sie, damit wir gemeinsam mit Lions-Quest erfolgreich unsere Erwachsenen von morgen stärken können! Jeder Euro kommt an! Werden auch Sie heute Zukunftsstifterin oder Zukunftsstifter! Herzlichen Dank. 🍀

Tanja Metz, Referentin Kommunikation
Lions Deutschland

Fotos Lions Deutschland, Adobe Stock



Weitere Infos unter:
[https://stiftung.lions.de/
lions-quest-projekt-2025](https://stiftung.lions.de/lions-quest-projekt-2025)



Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN

DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFFXXX

Spendenstichwort:

Lions-Quest

Bitte geben Sie zur eindeutigen Zuordnung Ihrer Spende (Spendenquittung) Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger/Betreff an.

Oder mit wenigen Klicks online:





„Lichtblicke“ in Kenia – Lions stärken Augengesundheit für Kinder in Nairobi County

In der afrikanischen Republik Kenia treffen Reichtum und extreme Armut auf engstem Raum aufeinander. Während in der Hauptstadt Nairobi eine wachsende Tech- und Start-up-Szene floriert, leben die Menschen in den umliegenden informellen Siedlungen von Nairobi County unter schwierigen Bedingungen: Schlechte Unterkünfte, ungenügende Sanitärversorgung und ein eingeschränkter Zugang zu Bildung und Gesundheitsdiensten gehören zum Lebensalltag.



Familien stoßen hier schnell an unüberwindbare finanzielle und strukturelle Grenzen, wenn es um die augenmedizinische Versorgung ihrer Kinder geht. Nur 20 Prozent der Menschen in Kenia sind krankenversichert – in den informellen Siedlungen sind es die allerwenigsten. Außerdem fehlt es an

ausgebildetem Fachpersonal und einer verlässlichen augenmedizinischen Infrastruktur. Im ganzen County gibt es lediglich zwei Krankenhäuser, und nur eines bietet augenmedizinische Dienste an. Insgesamt stehen den rund 4,4 Millionen Menschen in Nairobi County nur acht Augenärzte zur Verfügung –

Kibera ist eine der Siedlungen,
in denen wir mit dem Lichtblicke-
Projekt aktiv werden wollen.





mit der Folge, dass Augenerkrankungen zu den am meisten verbreiteten Gesundheitsproblemen gehören. Für Kinder ist die Lage sogar noch drastischer: Aufgrund der schlechten Lebensbedingungen in den Siedlungen sind sie besonders anfällig für eine ganze Reihe von Augenleiden, darunter Augenverletzungen, aber auch Allergien, Infektionskrankheiten und den Grauen Star (Katarakt), der häufig durch Vitamin-A-Mangel hervorgerufen wird. Umso alarmierender, dass es keine spezialisierte Einrichtung für Kinderaugenheilkunde im ganzen County gibt. Für viele Kinder bedeutet das: Augenerkrankungen bleiben oft unerkannt und unbehandelt, mit langfristigen Konsequenzen für die gesundheitliche und soziale Entwicklung. Im schlimmsten Fall droht Erblindung, die meist durch eine frühzeitige Diagnose und eine einfache Operation vermeidbar wäre.

Infrastruktur schaffen

Mit dem inzwischen 15. Lichtblicke-Projekt setzen sich die deutschen Lions dafür ein, diese Versorgungslücken zu schließen. Unser Projekt verfolgt einen umfassenden Ansatz, um den Zugang zu qualitativ hochwertigen augenmedizinischen Diensten für Kinder deutlich zu verbessern. Dabei konzentrieren wir uns auf die größten informellen Siedlungen von Nairobi County, darunter Kibera, Mathare, Korogocho, Mukuru kwa Njenga, Mukuru wa Kayaba, Matopeni, Jikambura und Kiambui. In diesen Gebieten leben circa 2,5 Millionen Menschen – mehr als die Hälfte der Gesamtbevölkerung von Nairobi County. Im Zentrum steht der Bau einer modernen Kinderaugenklinik auf dem Gelände des Mama Lucy Kibaki Krankenhauses. Dort sollen künftig spezialisierte Untersuchungen und Behandlungen möglich sein, inklusive Operationen. Ergänzend werden vier weitere Gesundheitseinrichtungen im Nairobi County renoviert und mit modernen augenmedizinischen Geräten ausgestattet.

Fachkräfte nachhaltig stärken

Ein weiterer Fokus liegt auf der Aus- und Fortbildung lokaler Fachkräfte: Augenärztliches Personal wird in Kinderaugenheilkunde geschult. Gleichzeitig werden Gemeindegeseundheitshelferinnen ausgebildet, um frühzeitig Auffälligkeiten zu erkennen und Kinder gezielt in fachärztliche Behandlung zu überweisen. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ebenen des Gesundheitssystems wird durch ein verbessertes Überweisungssystem und begleitende Aufklärungskampagnen gestärkt. So entsteht ein funktionierendes Netzwerk, das von der Früherkennung über die Behandlung bis zur Rehabilitation reicht – und Kindern neue Perspektiven eröffnet.

Ihre Spende kann dreifach wirken

Wie in den vergangenen Jahren arbeiten die deutschen Lions auch 2025 mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ zusammen. Spenden für „Lichtblicke für Kinder in Kenia“, die bis zum Stichtag des RTL-Spendenmarathons im November eingehen, werden bis zu einer Summe von 600.000 Euro von der RTL-Stiftung verdoppelt. Gleichzeitig beantragt unsere Stiftung einen Zuschuss in gleicher Höhe beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). In allen Vorjahren konnte das Spendenvolumen auf diese Weise verdreifacht werden. Im August begleitet ein Filmteam gemeinsam mit Stiftungsvorstand Daniel Isenrich und RTL-Projektpate Ulrich Wetzels die Projektarbeit in Kenia. Die Eindrücke aus Nairobi können Sie auf den Social-Media-Kanälen von Lions Deutschland mitverfolgen. Auch im LION-Magazin werden wir umfassend über den Verlauf der Reise berichten. 📍

Stefan Schöttler, Kommunikation

Lions Deutschland

Fotos Adobe Stock/Aleksandar Todorovic



Materialien und Ideen rund um Activitys zum Thema „Augenlicht retten“ finden Sie auch im internen Bereich unserer Webseite:

<https://www.lions.de/helen-keller-intern>



Unser Projektland Kenia

Mit rund 47 Millionen Einwohnenden zählt die Republik Kenia zu den wirtschaftlichen und kulturellen Zentren Ostafrikas. Die Hauptstadt Nairobi ist ein wachsender Standort für Handel, Technologie und internationale Zusammenarbeit. Trotzdem leben etwa 36 Prozent der Menschen unterhalb der Armutsgrenze.

Die Bevölkerung ist jung, über 60 Prozent der Menschen sind unter 25 Jahre alt. In Kenia werden rund 68 verschiedene Sprachen gesprochen, darunter Kiswahili und Englisch als Amtssprachen. Diese kulturelle und sprachliche Vielfalt spiegelt sich im gesellschaftlichen Leben wider und prägt das Miteinander.

Auch die geografische Vielfalt Kenias ist beeindruckend: Sie reicht vom schneebedeckten Mount Kenya über das weltberühmte Rift Valley bis zur Küste des Indischen Ozeans. Zudem beheimatet Kenia einige der bekanntesten Nationalparks Afrikas und eine artenreiche Tierwelt.

Neue Wurzeln schlagen: Erfolgreiches Agroforstprojekt in Äthiopien

Mehr als 7.000 Kleinbäuerinnen und -bauern aus der Region Gamole (Südäthiopien) haben in den vergangenen vier Jahren ihre Lebensgrundlagen nachhaltig gestärkt – durch praxisorientierte Schulungen und vor allem viel Eigeninitiative.

Mit der gezielten Kombination von Ackerbau, Viehzucht und Forstwirtschaft leistet das Agroforstprinzip einen wirksamen Beitrag zur Ernährungs- und Einkommenssicherung ländlicher Gemeinschaften – und zum Schutz unserer Umwelt.

Im Juni 2024 konnten die deutschen Lions ihr ambitioniertes Agroforstprojekt im Süden Äthiopiens abschließen. Das Vorhaben war auf vier Jahre angelegt und wurde gemeinsam mit der Antonia-Ruut-Stiftung und der lokalen Partnerorganisation Gardulla People's Development Association (GPDA) umgesetzt. Ziel war der Aufbau eines umfassenden Schulungsnetzwerks: Ein großflächiges Schulungszentrum, 18 Farmer Training Centers (FTCs) und insgesamt 27 qualifizierte Baumschulen sind die beeindruckende Bilanz. Herzstück des Projekts war jedoch nicht allein die Infrastruktur, sondern vor allem das Engagement der Menschen vor Ort. Mit großem Interesse eigneten sich die Bäuerinnen und Bauern neue Anbaumethoden an, kombinierten traditionelle Kenntnisse mit innovativer Agroforstwirtschaft und trieben so den Wandel ihrer Region selbstbestimmt voran.

Mehr Vielfalt, mehr Ertrag – trotz schwieriger Bedingungen

Das Schulungszentrum in Gamole hat sich zu einem der größten Ausbildungszentren für nachhaltige Landwirtschaft in Afrika entwickelt: Hier zeigen Bette mit Strohabdeckung, Versickerungsgräben sowie kombinierte Tier-Pflanzen-Kreislaufsysteme, wie kleinbäuerliche Landwirtschaft ressourcenschonend funktionieren kann – auch unter schwierigen klimatischen Bedingungen.

In zahlreichen Schulungen lernten die Teilnehmenden, wie sich durch Kombination von Bäumen, Sträuchern und Feldfrüchten nicht nur die Bodenqualität verbessern, sondern auch das Risiko von Ernteausfällen verringern lässt.

Viele setzten das Gelernte direkt auf ihren Feldern um. Heute bauen sie neben Teff und Mais auch Mango, Avocado und andere Früchte an. Durch den Einsatz veredelter Sorten und angepasster Anbaumethoden konnten die landwirtschaftlichen Erträge in der Projektregion deutlich erhöht werden. Viele Kleinbauern und -bäuerinnen berichten von einer Einkommenssteigerung um bis zu 300 Prozent.

① **Mehr als 5 Millionen Setzlinge** wurden im Rahmen des Projektes gezogen und gepflanzt.

② **Agroforstmethoden** leisten einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherung in Äthiopien, denn Bauern und Bäuerinnen können so ergiebigere Ernten erzielen.





Wissen nachhaltig verankern

Damit das neue Wissen langfristig erhalten bleibt, bildete der lokale Partner Mitarbeitende staatlicher Schulungszentren weiter. Insgesamt wurden 54 Ausbilderinnen und Ausbilder aus 18 Farmer Training Centers geschult. Die ausgebildeten Fachkräfte gaben ihr Wissen in eigenen Schulungen weiter, begleiteten Bauernfamilien bei der Umsetzung und stehen ihnen weiterhin beratend zur Seite. Diese Form der Wissensvermittlung wirkt weit über das Projektende hinaus – viele Trainingsstandorte sind inzwischen regionale Anlaufstellen, die auch unabhängig von offiziellen Schulungen besucht werden. Immer mehr Menschen aus benachbarten Regionen kommen aus eigenem Antrieb in die Zentren, um sich individuell beraten zu lassen. Das zeigt, wie stark die neuen Ansätze bereits im Alltag der Bevölkerung angekommen sind.

Trotz Herausforderungen gemeinsam zum Ziel

Die Umsetzung des Projekts war nicht frei von Herausforderungen: Politische Spannungen in Äthiopien führten im April 2022 zu Ausschreitungen, die auch das Projektgebiet betrafen. Einige Trainingszentren und das Büro der GPDA mussten zeitweise schließen. Doch in

enger Abstimmung mit Behörden, zivilgesellschaftlichen Akteuren und der lokalen Bevölkerung gelang es, die Arbeiten wieder aufzunehmen.

Ein sichtbares Zeichen für Verständigung war der Bau von Gästehäusern im Schulungszentrum Gamole in landestypischer Bauweise verschiedener Volksgruppen. Diese sowohl symbolische als auch praktische Form der Repräsentation förderte den interkulturellen Dialog und stärkte das Vertrauen in das Projekt.

Baumschulen sichern Ernten und Ökosysteme

Die neun eigenständigen sowie 18 an die FTCs angegliederten Baumschulen waren ebenfalls zentrale Pfeiler des Projekts. Ihre Mitarbeitenden zogen Millionen von Setzlingen, angepasst an Klima, Boden und landwirtschaftliche Anforderungen. Viele dieser Bäume wurden nicht nur zur Wiederaufforstung genutzt, sondern auch gegen einen kleinen Beitrag an die Bäuerinnen und Bauern verkauft. Das sichert die Eigenfinanzierung der Baumschulen genauso wie die langfristige Verfügbarkeit von geeignetem Pflanzmaterial.

Die ökologischen Effekte sind beeindruckend: Die neu gepflanzten Bäume tragen dazu bei, große Regenmengen besser aufzunehmen und im Boden zu

speichern. Tief gelegene Felder sind nun besser vor Erosion und Überschwemmungen geschützt. Gleichzeitig verbessert sich die Grundwasserbildung – ein Gewinn für die gesamte Region.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer

Das Agroforstprojekt zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit aussehen kann, wenn die Menschen vor Ort selbst in den Mittelpunkt rücken. Es waren ihre Ideen, ihre Tatkraft und ihr Wille zur Veränderung, die maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die das Projekt ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht an den Lions-Distrikt Mitte-Nord, der das Agroforstprojekt initiiert, begleitet und durch viele Spenden mitfinanziert hat. Gemeinsam haben die Lions dazu beigetragen, dass Tausende Familien in Äthiopien neue Perspektiven gewinnen – und auf fruchtbarem Boden in eine bessere Zukunft blicken können. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation Lions Deutschland

Fotos Johanna Kunz/SDL, GPDA





„Ok Boomer“: Feiern, spenden, Generationen verbinden

Kennen Sie den Ausspruch „Ok Boomer“ noch? Er wurde im Jahr 2019 als Ausdruck eines Generationenkonflikts geprägt. Seitdem dient er als flapsige Antwort der Jugend, die sich gegenüber den Einstellungen der sogenannten Babyboomer-Generation (geboren 1957 bis 1964) zurückgelassen fühlt. Aus Sicht der Jüngeren wurden den Babyboomern bessere Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Leben in die Wiege gelegt.

Und die „Boomer“ sind tatsächlich weit in der Überzahl. Letztes Jahr feierte der geburtenstärkste Jahrgang der Babyboomer, 1964, seinen 60. Geburtstag. Das sind statistisch gesehen doppelt so viele Jubilare wie im gleichen Jahr Kinder geboren oder sechste Geburtstage gefeiert wurden. Die meisten „Boomer“ werden auch ihren 65., 70. oder 75. Geburtstag feiern und (hoffentlich) noch viele weitere „runde“, denn sie gelten als die fitteste Generation im Renteneintrittsalter, seit es die Rente gibt. Ein Grund zur Freude! Feiern Sie mit Ihrem nächsten Geburtstag nicht nur Ihr Leben, sondern auch das, was Sie an die nächste Generation weitergeben: Erfahrung, Werte und – besonders als Lions – die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Und um den jungen Menschen zu zeigen, dass Sie sie keineswegs vergessen haben, können Sie mit einer Anlassspendenaktion Ihren Festtag einer besseren Zukunft widmen. Wünschen Sie sich statt Geschenken Unterstützung für Ihr Lions-Herzensthema!

Ihr Festtag – ein großer Hebel für mehr Lions-Hilfe

Allein im Jahr 2030 werden etwas über 2.700 Löwinnen und Löwen ihren 65. Geburtstag feiern. Wenn nur jedes zehnte Lions-Mitglied dieses Jahrgangs den Anlass für eine Spendenaktion nutzen würde, ergäbe das bereits über eine halbe Million Euro Spenden (basierend auf der heutigen Durchschnittsspendensumme pro Anlassspendenaktion). Genug, um zum Beispiel:

- 500 Jugendlichen die Teilnahme am Lions-Jugendaustausch zu ermöglichen,
- rund 20 Schulen mit Lions-Quest zu stärken oder
- ein komplettes „Lichtblicke für Kinder“- , WaSH- oder Umweltprojekt zu finanzieren.

Sie als Geburtstagskind können wählen!

Und so geht's:

- Sie wählen mit uns ein Projekt aus und legen ein Spendenstichwort fest, das Sie

Ihren Gästen zusammen mit der Spendenkontonummer mitteilen.

- Wenn Sie wollen, können Sie Materialien für Ihre Anlassspende bestellen: Dankeskarten, Beilegerkärtchen, Flyer, eine Spendenbox und vieles mehr.
- Wir stimmen einen individuellen Dankbrief für Ihre Gäste ab, den diese mit der Spendenquittung im Nachgang direkt von uns erhalten.
- Sie bekommen am Ende das Ergebnis Ihrer Spendenaktion und einen Bericht über die Verwendung und Wirkung Ihres „Geschenks“! ●

Judith Arens, Stiftung Lions Deutschland



Ihre persönliche
Ansprechpartnerin:
Judith Arens,
j.aren@lions.de,
0611-99154-96



„Wasser ist Leben“ in Malawi – Spendenziel erreicht

Die Anpassung an den Klimawandel ist von existenzieller Bedeutung, denn es geht um die Sicherung der Lebensgrundlagen unzähliger Menschen.

Deshalb setzten die deutschen Lions nachhaltige WaSH-Maßnahmen (Wasser, Sanitär und Hygiene) zur Stärkung der Klimaresilienz in Malawi um. Dazu zählen der Bau katastrophensicherer Brunnen und Latrinen, die Ausbildung von Wasserkomitees sowie die enge Zusammenarbeit mit Behörden und der lokalen Bevölkerung für eine bessere Katastrophenvorsorge. Das mittlerweile fünfte Lions-WaSH-Projekt wurde 2024 initiiert. Im Dezember rief der Governorratsvorsitzende zum Spenden auf – das Ziel von 230.000 Euro wurde bereits

am 5. März 2025 erreicht. Inzwischen sind fast 250.000 Euro eingegangen. Dafür sagen wir von Herzen danke! Der Zuschussantrag wurde fristgerecht beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eingereicht. Die Stiftung erwartet nun die Rückmeldung und bereitet den Projektstart vor. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation Lions Deutschland

Foto Johanna Kunz/SDL

Wärme für den Winter – Lions engagieren sich weiterhin in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine dauert an – und mit ihm die Not vieler Menschen, die unter schwierigen Bedingungen leben müssen.

Mit dem Projekt „Winter is Coming to Ukraine, Part 3“ haben Lions aus zahlreichen europäischen Ländern ihr Engagement fortgesetzt, um Familien in besonders betroffenen Regionen durch den Winter zu helfen.

Nach der Lieferung von Generatoren im Jahr 2022/2023 stehen seit 2023/2024 multifunktionale Koch- und Heizöfen im Fokus. Die Geräte werden in Finnland gefertigt, eignen sich für verschiedene Brennstoffe und lassen sich leicht bedienen. In der Ukraine übernehmen Lions-Freundinnen und -Freunde den Zusammenbau sowie die gezielte Verteilung an Haushalte, die auf diese Unterstützung

angewiesen sind. Seit dem Start der dritten Phase von „Winter is Coming to Ukraine“ im November 2024 wurden bereits über 1,5 Millionen Euro gespendet – darunter 78.000 Euro aus dem Multi-Distrikt 111-Deutschland. Mit 150 Euro kann ein Ofen gefertigt, transportiert und vor Ort verteilt werden. Dank der Spendenbereitschaft vieler Lions wurde so ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit in der Ukraine geleistet. Wir danken allen Unterstützenden herzlich für ihr Vertrauen und ihren Einsatz. ●

Dr. Jürgen Korschinsky, LCIF-Area-Leader



Helen Kellers Vermächtnis im Fokus

Ein Jahr voller Ideen, Aktionen und Begegnungen

Das Jubiläumsjahr ist in vollem Gange: In ganz Deutschland beschäftigen sich Lions Clubs mit dem Aufruf, den Helen Keller 1925 an die Lions richtete – und der bis heute wirkt. Nun nähert sich der historische Moment: Am 6. Juni jährt sich die legendäre Rede von Helen Keller auf der International Convention der Lions Clubs zum 100. Mal.

Damals bat sie die Lions, „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden – und legte damit den Grundstein für ein zentrales Wirkungsfeld der weltweiten Lions-Bewegung: den Einsatz gegen vermeidbare Blindheit und für die Stärkung der Augengesundheit. In Deutschland wird das Jubiläum zum Anlass genommen, diese historische Verantwortung ins Heute zu tragen. Unter dem Dach der Kampagne „100 Jahre Augenlicht retten“ werden die weltweiten Projekte sichtbar gemacht.

Augenlicht retten – konkret und weltweit

Dazu gehört etwa das Projekt „Lichtblicke für Kinder“, das sich seit 14 Jahren der augenmedizinischen Versorgung von Kindern widmet – dort, wo der Zugang zu medizinischer Hilfe oft nur durch internationale Unterstützung möglich ist. Auch die Förderung von Hornhautbanken spielt eine zentrale

Rolle: Sie sichern Transplantationen für Patientinnen und Patienten, deren Sehkraft ohne Spenderhornhaut dauerhaft eingeschränkt wäre. Nicht zuletzt setzen sich die Lions dafür ein, augenärztliches Fachpersonal in strukturschwachen Regionen auszubilden. Dank Stipendien werden lokale Ärztinnen und Ärzte qualifiziert, um langfristig selbstständig helfen zu können – ein nachhaltiger Beitrag im Sinne Helen Kellers.

Festakt in Regensburg

Ein besonderes Event ist der Festakt zur Erinnerung an Helen Kellers Rede. Der Distrikt Bayern Ost lädt dazu am 1. Juni

zu einer Veranstaltung ins Blindeninstitut Regensburg ein. Mit dabei sind die blinde Schauspielerin und Sängerin Joanna Zimmer, ein ukrainisches Jazz-Quartett sowie Cosima Federle, Siegerin des Lions-Musikpreises im Fach Cello. Auch andernorts sind Veranstaltungen und Projekte geplant. Das Jubiläumsjahr lädt Lions, Leos und alle Interessierten dazu ein, Helen Kellers Botschaft neu zu denken – und aktiv zu leben. Wie? Materialien dazu gibt es in unserem Kampagnen-Kit (s.u.). ●

AdNord Media

Foto IanDagnall/Computing/Alamy Stock

Unsere Augenlicht-Projekte im Überblick:

- Lichtblicke für Kinder: stiftung.lions.de/lichtblicke
- Hornhautbanken: stiftung.lions.de/hornhautbanken
- Stipendien für Augenärztinnen und Augenärzte: stiftung.lions.de/augenarztstipendien



Weitere Informationen zu Helen Keller sowie eine Aufzeichnung ihrer Rede gibt es auf:

www.lions.de/helen-keller.

Über den QR-Code lässt sich direkt unser Video zu Helen Keller und ihren Einfluss auf die Lions abrufen:



Das Leben einer außergewöhnlichen Frau



„Ich persönlich bin von dem, was Helen Keller erreicht hat, restlos begeistert“, schreibt Lions-Freund Wilfried Kalski in seinem Buch „Redaktionsschluss“. Darin schildert er ihren außergewöhnlichen Lebensweg – von der frühen Isolation bis hin zu weltweiter Anerkennung als Aktivistin, Autorin und Vorbild. Der folgende Abschnitt ist ein Auszug aus seinem Text.

Helen Keller wurde 1880 geboren. Sie war zunächst ein ganz gesundes Kind, wurde aber im Alter von neunzehn Monaten schwer krank und verlor als Folge dieser Krankheit ihr Seh- und Hörvermögen. Bald darauf hörte sie auch auf, sich zu äußern.

Aber sie fand sich mit ihrem Schicksal nicht ab. Sie entwickelte Handzeichen, um mit ihrer Umgebung in Kontakt zu treten, hatte aber oft große Schwierigkeiten, sich so verständlich zu machen. Das führte zu immer heftigeren Wutanfällen, sodass sich ihre Eltern schließlich völlig verzweifelt um Hilfe für ihre Tochter bemühten. Im März 1887, Helen Keller war sieben Jahre alt, kam die 21-jährige Lehrerin Anne Sullivan, nach der Heirat Macy, zur Familie Keller. Sullivan hatte eine Ausbildung für das Unterrichten von blinden Kindern gemacht und bereits mit der taubblinden Laura Bridgeman gearbeitet, die auch als erste Taubblinde die Sprache erworben hatte.

Diese Art der Sprache war ein Fingeralphabet für Gehörlose, das in die Handfläche buchstabiert wurde. Anne Sullivan ließ Helen Gegenstände berühren und buchstabierte ihr dann deren Namen gleichzeitig in die Hand. Diesen Zusammenhang verstand Helen zum ersten Mal bei dem Wort „water“ (Was-

ser). Mit unendlicher Geduld brachte Anne Sullivan der kleinen Helen die Taubstummensprache und die 1825 von dem französischen Lehrer Louis Braille entwickelte Blindenschrift bei. Auch das Schreiben auf einer speziellen Schreibmaschine erlernte Helen Keller. Lange Zeit jedoch konnte sie sich nicht akustisch verständlich machen. Die ersten Anfänge des Sprechens erlernte sie, indem sie ihre Finger auf den Kehlkopf ihrer Lehrerin legte, um dabei die Bewegungen wahrzunehmen. (...)

Helen Keller lernte auch, die lautlichen Äußerungen von anderen Menschen, die weder das Fingeralphabet noch die Brailleschrift beherrschten, durch das Abtasten der Lippenbewegungen zu verstehen. Ab 1900 studierte Helen Keller in Boston und erlernte mehrere Fremdsprachen. Sie arbeitete in der Blindenmission von Massachusetts und anderen wohltätigen Organisationen. Viele Vorträge führten sie um die ganze Welt, bei denen sie sich für die Rechte von unterdrückten Menschen, insbesondere von Schwarzen, einsetzte. Später erhielt sie sogar die Ehrendoktorwürde der Harvard-Universität.

Helen Keller starb 1968 mit 88 Jahren. Trotz ihrer Behinderung wurde sie eine erfolgreiche Schriftstellerin. Durch den Kampf gegen ihr eigenes Schicksal

machte sie unzähligen Leidensgenossen Mut und setzte eine Reform der Blindenerziehung durch. Sie erreichte auch die Einführung einer einheitlichen Blindenschrift. Kurz vor dem Ende ihres sehr ungewöhnlichen Lebens sagte Helen Keller: „Ich bin blind, aber ich sehe, ich bin taub, aber ich höre.“ Sie verstand es, trotz ihres Leidens anderen Menschen Mut zu machen. ●

Wilfried Kalski

Lesetipp: Helen Kellers Leben in ihren eigenen Worten

Bereits 1903 veröffentlichte Helen Keller ihre Autobiografie „The Story of My Life“, in der sie eindrucksvoll von ihrer Kindheit, ihrer Ausbildung und ihrem Weg in die Öffentlichkeit berichtet. Dieses Jahr im März ist das Werk in einer Neuauflage unter dem Titel „Helen Keller – Die Geschichte meines Lebens. Die außergewöhnliche Welt der taubblinden Schriftstellerin“ erschienen.

Von der Vision zur Aktion



Wie Lions Clubs in ganz Deutschland Helen Kellers Vermächtnis mit Leben füllen: Im Jubiläumsjahr 2025 sind Lions Clubs bundesweit aufgerufen, sich mit besonderen Activities an die Rede Helen Kellers zu erinnern und sie in die Gegenwart zu übersetzen. Viele Clubs haben diesen Aufruf bereits aufgegriffen – mit kreativen, nachhaltigen und sichtbaren Projekten. Die Beispiele zeigen, wie vielfältig Lions-Wirken sein kann, wenn es um „SightFirst“ geht.

Geschenk zum Gedenktag: Blindentastmodell für Hannover



Inspiziert vom Blindentastmodell der Bremer Lions zum KDL 2020 initiierte PDG Dr. Madan Arora die Idee für ein ähnliches Projekt in Hannover. Er gründete einen Förderverein, gewann Sponsoren und vereinbarte mit der Stadt die Umsetzung. Als er 2020 verstarb, übernahm Lions-Freund Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke die Fortführung. Trotz logistischer Hürden, etwa beim Transport des 3,2 Tonnen schweren Sockels aus Portugal, konnte das Modell pünktlich zum 1. Juni 2021, Helen Kellers Ge-

denktag, enthüllt werden. Es wurde vom Künstler Felix Brörken geschaffen, ist 1,60 mal 1,60 Meter groß, in Goldbronze gegossen und bildet die Innenstadt im Maßstab 1:780 ab. Der barrierefrei zugängliche Standort am Blindenleitsystem macht das Modell zu einem Ort der Begegnung. Mit einem Wert von über 60.000 Euro ist es ein sichtbares Zeichen des Engagements der Lions. 📍

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, PGRV

Foto Thomas Herrmann, LHH

Auch Flensburg hat jetzt ein Blindenstadtmodell

Seit 2018 gab es die Idee, in der Stadt Flensburg ein Miniaturtastmodell aufzustellen. Am 13. März war es endlich so weit: Das fertige Bronzemo- dell wurde der Öffentlichkeit präsentiert. 2023 hatte Flensburg im Rahmen der Aktion „Deine Innenstadt – Deine Ideen“ Förderfonds ins Leben gerufen, um die Innenstadt attraktiver zu machen. Der Lions Club Flensburg von 1959 hat-

te die Idee, sich mit allen Flensburger Serviceclubs zusammenzuschließen, um gemeinsam Fördermittel zu erhalten. Es dauerte nicht lange, und die Clubs erhielten die Zusage. Damit konnten sie das Stadtmodell bei dem in der Szene sehr bekannten Künstler Felix Brörken in Auftrag geben, der auch bereits die Versionen für Bremen und Hannover entworfen und erstellt hatte. Das Blinden-

leitsystem wurde um einen allgemeinen Erklärungstext in Brailleschrift und die Logos der unterstützenden Serviceclubs ergänzt. So steht es nun vor der Marienkirche und zeigt die Innenstadt inklusive der schönen Flensburger Förde im Maßstab 1:800. In Kürze wird es auch mit der Flensburger Blindenleitlinie verbunden. 📍

Text Marco Jensen

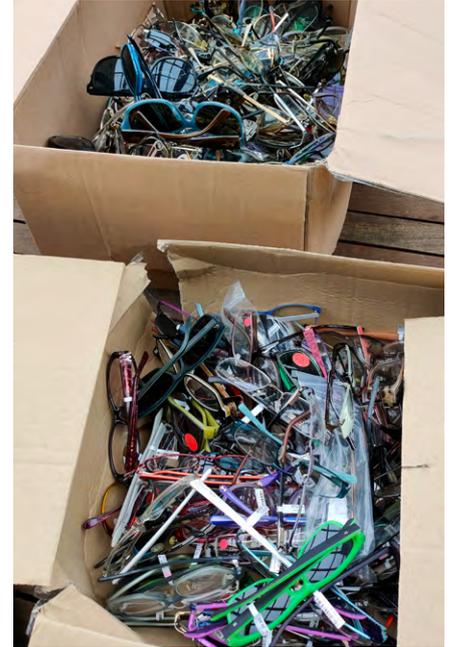
Brillen- und Hörgerätesammlung vom LC Wesermünde

Seit über zwölf Jahren sammelt der Lions Club Wesermünde Brillen und Hörgeräte für seh- und hörgeschädigte Menschen und schickt diese in ärmere Länder, insbesondere nach Afrika. Ohne passende Brille können sehgeschädigte Menschen in armen Ländern weder lesen noch schreiben lernen – und somit auch keinen Beruf ausüben. Insgesamt kamen schon über 16.000 Brillen und 800 Hörgeräte zusammen – über Sammelstellen etwa in Apotheken und Arztpraxen, bei Hörgeräteakustikern und Optikern. Als Brillenbeauftragter des Clubs koordiniert Hans-Fried-

rich Monsees die Sammlung und leitet die Sehhilfen an die Sammelstelle des LC Alzey weiter. Von dort aus gelangen sie zum französischen Verein „Lunettes sans Frontière“ (Brillen ohne Grenzen), um sie zu reinigen, zu vermessen, zu sortieren – und letztendlich an Bedürftige zu verteilen. Ebenso verhält es sich mit den Hörgeräten. Hier greift das Lions-Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ (lions.de/hilfe-fuer-kleine-ohren). ●

Text und Foto

Hans-Friedrich Monsees



Die gespendeten Brillen werden für den Versand vorbereitet.

Saving Vision: 10 Jahre Lions Hornhautbank Heidelberg

Bei der Distrikt-Konferenz des Lions Distrikts 111-Süd-Nord im April wurde gleich ein zweifaches Jubiläum gefeiert: 10 Jahre Lions-Hornhautbank des Distrikts 111-SN beim Universitäts-Augenkl. Heidelberg und 100 Jahre Aufruf von Helen Keller an die Lions zum Kampf gegen die vermeidbare Blindheit.

Distrikt-Governorin Claudia Pap erinnerte im Rahmen des vom Governorat ausgerufenen „Helen-Keller-Jahres“ an die Entstehung des Leitmotivs. Dieses wird unter dem Begriff „SightFirst“ – heute „Saving Vision“ – seit 100 Jahren kontinuierlich verfolgt. Über die in dieser Tradition stehende 35-jährige Kooperation zwischen den deutschen Lions und der Christoffel Blindenmission (CBM) berichtete der Vorstandsvorsitzende der CBM Stiftung Ingo Stelzer, der zwischenzeitlich ebenfalls Lion ge-

worden ist. „Die kontinuierliche Unterstützung durch die Lions ist ein großer Vertrauensbeweis für unsere Projekte“, hob er hervor.

Der Ort der Veranstaltung am Sitz der Hornhautbank in Heidelberg war bewusst gewählt. Seit zehn Jahren wird diese Einrichtung von den Lions in Nordbaden unterstützt. Jährlich nimmt das Team dort 300 Hornhaut-Transplantationen vor, wodurch das Augenlicht von 300 Menschen erhalten bleibt. Der Ehemann von Past-Distrikt-Governorin Cécile Heger berichtete von seiner eigenen Transplantationsbehandlung in der Lions-Hornhautbank. Er wünscht sich, dass sich künftig mehr Menschen dazu entscheiden, Organ- und Gewebespende zu werden. ●

Claudia Pap und Edith Marqués Berger

Mein Beitrag: „SightFirst“

Wir wollen der Welt zeigen, wie sich die Lions rund um das Thema Sehkraft einsetzen. Für unsere Kampagne rufen wir daher alle Lions Clubs dazu auf, Bildmaterial eigener „SightFirst“-Activities einzusenden. Nutzen Sie dafür die Möglichkeit, Beiträge digital in der Rubrik „Helen-Keller-Activity“ hochzuladen:

lions.de/artikel-einreichen.

Diese Artikel werden geehrt und mit „Liroy“ ausgezeichnet, unserem Lion mit Augenbinde.



Brillen spenden – Sehen schenken

Mit der Brillensammelbox lässt sich ganz einfach das Leben von Menschen verbessern.

100 Jahre Helen Keller – 100 Jahre „SightFirst“ – ein Jubiläum, das Lions weltweit dazu inspiriert, neue Zeichen im Einsatz für die Sehkraft zu setzen. Mit der Lions-Brillensammelbox gelingt dies auf besonders greifbare Weise.

Im Distrikt 111-MS entstand in Zusammenarbeit mit der Organisation „BrillenWeltweit“ und unter Initiative von Distrikt-Governor Manfred Fraas ein bemerkenswertes Projekt: die Lions-Brillensammelbox. Sie lädt Bürgerinnen und Bürger ein, ihre nicht mehr benötig-

ten Brillen zu spenden – für ein besseres Leben sehbeeinträchtigter Menschen weltweit. Die Sammelbox ist dabei mehr als nur ein Behälter für ausgediente Sehhilfen. Sie ist ein sichtbares Symbol für Mitmenschlichkeit und Engagement – genau in jenem Sinne, wie Helen Keller es 1925 auf der International Convention formulierte, als sie Lions aufforderte, „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden.

Der Erfolg der Aktion basiert auf der starken Partnerschaft mit „BrillenWeltweit“, Europas größtem Wiederaufbe-



- ① **Die gespendeten Brillen** bewirken viel Freude bei den Menschen.
- ② **Finden die Initiativen zum Thema „100 Jahre ‚SightFirst‘“ lobenswert** (v.l.n.r.): Past International Director Daniel Isenrich, Augenoptikermeister Carlo Wagner (Distrikt MS KSF) und Brillensammelbox-Initiator Manfred Fraas (Distrikt MS DG).

reiter für gebrauchte Sehhilfen. Die Organisation mit Sitz in Koblenz – eine Initiative des Deutschen Katholischen Blindenwerks mit DZI-Spendensiegel – verarbeitet jährlich rund 1,2 Millionen Brillen in sechs Sozialprojekten mit langzeitarbeitslosen Menschen. Der Versand erfolgt ausschließlich über geprüfte NGOs an Kliniken, Missionsstationen und Augencamps in benachteiligten Regionen weltweit – kostenlos und fachgerecht angepasst.

Die Wirkung: Mehr als nur bessere Sicht

Eine gespendete Brille bedeutet mehr als eine schärfere Wahrnehmung – sie verändert Leben. Sie ermöglicht Kindern den Schulbesuch, Erwachsenen die Rückkehr in den Beruf, älteren Menschen mehr Selbstständigkeit im Alltag.

„Die kostenlose Brillenversorgung für hilfsbedürftige und mittellose Menschen in der Entwicklungsländer ist von enormer Bedeutung, da sie weitreichende Auswirkungen auf Bildung, Arbeit und allgemeine Lebensqualität hat“, er-

klärt Carlo Wagner, Charterpräsident des Lions Clubs Sophie von La Roche Koblenz und selbst fachlicher Ratgeber von „BrillenWeltweit“. „Bei all meinen Arbeitseinsätzen war dies die Belohnung: Der Moment, wenn jemand zum ersten Mal mit seiner neuen Brille sieht – dieses Strahlen im Gesicht – ist für mich unbezahlbar“, so der Augenoptikermeister, der regelmäßig bei Hilfseinsätzen in Afrika vor Ort ist. „Diese Freude ist mein Antrieb für weitere Projekte.“

Die Sammelaktion bietet nicht nur Hilfe für Bedürftige, sondern stärkt auch die Sichtbarkeit von Lions in der Öffentlichkeit. Denn viele Menschen möchten helfen – oft fehlt nur der richtige Kanal. Bei dieser Aktion müssen die Spender kein Geld geben. Brillen liegen oft ungenutzt in Schubladen, weil es schade ist, diese wegzuerwerfen. Mit der Sammelbox verschaffen Clubs ihnen ein zweites Leben.●

Carlo Wagner

Fotos ① Carlo Wagner, ② Martin Nowak



Wie Sie Teil der Aktion werden

Ob Club, Apotheke, Optiker-geschäft oder Schule – die Lions-Sammelbox lässt sich flexibel in vielen öffentlichen Einrichtungen aufstellen. Sie ist über die Website www.brillenweltweit-lions.de erhältlich.

Neben der Box stehen dort auch Poster, Flyer und weitere Materialien zur Verfügung. Der gesamte Ablauf der Aktion – vom Sammeln bis zur Verteilung – wird transparent und detailliert erläutert.





Die Governorräte des Lions-Jahres 2024/25 und 2025/26 auf der Bühne des Sitzungssaals.

5. Governorratssitzung mit internationalem Gast

Im März trafen sich die Governorräte des aktuellen sowie des kommenden Lions-Jahres und Sitzungsgäste in Fulda, um die Weichen für das neue Lions-Jahr zu stellen.

Ein zentrales Thema der Sitzung war das Mitgliederwachstum – ein Anliegen, das auch Lions International Vice President A.P. Singh bekräftigte. Er war online zugeschaltet und berichtete über den Stand der Mitgliedschaftsgewinnung. Die beeindruckend hohe Mitgliederbindungsquote (93 Prozent) im deutschen Multi-Distrikt 111 ist international herausragend, doch angesichts demografischer Entwicklungen müsse man auch hier gezielt auf Wachstum setzen. Um dies zu erhalten, setzen die deutschen Lions auf Clubgründungen, aktive Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ansprache vielfältiger Zielgruppen.

Helen-Keller-Kampagne 2025

Im Zeichen des 100. Jahrestages von

Helen Kellers berühmter Rede wurde eine umfassende Kampagne vorgestellt, die über das ganze Kalenderjahr 2025 die Sichtbarkeit der Lions steigern soll. Das bereitgestellte Kampagnen-Kit beinhaltet Material wie Fotos, Videos, Präsentationen und Texte. Es kann von allen Mitgliedern für die Öffentlichkeitsarbeit und zur Gestaltung von Activities genutzt werden. Dazu gehört auch der Leo-Lions-Service-Day, der am 10. Mai stattfand. Das Kampagnen-Kit gibt es unter: lions.de/helen-keller-intern.

Engagement für Lebenskompetenzen

Das große Wirken im Bereich Jugendförderung zeigt sich nicht nur durch Lions-Quest, sondern auch durch die

Jugendcamps und Jugendforen. Beim Internationalen Lions-Jugendforum im August wird über Themen wie Wasserstoffforschung, digitale Transformation und Klimaschutz und diskutiert. Mehr Informationen unter: stiftung.lions.de/youth-forum-2025. Die Sitzung in Fulda zeigte: Lions Deutschland ist entschlossen, die Herausforderungen der Zukunft anzupacken – mit klarem Fokus auf Mitgliedergewinnung, Digitalisierung und internationaler Vernetzung. Dabei bleibt der Einsatz für die Gemeinschaft durch unsere Activities und nationalen sowie internationalen Projekte das Herzstück der Organisation! 📍

Valentina Bernhard, Lions Deutschland

Foto Andreas Biermann

7. DEUTSCHE LIONS GOLF MEISTERSCHAFT

Anmeldung



19. Juli 2025
Drei Thermen Golfresort
Bad Bellingen - Bamlach

Liebe Lions Golf-Freunde und Freundinnen

Der LC Schliengen i.M. hat in diesem Jahr die Ehre, die 7. Deutschen Lions Golfmeisterschaften auszurichten und lädt Euch hierzu herzlich ein. Wir freuen uns sehr, dass wir nachfolgend zu diesem besonderen Event informieren dürfen.

Gemäß unserem Vorsatz „**We Serve**“ möchten wir dieses Golfturnier dazu nutzen, viele Lions Freunde aus ganz Deutschland zusammen zu bringen und gleichzeitig einen Beitrag für das **Friedensdorf International** zu leisten.

Gespielt wird ein vorgabewirksames Wettspiel im schönen Markgräflerland auf dem Quellenhof des Drei Thermen Golfresorts. Neben dem Deutschen Meister und der Deutschen Meisterin wird auch der beste Distrikt als Deutscher Lions Mannschaftsmeister gekürt.

Bei dieser Veranstaltung sind selbstverständlich auch Eure Partner/Ehepartner und Freunde spielberechtigt, zugelassen sind alle Handicapklassen (max. 120 TN). Wir freuen uns auf ein Turnier mit zahlreichen Teilnehmern. **Die komplette Ausschreibung kann unter benefiz-golf@lionsclub-schliengen.de angefordert werden.**

Das Orgateam des LC Schliengen i.M. grüßt Euch herzlich!

- ◆ Vorgabewirksames Zählspiel
- ◆ Einzel- und Distrikt Mannschaftsmeister
- ◆ Reihenstart ab 9:00 Uhr
- ◆ **Hole in One Loch 8** | Gewinn: Handgefertigte Bar der Fa. **Höllental** im Wert von 13.000 €
- ◆ Loch 13 | Wettspiel mit den Damen des Lions Club Markgräflerland
- ◆ Nearest to the Pin D/H
- ◆ Longest Drive D/H
- ◆ Hit on the Green
- ◆ Come together im Weingut Büchin am Vorabend
- ◆ Benefizabend mit Siegerehrung und **Versteigerung hochwertiger Preise** – u.a. 'AMG Experience on Road | Spirit of Affalterbach' gestiftet von der Kestenholz GmbH – ebenfalls zu Gunsten der Friedensdorfs International



Lions-Führungskraft werden – RLLI-Seminar des Multi-Distrikts

Wie wird man Führungskraft bei den Lions? Wie kann man sich qualifizieren, wenn man in der Organisation mehr Verantwortung übernehmen möchte? Diese Fragen bewegten 41 Lions und Leos aus zwölf Distrikten in Deutschland, sich auf den Weg zum RLLI-Lions-Führungskräfteseminar zu machen.

„Ich konnte mich mit anderen Lions vernetzen, die Verantwortungspositionen übernommen haben“, sagt Barbara Förster aus Frankfurt. Sie ist 3. Vize-Governorin im Distrikt Mitte-Nord und lernte Lions aus ihrer späteren Governor-Crew kennenlernen. „Wir alle verstanden uns auf Anhieb“, freut sich Michael Landgraf, ihr Kollege aus dem Distrikt Mitte-Süd. „Es war eine Fortbildung auf Augenhöhe, bei der unsere Argumente zählten“, betont Julia Kopp, die als Vertreterin der Leos angereist war. Auch Jürgen Wermser aus dem Norden hat Anregungen für sein weiteres Lions-Engagement erhalten und Kontakte geknüpft.

Es war erst das zweite Mal, dass ein solches Seminar im Multi-Distrikt

111-Deutschland durchgeführt wurde, dieses Mal in Mannheim. Das erste fand 2020 statt. Nach einer pandemiebedingten Pause soll es von nun an alle ein bis zwei Jahre eine Veranstaltung „Regional Lions Leadership Institut“ (RLLI) für Lions und Leos geben. Seminarkoordinatoren führen sie durch, Lions Club International (LCI) unterstützt mit Unterlagen und einem finanziellen Zuschuss. Neben der Seminarkoordinatorin des Multi-Distrikts, Dr. Ute Lepp, waren auch vier Trainerinnen und Trainer im Einsatz.

Themen des zweitägigen Seminars waren die Grundlagen der Lions, Aktionsformen für die Zusammenarbeit in Teams, Zeitmanagement, öffentliches Reden und Mitglieder motivation.

Die praxisorientierten Workshops waren methodisch abwechslungsreich. Der Wechsel zwischen Vorträgen, spielerischen Zugängen und dem Austausch bereitet den zukünftigen Lions-Führungskräften Freude und hinterließ nachhaltige Eindrücke.

RLLI in Stichworten

Für wen ist das RLLI interessant?

Das RLLI richtet sich an motivierte Lions, die sich auf ein Amt im Club oder Distrikt vorbereiten oder einfach ihre Leadership-Skills stärken möchten. Besonders profitieren:

- zukünftige oder aktuelle Präsidenten, Vize-Präsidenten und Sekretäre
- engagierte Lions, die mehr Verantwortung übernehmen wollen

Alle Teilnehmenden und die Trainer.



- alle, die ihre Kommunikations- und Führungsfähigkeiten verbessern möchten

Was erwartet die Teilnehmenden?

Das RLLI ist praxisnah, interaktiv und inspirierend. Erfahrene Trainer und Coaches aus dem Lions-Netzwerk begleiten die Teilnehmenden und geben ihnen wertvolle Einblicke und Tipps. lernen in Workshops, Gruppenübungen und Diskussionen unter anderem:

- effektive Führung und Teamentwicklung: Wie motiviere ich andere und leite ein starkes Team?
- Kommunikation und Rhetorik: Wie trete ich sicher auf und überzeuge?
- Projektmanagement und strategische Planung: Wie setze ich Ziele und erreiche sie mit meinem Team?

- Konfliktmanagement und Entscheidungsfindung: Wie löse ich Herausforderungen souverän?
- Lions-Organisation und -Strukturen: Wie funktioniert Lions International auf Club- und Distriktebene?

Welche Skills werden vermittelt?

- Sichere Führungskompetenz – für Lions und das Berufsleben
- Bessere Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten
- Netzwerk mit engagierten Lions aus ganz Deutschland
- Souveränität in Meetings und Entscheidungsprozessen

Kurz gesagt: Die Teilnehmenden werden bestens vorbereitet sein, um als Führungspersonlichkeit in ihrem Lions-Club oder Distrikt durchzustarten!

Wann ist das nächste Seminar – und wie erfahre ich davon?

Das RLLI wird im MD 111 alle ein bis zwei Jahre in unterschiedlichen Regionen stattfinden. Das kommende ist für Oktober 2026 geplant. Der Termin wird den Distrikt-Governor und den Kabinettsbeauftragten für Leadership (KGLT) bekanntgegeben. Diese verbreiten ihn und sprechen gegebenenfalls Lions aus ihren Distrikten an. Die Kabinettsbeauftragten für Leadership und die Multi-Distrikt-Beauftragten für Leadership (GRGLT) beantworten gern alle Fragen von Interessierten. ●

Dr. Ute Lepp und Michael Landgraf

Foto Dr. Ute Lepp

BÖRSENKOLUMNE

– ANZEIGE –

Börse im Trump-Chaos

Wer hätte das gedacht? Noch Ende 2024 honorierte die Börse die Wiederwahl von Donald Trump mit starken Kursgewinnen. Allein in den ersten vier Wochen nach der Trump-Wahl legte die US-Börse rund 10% zu, die sieben bedeutendsten US-Big-Tech-Aktien rund um Apple, Microsoft und Nvidia stiegen gar um 25%. Die Tesla-Aktie von Trump-Kumpel Elon Musk verdoppelte sich sogar glatt. Unter Trump würde Bürokratie abgebaut, die Kraft der Märkte entfesselt und die US-Wirtschaft zu außerordentlicher Stärke emporsteigen, so die Begründung. „Make America great again“ würde zur Realität, so die damalige Einschätzung der Börse. Anleger, die daraus nicht die logische Konsequenz zogen und ihr Depot so stark wie möglich in US-Aktien umschichteten, schienen die Welt nicht verstanden zu haben. Seit Amtsübernahme am 20. Januar 2025 ist die Welt allerdings plötzlich eine andere: Das Zurückschneiden des Staates eskaliert zu einem Bürokratieabbau-Kettensägen-Massaker, der Rückzug der USA aus internationalen Institutionen schafft Führungslosigkeit in der Welt, die Drohung einer Grönland- und Panama-Kanal-Annektierung bringt Verunsicherung, ebenso der Selenskyj-Rauswurf aus dem Weißen Haus und die ver-

meintliche Verbrüderung Trumps mit Putin. Richtig chaotisch aber wurde es erst ab dem 2. April, Trumps „Liberation-



Jörg Wiechmann (Foto: iac)

Day“: An diesem Tag, so Trump, ginge es darum, die USA vom jahrzehntelangen Joch unfairen Praktiken seiner Handelspartner zu befreien, von Plünderung über Raub bis hin zur Vergewaltigung des gesamten Landes. Trumps Antwort: 10% Zoll für alle, 25% für die EU, für China erst 54%, dann 125% und letztlich 145%. Alles innerhalb weniger Tage und auf alle Güter, versteht sich – bzw. dann doch wieder erst in 90 Tagen und nicht

auf alle Güter. Und vielleicht findet man ja doch noch eine Einigung. Kommen Sie da noch mit? Falls nicht, keine Sorge, die Börse auch nicht. Ähnlich chaotisch, wie die tägliche Nachrichtenlage unter Trump verhalten sich folglich auch die Kurse. Die tauchten nach dem Lostreten des Zollstreits erst dramatisch ab, erholten sich dann aber mit dem Zurückrudern Trumps auch teilweise schon wieder. Dennoch bleibt unter dem Strich verglichen mit der Euphorie in den vier Wochen nach der Trump-Wahl seit seinem Amtsantritt am 20. Januar ein um 180-Grad gekehrtes Bild: Seither liegen US-Aktien fast 20% im Minus, die plötzlich gar nicht mehr so glorreichen sieben führenden US-Big-Techs gar fast 30% und die verdoppelte Tesla-Aktie hat sich seither wieder halbiert. Wie nun sollen Anleger auf dieses Trump'sche Politik-, Zoll- und Börsen-Chaos reagieren? Meine Antwort darauf kennen Sie vermutlich: Ruhig bleiben! Lassen Sie sich von der sprunghaften Veränderung der Nachrichtenlage ebenso wenig zu plötzlichen Impulshandlungen verleiten, wie von den daraus resultierenden Kurssprüngen. Klar, jede Krise fühlt sich an, als wäre sie die Schlimmste oder zumindest völlig anders, als alles bisher erlebte. Fakt aber ist: Die Geschichte der Börse, der Wirt-

schaft und der gesamten Menschheit ist eine Aneinanderreihung von Krisen, von (Welt-)Kriegen über Staatspleiten bis hin zu Pandemien. Doch bislang haben Menschheit, Wirtschaft und Börse alle Krisen überlebt. Trump mag derzeit einiges in der Welt verändern, was er aber nicht verändern wird ist, dass Unternehmen sich mittelfristig an neue Bedingungen anpassen, um zu prosperieren und die Börse daher auch in Zukunft allen Krisen zum Trotz langfristig weiter steigen wird. Und tatsächlich will er daran ja auch gar nichts ändern – ganz im Gegenteil.

TOP-Investment-Konferenz 2025

Sie möchten tiefer eintauchen und von renommierten Börsen-Experten hören, wohin Trump die (Börsen-)Welt treibt? Auf unserer TOP-Investment Konferenz am 25. Mai 2025 im Grand Elysée Hotel in Hamburg sowie im Live-Stream erhalten Sie Antworten aus erster Hand. Programm & Anmeldung unter: www.iac.de/tik2025

Jörg Wiechmann, Geschäftsführer Itzehero Aktien Club GbR
wiechmann@iac.de · www.iac.de
 Viktoriastr. 13 · 25524 Itzehoe
 Telefon 04821-67930

Ausschnitt aus
dem Clip.



Mit Kreativität gegen die Volkskrankheit Diabetes – auch Ihr Lions Club kann mitmachen!

Der LC Osnabrück-Penthesilea setzt mit einem professionellen Kinoclip auf Prävention

Der Osnabrücker Damenclub hat ein ambitioniertes Projekt ins Leben gerufen, das weit über die Grenzen eines lokalen Engagements hinausgeht. Ziel ist es, die breite Öffentlichkeit für das Thema Diabetes-Prävention zu sensibilisieren – und das auf einem ungewöhnlichen, aber äußerst wirkungsvollen Weg: mit einem professionell produzierten Kinoclip.

Von der Idee zur Leinwand

Die Idee entstand aus dem international ausgegebenen Lions-Ziel „Strides for Diabetes Awareness“. Auch der LC Osnabrück-Penthesilea hat sich dieses gesellschaftlich extrem relevanten Themas seit einigen Jahren angenommen und schon mit vielen Activities kleine Schritte für Diabetes-Prävention gemacht. Es ist bekannt, dass viele Menschen trotz

vielfältiger Informationskampagnen das Risiko von Diabetes Typ 2 unterschätzen oder sich dessen gar nicht bewusst sind. Dabei lässt sich die Krankheit oft durch eine bewusste Lebensweise vermeiden oder zumindest verzögern.

Die Damen des LC Osnabrück-Penthesilea haben das enorme Potenzial genutzt, das in moderner Medienkommunikation liegt – insbesondere im Kino. Denn anders als bei vielen digitalen oder analogen Werbeformaten bietet das Kino einen unschlagbaren Vorteil: die volle Aufmerksamkeit des Publikums! In einem dunklen Saal, abgeschottet von Handy und Alltag, richtet sich der Fokus der Zuschauer nahezu zu 100 Prozent auf die große Leinwand. Diese Situation ermöglicht eine besonders emotionale und nachhaltige Ansprache – ideal, um dieses wichtige Thema eindrücklich zu transportieren.

Ein Clip – viele Möglichkeiten

Der Clip, dessen Entwicklung vom Konzept bis zur Umsetzung durch Experten aus Medien, Medizin und Marketing begleitet wurde, setzt auf starke Bilder, klare Botschaften und eine emotionale Ansprache. Dabei richtet er sich nicht nur an Risikogruppen, sondern ganz bewusst an ein breites Publikum – denn Diabetes geht uns alle an. Besonders clever: Der Spot wurde so konzipiert, dass er nicht nur regional, sondern deutschlandweit einsetzbar ist. Lions Clubs aus ganz Deutschland können den fertigen Clip also übernehmen und in den regionalen Kinos unter ihrem eigenen Clubnamen ausstrahlen lassen. Damit wird die Wirkung des Projekts vervielfacht – und der Ressourceneinsatz verringert.

Gemeinsam mehr erreichen

Dieses Projekt zeigt beispielhaft, wie Lions Clubs gemeinsam mit Kreativität und Innovationsgeist gesellschaftlich relevante Themen anpacken können. Es unterstreicht den Anspruch, nicht nur

lokal Gutes zu tun, sondern auch überregionale Strahlkraft zu entfalten. Bereits jetzt stoßen die ersten Einsätze des Clips auf große positive Resonanz – beim Publikum wie auch bei Kinobetreibern, die sich über sinnstiftende Inhalte im Werbeblock freuen. Die Hoffnung ist, dass viele weitere Clubs diese Chance nutzen und so die Präventionsbotschaft in ganz Deutschland auf viele große Leinwände bringen. Mit diesem Projekt gehen wir Lions neue Wege im Engagement für Diabetes-Prävention – ein echtes Beispiel dafür, wie ehrenamtliches Engagement heute aussehen kann: innovativ, vernetzt und mit nachhaltiger Wirkung.

So können Sie als Club teilnehmen:

Um die Ausstrahlung des Clips auch weiterhin für unsere Region zu ermöglichen, freuen wir uns über eine Spende ab 200 Euro. Als Dankeschön erhalten Sie im Anschluss die Kontaktdaten unserer Partneragentur. Diese versieht den Kinospot (gegen eine kleine Aufwandsentschädigung) mit Ihrem Clubnamen sowie auf Wunsch mit individuellem Grußwort und stellt ihn kinotauglich aufbereitet zur Verfügung. Der große Vorteil: Sie müssen keinen eigenen Clip produzieren lassen – das spart nicht nur Zeit und Kosten, sondern ermöglicht eine einheitliche, wirkungsvolle Botschaft mit hoher Wiedererkennbarkeit.

Wie kommt der Clip ins Kino?

Vielleicht haben Sie selbst bereits einen Kontakt zu einem oder mehreren Kinos in Ihrer Region. Falls nicht, hilft Ihnen Kinowerbung.de gerne weiter. Sie übernehmen auf Wunsch die Platzierung des Clips in Ihrem Wunsch kino und sorgen dafür, dass Ihre Botschaft auch wirklich gesehen wird. Der LC Osnabrück-Penthesilea hat diese Option erfolgreich genutzt. ●

Petra Rauschen und Beate Sander

Foto LC Osnabrück-Penthesilea



Der Clip ist abrufbar unter der Adresse:

<https://www.lionsclub-osnabrueck.de/diabetes-kinospot> –
oder über den QR-Code:



Ihr Engagement macht den Unterschied

Dieses Projekt lebt vom Mitmachen, vom Teilen und vom gemeinsamen Einsatz für eine gesündere Zukunft. Lions Clubs aus ganz Deutschland können sich beteiligen – je mehr Clubs mitziehen, desto größer werden die Reichweite und Wirkung unserer Kampagne. Lassen Sie uns das wichtige Thema Diabetes-Prävention gemeinsam voranbringen. Melden Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Unterstützung!

www.lionsclub-osnabrueck.de

penthesilea@lionsclub-osnabrueck.de

Von der Idee zur erfolgreichen Clubgründung

Mit einer fünfteiligen Serie schauen wir auf die Herausforderung und die Fragen, die das Vorhaben Clubgründung mit sich bringt. Teil 1 beschäftigt sich mit der Frage, wie der Club aussehen soll: Welche Clubform ist die richtige?





Die Vielfalt des Helfens

Ein neuer Lions Club soll entstehen. Und damit stellt sich die Frage: Wie soll dieser aussehen? Abseits des klassischen Clubs – egal, ob nur mit männlichen oder weiblichen Mitgliedern beziehungsweise gemischt – stehen weitere Möglichkeiten offen.

Was die meisten Menschen eint, die sich in solch einer Interessengruppe zusammengefunden haben, ist der Wille, für die Gemeinschaft tätig zu werden. Die Ideen für erste Activities sind daher erfahrungsgemäß oft schneller zusammengetragen als die gewünschten und erforderlichen 20 Mitglieder für

Zweigclub: „Wir haben einen eigenen Förderverein gegründet, hatten einen eigenen Vorstand, ein eigenes Konto und anteilig auch Stimmrechte auf der Distrikt-Versammlung.“

Ralph Wilhelm, LC Mannheim²²

eine Clubgründung. Dafür können unterschiedliche und eventuell auch nachvollziehbare Gründe vorliegen. Damit solch eine Interessengemeinschaft in einer zu langen Wartezeit nicht auseinanderbricht, zeigt Lions eine Alternative auf, die trotzdem einen Start ermöglicht. „Wir sind mit gleich zehn Mitgliedern aus unserem ehemaligen Club ausgetreten. Nun ist es aber für einen anderen Club etwas zu viel verlangt, gleich zehn Mitglieder en bloc zu

übernehmen. Und für einen regulären Club hatten wir nicht die erforderliche Stärke“, schildert Ralph Wilhelm seine frühere Situation. „Die Möglichkeit eines Zweigclubs kannte ich bis dahin noch nicht. Unsere damalige Vize-Governorin hatte uns die Hand gereicht und geklärt, dass wir uns ihrem Club auf diese Weise anhängen können.“ Fortan konnten die Lions als Zweigclub des LC Mannheim-Rosengarten agieren. „In unserem Falle waren es ja keine Neulinge, die Lions erst kennenlernen mussten. Wir waren uns daher einig, dass wir zwar nicht als ordentlicher eigenständiger Club auftreten konnten, der Stammclub uns aber hat selbstständig arbeiten lassen. Wir haben einen eigenen Förderverein gegründet, hatten einen eigenen Vorstand, ein eigenes Konto und anteilig auch Stimmrechte auf der Distrikt-Versammlung“, berichtet Ralph Wilhelm.

Wenn die Clubgründung mehr Zeit braucht

Die notwendigen 20 Mitglieder zu bekommen, um als eigenständiger Lions Club auftreten zu können, gestaltete sich jedoch weit schwieriger als gedacht. „Obwohl wir zehn Leute waren und dachten, es muss eigentlich nur jeder einen weiteren Kandidaten reinholen, haben wir doch zwei Jahre gebraucht“, erinnert er sich. „Wir hatten das Gefühl, dass der Status des Zweigclubs bei Bewerbern den Eindruck hinterließ, kein ordentlicher Club und daher nicht so attraktiv zu sein.“

Wichtig war in jener Zeit, dass das Clubleben weiter gepflegt wurde. So traf man sich nach wie vor an den zwei Clubabenden im Monat. „Wir haben auch mindestens eine größere Activity im Quartal geplant: ein Kino gemietet und selbst ausgebucht, eine Weinverkostung mit Sternekoch aus- ▶▶

gerichtet, ein Gospelkonzert veranstaltet und zu Weihnachten und Ostern Süßes verkauft.“

Im Frühjahr 2024 war es dann so weit, dass die Lions mit der Gründung und Charterung des Clubs Mannheim²² den Status eines vollwertigen Clubs erhielten. „Es hat länger gedauert als gedacht. Aber wir waren uns auch einig, dass Qualität über Quantität geht. Wir wollten die Mitglieder finden, die zu uns passen. Denn letztendlich geht es darum, dass man zusammen Spaß hat und etwas Gutes tut“, so der Gründungspräsident der Lions Mannheim²².

Trotz Entfernung gut vernetzt mit Cyber-/Online-Clubs

Seiner Zeit weit voraus war Frank Zimmermann mit seinen Mitstreitern, als er im Jahr 2002 den Lions Club Web Serve Nord ins Leben rief. „Ich wusste, dass ich eine Affinität zu Lions hatte – und inzwischen auch ein großes Netzwerk“, sagt der heute 59-Jährige, der schon im Alter von 16 Jahren zu den Leos kam. „Sicher hätte ich in Hamburg auch einen Club für mich gefunden, aber es gab die Idee, mal etwas Neues auszuprobieren.“

Schnell kamen weitere ehemalige Leos dazu, die sich inzwischen aus beruflichen und privaten Gründen in ganz Deutschland verstreut hatten. „Es war klar: Wir müssen nicht ortsgebunden sein. Wenn man in einem Club ist, der im Internet ist, kann man überall sein. Das haben wir ausgebaut“, berichtet Frank Zimmermann. Allerdings war dies zur Gründung im Jahr 2003 noch lange nicht so einfach, wie es heute klingt.

Regelmäßige digitale und physische Treffen

„Wir haben uns 14-täglich im Internet getroffen. Damals ging es über einen Messenger, über den wir schriftlich kommunizieren, uns aber noch nicht sehen konnten. Erst später haben wir eine Spieleplattform, über die Online-Spieler kommunizierten, für uns genutzt, damit wir uns auch mal sehen konnten“, erinnert er an die damals innovative Form des ersten Web-Clubs. Auch heute noch versammeln sich die aktuell 30 Mitglieder des LC Web Serve Nord alle zwei Wochen vor ihren Bildschirmen. Die Verbindung erscheint im Vergleich zu den Anfängen geradezu simpel. Dabei bieten sich auch persönliche Treffen an. „Rund die Hälfte unserer Mitglieder kommt aus Hamburg, im Stuttgarter Raum haben wir einige, der Rest ist über die Republik ver-

teilt. Aber auch in Österreich und Luxemburg haben wir je ein Mitglied sitzen“, gibt der Gründungspräsident einen aktuellen Überblick.

Doch wie handlungsfähig ist ein Club, dessen Mitglieder sich über ganz Deutschland verteilen? Durch die Ballung in der Hansestadt finden regelmäßige „Hamburger Power Chats“ statt, bei denen sich die vor Ort Ansässigen zum klassischen Clubabend treffen. Unabhängig davon stehen vier physische Treffen im Jahr im Kalender. An einem Wochenende pro Quartal kommen die Mitglieder am Wohnort eines Lion zusammen.

Online-Club: „Es ist ein Weg für Leute, die sich in Richtung Lions bewegen wollen, aber noch nicht wissen, wo sie sich örtlich anbinden werden.“

Frank Zimmermann; Lions Club Web Serve Nord

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Oberste Priorität hat das erste Adventswochenende. „Da hatten wir uns anfangs immer am Adventsmarkt in Hamburg beteiligt. Den gibt es nun nicht mehr. Jetzt machen wir stattdessen die ‚Ein-Teil-mehr-Aktion‘“, erzählt Frank Zimmermann. Viele Jahre habe der Club auch ein Kinderheim in Rumänien unterstützt, zu dem viele Mitglieder schon in ihren Leo-Zeiten Kontakt hatten. Und wenn sich die Mitglieder gerade nicht zu eigenen großen Activitäts treffen, bieten sie ihren Einsatz als „Rent a Lion“ an. „So können unsere Mitglieder Clubs in der Wohnortnähe bei Aktionen unterstützen, wenn weitere Hände gebraucht werden“, erklärt Frank Zimmermann. Auf diese Weise haben zuletzt fünf Clubmitglieder einen Leo-Club bei einer Baumpflanzaktion unterstützt. Die Präsidentschaftsübergabe wird übrigens stets dort gefeiert, wo der amtierende Präsident lebt. Somit geht es in diesem Jahr für die Mitglieder bis nach Wien. Bei der Besetzung des Vorstandes bemüht sich der Club aber darum, stets auch Hamburger in der Präsidentencrew präsent zu haben. „Denn es sollte möglich sein, dass wir immer Vertreter zur Distrikt-Versammlung

senden können.“ Und der Web-Club zeigt durchaus vollwertige Präsenz. Im kommenden Lions-Jahr stellt er bereits zum zweiten Mal den Governor für den Distrikt 111-N aus seinen Reihen.

Online-Clubs als flexible Bindung an Lions

„Natürlich ist es nicht unüblich, dass Mitglieder uns verlassen, wenn sie sich örtlich festgesetzt haben und dort einem Club anschließen. Im umgekehrten Fall kommen Lions zu uns, wenn sie etwas Dynamischeres suchen.“ So ist es dem Club gelungen – auch wenn er selbst in die Jahre gekommen ist –, stets jungen Nachwuchs zu gewinnen. Die Mitglieder sind zwischen 30 und 61 Jahre alt.

Frank Zimmermann gibt eine Empfehlung, für wen sich diese Clubform eignet: „Man sollte schon eine Social-Media-Affinität mitbringen. Es ist ein Weg für Leute, die sich in Richtung Lions bewegen wollen, aber noch nicht wissen, wo sie sich örtlich anbinden werden. Vielleicht sind sie jetzt zwei Jahre in der einen Stadt, wissen aber, dass sie danach ins Ausland gehen – oder sie sind beruflich noch auf der Reise. Manchmal sind Mitglieder dann auch nur ein Jahr dabei, bevor sie sich irgendwo binden“, so Frank Zimmermann. Voraussetzung für einen Cyber-Club ist, dass mindestens 75 Prozent der Mitglieder in dem Multi-Distrikt leben oder arbeiten, in dem der Club gegründet wird.

„Ich habe es immer als interessanten Versuch empfunden. Es gab keinen Moment, in dem ich gesagt habe: Es hat nicht funktioniert. Denn es hat funktioniert“, zieht der Gründungspräsident ein Fazit zum ersten Web-Club. Doch egal, welche Clubform man wählt – wichtig sei letztendlich nur eines: „Wenn am Ende etwas Gutes für die Gesellschaft herauskommt, soll es bitte jeder tun.“

Wenke Büssow-Krämer

Foto LC Mannheim²²



Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Thema Clubgründungen:
MDGET Konstanze Schwarz
Kschwarz111SW@web.de

Weitere Informationen und Anträge:
<https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/resource-center/start-a-new-club>

So geht unsere Serie weiter:

2. Teil: Mein Ansprechpartner: Unterstützung durch den ZBL
3. Teil: Wie finde ich Mitglieder? Gezielt Gleichgesinnte suchen
4. Teil: Startklar zur Clubgründung: Besetzung der Ämter, Gründung, Charterung, Mitgliedsbeiträge
5. Teil: So gelingt das Clubleben: Activitys und Teambildung

Aufwärtstrend nach Talfahrt

Nach den Einbrüchen der Mitgliederzahlen ab dem Jahr 2020 bemühen sich die Clubs intensiv um Zuwachs. Das Lions-Jahr 2023/24 konnte im Multi-Distrikt 111-Deutschland erstmals wieder mit einem Wachstum beendet werden. Mit 13 Club-Neugründungen und acht Abmeldungen standen letztendlich fünf Clubs mehr in der Liste. Zeitgleich wurden 2723 neue Mitglieder registriert, während 2522 Lions verloren gingen, was einem Netto-Zuwachs von 201 Mitgliedern entspricht. Der positive Trend setzt sich fort. Bis Ende März brachte das laufende Lions-Jahr 2024/25 bisher ein Plus von 123 Mitgliedern, was einem Stand von insgesamt 51.422 Lions entspricht bei einer – nach Neugründungen und Auflösungen – gleichbleibenden Anzahl der Clubs von 1.584.

Lions Kids



Was macht der

Lions Club?

Der Lions Club ist eine Gruppe von Menschen, die sich gegenseitig helfen und etwas Gutes für andere tun wollen. Sie sammeln zum Beispiel Geld für wohltätige Zwecke oder helfen Menschen in Not.

Unser Motto:
Wir helfen!



Findest du

alle Wörter?

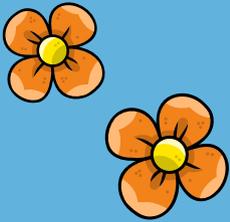
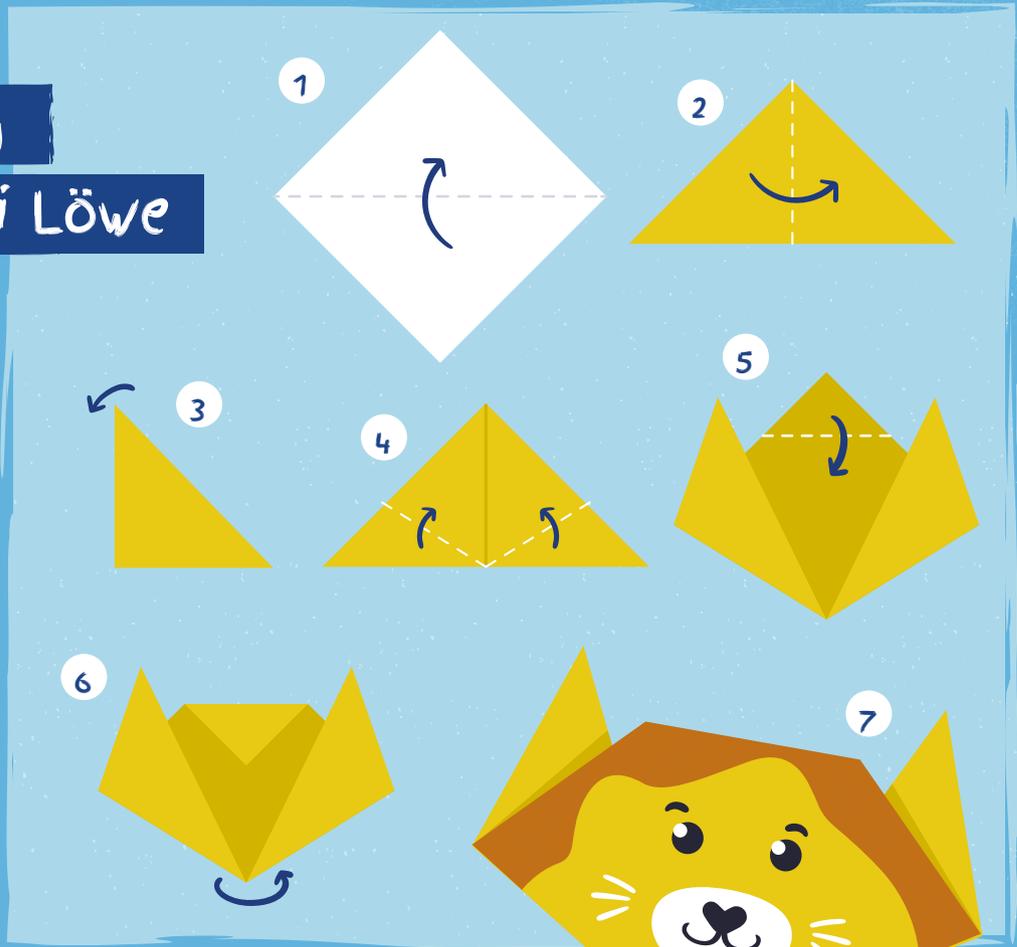
FREUNDE
HELFEN
ZUSAMMEN
HERZ
LÄCHELN

E	H	U	F	Z	F	G	R	W	F
S	E	W	F	R	E	U	N	D	E
F	L	Y	S	B	U	K	J	F	I
L	Ä	C	H	E	L	N	K	F	H
F	Z	F	O	B	V	F	J	T	E
O	N	A	F	Z	F	X	F	U	L
L	Q	F	C	P	N	H	N	F	D
Z	U	S	A	M	M	E	N	F	E
F	L	X	F	V	L	R	F	F	N
P	B	A	L	Y	F	Z	F	D	T



Anleitung Origami Löwe

Du brauchst:
ein quadratisches
Blatt Papier und
Buntstifte



Hallo!
in aller welt

xin chào
Vietnamesisch

Hola!
Spanisch

Sawubona
Zulu

Merhaba
Türkisch

Salut!
Französisch

Kamusta!
Filipino

Hello!
Englisch

Unser Lions-Löwe Kumba ist
ein echtes Sprachtalent!



IRLANDREISE ZUM LIONS EUROPA FORUM

2. bis 9. November 2025 in Dublin



Mindest-
teilnehmer
15 Personen
(maximal 20)

Erleben Sie Dublin und Umgebung – inklusive geführter Stadttour, Tagesausflug zu den Wicklow Mountains, Besuch einer traditionellen Schaffarm und exklusiver Whiskeyverkostung.

1.190€ p. P.

400€ p. P.

**7 Übernachtungen im Leonardo
Hotel, Frühstück und Programm**

**Ohne Hotel und Frühstück,
nur Programm und Ausflüge**

EZ-Zuschlag: 550 €

Buchung & Kontakt:

Veranstalter TUI Deutschland GmbH | Hastedter Heerstr. 54 | 28207 Bremen
Telefon: +49 (0) 421 – 33 54 333 | Telefax: +49 (0) 421 – 43 26 61 | E-Mail: lions.reisen@tui.de



Liebe Lions, liebe Leser und Leserinnen,

Das Amtsjahr 2024/2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller toller Momente, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse liegt hinter uns. Mit dem bevorstehenden Wechsel blicken wir dankbar auf die engagierte Arbeit unseres aktuellen, löwenstarken Vorstands zurück und heißen Yannick Reimann und sein neues Team herzlich willkommen!

Ein besonderer Dank gilt Lea und ihrem Team für ihren großartigen Einsatz, ihr Engagement und die wertschätzende Unterstützung, die sie jedem einzelnen Leo entgegengebracht haben. Ihr habt das Jahr mit Herz und Tatkraft geprägt – danke dafür!

Mit dem neuen Amtsjahr ergeben sich auch Veränderungen in den Distrikt- und Clubvorständen sowie bei einigen Multi-Distrikt-Beauftragten. Wer Kontakt zu uns aufnehmen möchte, findet alle Informationen im Mitgliederverzeichnis. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit euch – ganz nach unserem Motto: „Gemeinsam Gutes tun“.

Ihr seid Präsidentin beziehungsweise Präsident eines Lions Clubs, aber in eurer Stadt gibt es noch keinen Leo-Club? Dann schaut doch mal auf unserer Website bei der Campaign3K vorbei! Der dortige Leitfaden zur Clubgründung zeigt euch, wie einfach es ist, einen eigenen Leo-Club ins Leben zu rufen.

Auch die Vorbereitungen für die Multi-Distrikt-Versammlung in München laufen bereits auf Hochtouren. Wir können es kaum erwarten, euch dort persönlich zu treffen und gemeinsam ein unvergessliches Wochenende voller Austausch, Inspiration und Leo-Spirit zu erleben.

Doch damit nicht genug: In diesem Jahr erwartet uns noch ein weiteres Highlight – das Leo-Europa-Forum (LEF) in Lille, Frankreich. Unsere Delegationsleiterin Sabine Steinemann gewährt euch auf der nächsten Seite spannende Einblicke in das geplante Programm und teilt außerdem ihre Eindrücke vom diesjährigen Pre-LEF mit euch. 🗨️

Löwenstarke Grüße,

Christina Münch,

MDB LeoLife 2024/2025



Einen Leitfaden zur Clubgründung gibt es unter <https://campaign3k.leo-clubs.de>





Leo-Europa-Forum in Lille: „Everything is Possible“

Vom 23. bis 30. August wird Lille zum Zentrum des Leo-Europa-Forums (LEF), einem der aufregendsten und vielfältigsten Leo-Events des Jahres. Unter dem Motto „Everything is Possible“ verspricht das Forum eine Woche voller spannender Aktivitäten, Workshops und wundervoller Erlebnisse.

Seit 1976 findet das LEF offiziell einmal im Jahr statt, wobei das erste Forum in Wien ausgerichtet wurde. Zum 50. Geburtstag geben die französischen Leos ihr Bestes, um das Event unvergesslich zu machen.

Bereits beim Pre-LEF haben die Organisatorinnen und Organisatoren gezeigt, dass sie das Motto sehr ernst nehmen. Das Event startete mit einem

ungewöhnlichen „Reverse Dinner“, bei dem das Dessert zuerst genossen werden konnte und man sich zur Vorspeise hinarbeitete. Die Aktivitäten reichten von Axtwerfen bis hin zu Mario Kart im Kinosaal, was für viel Spaß und Unterhaltung sorgte. Als soziale Aktivität wurden gemeinsam Tüten mit Hygieneartikeln für Mütter mit Neugeborenen gepackt, die von sozialer Not betroffen



sind. Das Hauptforum wird im Mercure Hotel Lille Aéroport stattfinden, einem modernen und komfortablen Hotel, das den perfekten Rahmen für das Event bietet. Die Nähe zum Flughafen und zum Stadtzentrum bietet eine sehr gute Lage für alle, die von weiter weg anreisen. Die Preise beginnen bei 650 Euro für ein Vierbettzimmer und gehen bis zu 1.395 Euro für ein Einzelzimmer. Im Preis inkludiert sind eine All-Inclusive-Verpflegung (abgesehen von alkoholischen Getränken) sowie die Unterkunft und das komplette Programm. Die Anmeldung schließt spätestens am 29. Juni – oder sobald das Event ausverkauft ist. Das LEF ist für insgesamt 200 Teilnehmende ausgelegt.

Das Programm des LEF 2025 ist vollgepackt mit Workshops, Vorträgen und sozialen Aktivitäten, die darauf abzielen, die Leos zu inspirieren und zu vernetzen. Das Motto „Everything is Possible“ wird durch die Vielfalt und Kreativität des Programms perfekt verkörpert – vor allem, weil die Aktivitäten

im Vorfeld nicht frei wählbar sind, sondern kurzfristig überraschend verkündet werden. Die Leos erhalten im Vorfeld einen Fragebogen, in dem sie ihre Präferenzen angeben können. Und so werden sie kurz vorher überrascht, an welcher Aktivität sie teilnehmen.

Klassisch wird es eine Presentation of Countries geben, wobei die Leos ihre Länder sowohl durch Präsentationen als auch kulinarisch vorstellen. Darüber hinaus stellt eine „Ch’ti Party“ die Lebensweise des Nordens Frankreichs dar.

Ein Highlight des Forums ist die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und bestehende zu vertiefen. Die internationale Atmosphäre und die gemeinsame Leidenschaft für das Leo-Engagement schaffen eine einzigartige Gemeinschaft, die weit über die Dauer des Events hinaus Bestand hat. ●

Sabine Steinemann,
Delegation Leader LEF, Leo-Club Leipzig
Fotos Leos

①
Bei der Closing Ceremony tanzen Leos „Poika Saunoo“.

②
Sightseeing am Porte de Paris in Lille.

③
Eine ungewöhnliche Aktivität beim Pre-LEF: Axtwerfen.

Lions helfen bei der Krankenpflege- und Hebammen-Ausbildung in Kooki, Uganda



Mit vereinten Kräften haben die Lions Clubs Arnsberg-Sundern und Bielefeld-Leineweber in Uganda Großes bewirkt: In Kooki entstand eine Schule für Krankenpflege und Hebammenwesen.

Im Herbst 2019 berichtete der Theologe Dr. Rogers Berija bei einem Clubabend des Lions Clubs Arnsberg-Sundern über sein Heimatland Uganda und schilderte die Bildungs- und Gesundheitssituation in der großen, aber ländlich geprägten Nordwestregion Ugandas. Genauer gesagt ging es um den Ort Kooki in der Region Kibale im Bistum Hoima. Dort entstanden 2006 die St. Andrea Kaahwa Primary School sowie 2008 eine Gesamt- und Berufsschule.

Im Jahr 2016 wurde in direkter Nachbarschaft zum Schulkomplex das Kooki Community Hospital St. Andrea Kaahwa eröffnet. Die Einrichtungen werden seitdem sehr gut angenommen. Das kleine, einzige Krankenhaus in der Region verfügt über 20 Betten und versorgt etwa 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Verein für Ugandahilfe Together hatten den

Aufbau dieser Einrichtungen seinerzeit gemeinsam finanziert. Darüber hinaus ermöglichten zahlreiche kleine und große Spenden den weiteren Ausbau. Träger dieser Bildungseinrichtungen ist Dr. Berija, der den Verbund als Direktor leitet. Jährlich schließen rund 200 Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule ab. Die beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten vor Ort sind jedoch sehr begrenzt. Dr. Berija brachte damals den Wunsch nach einer Krankenpflege- und





2



4



3

① **Versammlung** der Pflege- und Hebammenschule.

② **Der Campus** mit Schulen und Krankenhaus.

③ **Enthüllung der Stifterplakette** des LC Bielefeld-Leineweber (v.l.n.r.): Dr. Rogers Birijja, Generaldirektor aller Kooki-Schulen, Imelda Kyomuhendo (Pflegeschule), Dr. Christian Jäcker

und Jenny Kröger vom LC Bielefeld-Leineweber sowie Frater Peter.

④ **Vor dem Schulgebäude** (v.l.n.r.): Alexander Sapp (LC Arnsberg-Sundern), Dr. Christian Jäcker (LC Bielefeld-Leineweber), Generaldirektor Dr. Rogers Birijja, Jenny Kröger (LC Bielefeld-Leineweber), Dr. Ortwin Ruland (LC Arnsberg-Sundern) sowie Ssemanda Apuuli, Imelda Kyomuhendo und Pastor Robert Sseguija von der Pflegeschule.

Hebammenschule vor. Sein Ziel: den jungen Menschen eine berufliche Perspektive bieten, die medizinische Versorgung in der Region verbessern und den Nachwuchs für das eigene Krankenhaus sichern. Nachfragen des LCs Arnsberg-Sundern bei der GIZ und dem Verein Together ergaben jedoch, dass von dort keine Fördermittel zur Verfügung standen.

Nach dem Vortrag war den Lions klar: „Wir wollen helfen.“ Ein erster Kostenvoranschlag zeigte, dass das Vorhaben finanzierbar war. Das fruchtbare Land Uganda hat auf zwei Dritteln der Fläche Deutschlands rund 48 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Der Anteil der Jugendlichen unter 15 Jahren liegt bei 45 Prozent, was die immense Bedeutung von Bildung unterstreicht. Die durchschnittliche Lebenserwartung von 65 Jahren verdeutlicht zudem die Notwendigkeit einer besseren Gesundheitsversorgung.

Der Lions Club Arnsberg-Sundern stellte Mittel aus der Clubkasse bereit. Einzelne Mitglieder beteiligten sich zu-

sätzlich mit großzügigen Spenden. Mithilfe des Distriktverfügungsfonds kam so eine Gesamtsumme von 31.050 Euro zusammen. Trotz der Corona-Pandemie konnte 2020 mit dem Bau der Krankenpflege- und Hebammenschule begonnen werden. Ergänzend entstand ein Computerraum mit mehreren Arbeitsplätzen. Aufgrund pandemiebedingter Verzögerungen konnte der Schulbetrieb erst im Spätsommer 2021 starten. Der Andrang war enorm, sodass nicht alle Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden konnten. Im Oktober 2021 nahmen 120 Schülerinnen und Schüler die Ausbildung auf.

2023 stieß der Lions Club Bielefeld-Leineweber als weiterer Unterstützer hinzu. Auf Initiative von Lions-Freund Dr. Christian Jäcker und unter erneuter Beteiligung des Distriktverfügungsfonds stellten die Bielefelder Lions im Herbst 2023 zusätzliche 16.000 Euro bereit. Damit konnten ein weiteres Gebäude errichtet und die Kapazitäten der Schule erweitert werden. Der Bau ging zügig voran, sodass im Mai 2024 eine

Delegation beider Lions Clubs nach Kooki reisen konnte, um die Einrichtung offiziell zu übergeben. Die Delegation wurde mit einem überwältigend herzlichen Empfang begrüßt. Der Dank, die Gastfreundschaft und die Lebensfreude der Menschen hinterließen einen bleibenden Eindruck. Besonders berührend war, wie deutlich wurde, dass jede Hilfe unmittelbar bei den Menschen ankommt.

Nach dreijähriger Ausbildungszeit legten 112 der 120 Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs erfolgreich ihre Abschlussprüfung ab. Sie alle haben nun eine gute Grundlage für ihr weiteres berufliches und privates Leben – und die Region Kooki profitiert langfristig von besserer medizinischer Versorgung. ●

Dr. Ortwin Ruland, Präsident des LC Arnsberg-Sundern 2019/2020

Dr. Christian Jäcker, Präsident des LC Bielefeld-Leineweber 2019/2020

Fotos Constantin Ruland

Lions Club Dreisamtal hilft 1.000 Straßenkindern in Kenia

Seit sechs Jahren unterstützt der Lions Club Dreisamtal ein Kinderdorf für Straßenkinder in Kenia. Aus kleinen Anfängen ist ein großes Hilfsprojekt gewachsen – zuletzt wurde ein Wassertank für bessere Versorgung realisiert.



Seit sechs Jahren hat der Lions Club Dreisamtal Kontakt zu einem Förderverein in Nordkenia. Klaus Holzäpfel ist dessen Gründer, er war im Jahr 1982 als Gewerbeschullehrer in Meru County, Kenia, und leistete dort mit seiner Familie drei Jahre Entwicklungsarbeit. Mit Father Francis, einem katholischen Priester aus Tansania, gründeten sie zusammen mit dem Förderverein eine Kinderschule für verwaiste Straßenkinder und erbauten eine Schule mit Küche und Schlafsaal dazu. Damals fing alles

① **Ein Wassertank** wurde für das „Children's Village“ errichtet.

② **(V.l.n.r.):** Shaheed Iqbal (LC Meru/Kenia), Father Francis und Stefan Lauble (LC Dreisamtal).



mit 25 aufgenommenen Vollwaisen an, die, wenn die Kinder nicht in die Familienplanung passten, einfach auf die Straßen von Meru County gelegt wurden.

Heute sind die Zustände leider noch immer ähnlich. Die Aufnahmekapazität des „Children’s Village“ ist auf 1.000 Straßenkinder gewachsen. Aktuell betreut Father Francis mit Ordensschwwestern aus Indien und Italien 350 Jungs, 250 Mädchen, 200 körperlich behinderte Kinder und 200 Kinder mit von Geburt an positiver HIV-Diagnose ohne Ausbruch der Krankheit. Alle Kinder wurden von der Straße aufgenommen und angenommen. Die Kinder und Jugendlichen werden gekleidet, betreut und unterrichtet, bis sie 16 Jahre alt sind. Dann werden sie an weiterführende Schulen in der nahen Provinzhauptstadt Meru weitergeleitet oder es wird ihnen eine Berufsausbildung als Elektriker, in der Schneiderei oder als Schuster angeboten. Es kommt auch vor, dass die Jugendlichen nach ihrem 16. Lebensjahr in die Kenianische Gesellschaft entlassen werden, dort verheiratet werden oder in die Großstadt ziehen.

Das „Children’s Village“ ist nahezu ein Selbstversorger. Die Kinder arbeiten nach ihrer Schulzeit auf eigenen Feldern, Plantagen und Fischteichen. Es gab vor Jahren ein Projekt, von italienischen Lions unterstützt, in dem das Halten von Dromedaren bezuschusst wurde. Die Tiere waren Milch- und Fleischlieferanten. Aktuell werden Ziegen, Schweine und Fische gehalten.

Auch vor Zentralafrika macht der Klimawandel nicht halt. Wenn es regnet, sind die Ebenen bis zu einem Meter unter Hochwasser, dann gibt es wieder drei bis vier Monate keinen Regen und die Felder und Plantagen verdorren. Der LC Dreisamtal wurde gefragt, ob er den Aufbau eines Wasserhochbehälters als Wasserpuffer für die Felder und als Brauchwasser für das „Children’s

Village“ mitfinanzieren wolle. Es lag für einen 200.000-Liter-Wasserspeicher ein Installationsangebot über 48.000 US-Dollar einer Firma aus Nairobi vor. Mit Vorlage zweier weiterer Angebote sagte der Club zu, die Finanzierung zu übernehmen.

Die Vorstellung des Projektes im Distrikt 111-SW brachte die Unterstützung des acting Governors 2023/24 Tobias Bobka und des DGe 2024/25 Jürgen Helmuth. Die Unterstützung der Zone sicherten der LC Freiburg, LC Kaiserstuhl-Breisgau, der befreundete Club LC Radolfzell-Singen sowie Spenden von Firmen wie IIC AG und privaten Spendern.

Mit diesem „Eigenkapital“ beantragte der LC Dreisamtal mit dem Distrikt 111-SW einen „Matching Grant“ bei der Zentrale in Oak Brook, die tatsächlich 50 Prozent der Gesamtkosten als Zuschuss gewährte. Toll war die Unterstützung der Kollegen in Wiesbaden, hier ist Johanna Kunz hervorzuheben. Mit unermüdlichem Einsatz, als sei es ihr eigener Antrag, hat sie an der Verbalisierung und Übersetzung mitgefeilt, den Antrag nach Oak Brook geschickt und diesen bei Nachfragen von dort eigenständig begleitet und in Absprache beantwortet. Herzlichen Dank an dieser Stelle hierfür.

Nach Auszahlung der ersten Raten im September 2024 wurde in Meru County im „Children’s Village“ mit dem Legen der Fundamente begonnen. In Handarbeit wurde die Grube ausgehoben und mit einem Betonmischer der Beton angemischt, über eine Rutsche auf die vorbereitete Grube abgelassen und mit Schaufeln verteilt. Alles Material wurde aus dem etwa 240 Kilometer weit entfernten Nairobi per Lastwagen angeliefert. Kies, Beton, Schalungen, Armierungseisen, Eisenmatten, Stahlstützen und verzinkte Stahlbleche für den Wassertank wurden auf das Gelände des „Children’s Village“ angeliefert.

Nach Zahlung der zweiten Tranche wurden die Stützstreben auf das Fundament fixiert. Der Wassertank wurde dann im Dezember 2024 und Januar dieses Jahres in zwölf Metern Höhe aus vielen einzelnen verzinkten gleichgroßen Stahlblechen zusammengesetzt. Das Füllen des Wassertanks übernehmen zwei starke elektrische Pumpen, die aus dem vorbeifließenden Fluss mittels Sonnenkollektoren das Gefäß befüllen. Wenn der Fluss in der Trockenzeit sein Wasser verliert, können nun die Felder, Plantagen und Fischteiche nachhaltiger bewässert werden.

Im März sind Lions-Freunde des LC Dreisamtal nach Meru County in das „Children’s Village“ gereist, um den Wassertank offiziell in Betrieb zu nehmen. Auch Vertreter des örtlichen Lions Clubs waren vertreten. Herzlich und dankbar begegneten Father Francis und seine Schützlinge den Lions-Freunden aus Meru und dem Dreisamtal. Es ist begeistert, wie idealistisch sich Father Francis und die Ordensschwwestern, aber auch bereits ausgebildete ehemalige und nun erwachsene Straßenkinder, die aus Dankbarkeit geblieben sind und sich nun ihrerseits um die aufgenommenen Kinder kümmern, diesen Aufgaben widmen. Father Francis lachte und verwies auf noch viele Möglichkeiten des unterstützenden Wirkens: Die medizinische Station soll für die 1.000 Kinder ausgebaut werden, man kocht noch immer täglich mit Holz und offenem Feuer – da ist eine Herdanlage angedacht, die mit Biogas betrieben wird. Und dann versucht man sich an weiteren Berufen, die man zur Ausbildung anbieten möchte, um einen allzu abrupten Bruch nach der schulischen Ausbildung zu vermeiden.

Der Lions Club Dreisamtal wird das Projekt „Children’s Village“ weiter eng betreuen. ●

Text und Fotos Stefan Lauble

① **Die neue Rehabilitations- und Therapieeinrichtung** im Freien zaubert ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder.

② **Der Außenbereich** hat sich zu einer Spiellandschaft für Familien gewandelt, die dem Krankenhausalltag entfliehen möchten.

③ **Unter der Leitung** der Lions des Distrikts 202-M wurde die Entstehung eines neuen Kinderkrankenhauses mit einer Rehabilitations- und Therapieeinrichtung im Freien finanziell unterstützt.



Ein großer Spielplatz für kranke Kinder in Neuseeland

Der neue therapeutische Außenbereich des Wellington Regional Children's Hospital



Das Wellington Regional Children's Hospital wurde 1912 als erstes Kinderkrankenhaus Neuseelands gegründet. Es behandelt Kinder vom Neugeborenenalter bis zum 18. Lebensjahr und ist eines von fünf Krankenhäusern des Landes, die sich auf Kinderchirurgie spezialisiert haben. Seine chirurgischen Dienste gehen über Wellington hinaus und behandeln Kinder von der Nord- und der Südinsel.

Leider war das Krankenhausgebäude über 30 Jahre alt und musste dringend modernisiert werden. Beengte Räume, veraltete klinische Bereiche, keine speziellen Familienzimmer und nur wenige Isolierstationen führten dazu, dass das Gebäude mit der wachsenden Nachfrage nicht Schritt halten konnte. Die Lions Clubs des Distrikts 202-M haben das Wellington Regional Children's Hospital schon immer unterstützt und vor etwa 30 Jahren dabei geholfen, Spenden für eine ähnliche Einrichtung im alten Krankenhausstrakt zu sammeln. Als die Pläne für ein neues Kinderkrankenhaus mit einer Rehabilitations- und Therapieeinrichtung im Freien bekannt wurden, zögerten die Lions nicht, ihre Unterstützung zuzusagen und bei der Mittelbeschaffung zu helfen. Unter der Leitung der Lions des Distrikts 202-M erhielt diese ehrgeizige Initiative Unterstützung aus der gesamten Region, einschließlich des Lloyd Morgan Lions Clubs Charitable Trust und der Lions aus den Dis-

trikten 202-D und 202-E, die zusammen mehr als 95 Clubs umfassen. In nur zwölf Monaten sammelten die Lions 500.000 US-Dollar (ca. 458.300 Euro). Zur weiteren Unterstützung ihrer Bemühungen stellte die Lions Clubs International Foundation (LCIF) einen Matching-Grant-Zuschuss in Höhe von 100.000 US-Dollar (ca. 91.700 Euro) bereit.

Schon bei der Planung des neuen Wellington Regional Children's Hospital mit dem schönen Namen „Te Wao Nui“ wurde die beeindruckende neue Spiellandschaft mit einbezogen, die von Lions finanziert wurde. Diese Rehabilitations- und Therapieeinrichtung im Freien hat Freude, Bewegung und bessere Heilungschancen in die gesamte Umgebung des Krankenhauses gebracht. Heute bietet die Anlage allen jungen Patienten ein breites Spektrum an therapeutischen, rehabilitativen und entwicklungsfördernden Vorteilen, wie etwa Steigerung der körperlichen Aktivität, Förderung der Fein- und Grobmotorik sowie der kognitiven Entwicklung.

Die Spiellandschaft ist sowohl ein Spielbereich als auch ein sonniger, nach Norden ausgerichteter Außenbereich für Familien, die dem Krankenhausalltag entfliehen möchten. Des Weiteren gibt es einen alternativen Therapiebereich mit unterschiedlichen Geräten und verschiedenen Ebenen, die Herausforderungen in den Bereichen Mobilität, Be-

weglichkeit und Gleichgewicht für diejenigen Kinder bieten, die zusätzliche Unterstützung benötigen, um physiotherapeutische Ziele oder Meilensteine in der kindlichen Entwicklung zu erreichen. Die Krankenhausabteilung zur Entwicklungsförderung, die sich auf die Betreuung von Kindern mit körperlichen und geistigen Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen spezialisiert hat, nutzt diesen Raum ebenfalls, um Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

LCIF stellt mithilfe der Matching Grants Gelder zur Verfügung, um von Lions initiierte humanitäre Hilfsprojekte zu starten oder zu erweitern, die sich mit kritischen und vielfältigen menschlichen und sozialen Bedürfnissen auf der ganzen Welt befassen. 📍

Shelby Washington

Foto Lions International



Weitere Informationen darüber, wie Matching Grants Menschenleben auf der ganzen Welt verändern, finden Sie unter diesem QR-Code:





Die Enten sind los

Gute Activitys müssen nicht neu erfunden werden. Die mehr als 1.000 Clubs im Multi-Distrikt 111-Deutschland haben eine beeindruckende Vielfalt von großen und kleinen Projekten laufen. Und viele Clubs haben teilweise jahrzehntelange Erfahrung mit Activitys, die sie gerne mit Lions-Freundinnen und -Freunden teilen. Anregungen dazu soll eine Serie für den LION geben. Den Start bildet das bei Service-Clubs – nicht nur den Lions – und bei Gästen sehr beliebte Entenrennen.

Ein Entenrennen lockt Menschen an – auch wegen seines Wohlfühlfaktors. Die stets lächelnden Enten muss man einfach ins Herz schließen. Das Entenrennen hat sich zu einer der beliebtesten Activitys der Lions entwickelt. Erfahrene Organisatoren lassen sich für den LION in die Karten blicken. Die Idee ist simpel: Statt Gewinnerlose, die aus einer Lostrommel gezogen werden, plump-

sen bunte Quietsche-Enten als nummerierte Quasi-Lose gleichzeitig in einen Fluss oder Bach und treiben einer Ziellinie entgegen. Die „schnellsten“ Enten gewinnen – und bescheren ihren Loskäufern schöne Preise.

Ein Schlüssel für den Erfolg liegt dabei in der öffentlichen Wahrnehmung, wie Klaus Kreil vom Lions Club Frankfurt/Main Skyline erklärt. Be-



①

Start in Frankfurt am Main: Ein Entenrennen ist ein öffentliches Ereignis.

②

Treuer Blick und immer am Lächeln:

Die Enten, die im Mittelpunkt eines jeden Rennens stehen, machen einfach Laune.

③

Unsere Lions-Activity-Quartettkarten

beruhen nicht auf exakter Wissenschaft, sondern sollen als These zur Diskussion anregen. Sie zeigen an, wie eine Activity Mitglieder im Club zum Mitmachen anregt sowie potenzielle Mitglieder und die Öffentlichkeit anspricht. Zudem wird der mögliche Spendenerlös betrachtet – und wie nachhaltig die Activity ist.

währt habe sich die „Einbindung in ein kommunales Großevent, wie zum Beispiel in Frankfurt das ‚Museumsuferfest‘ mit 1.000.000+ Besuchern“. Das spare enorm Aufwand für Werbung. Wichtig sei aber, dass die Menschen während eines solchen Festes gezielt zum Lions-Spektakel geführt würden. Kreil rät dazu, einen Blickfang „wie zum Beispiel riesige, aufblasbare Gummienten zu verwenden, die am Renntag die Aufmerksamkeit der Passanten erregen“.

Der Frankfurter weiß aber auch, dass der Tag des Rennens nur der letzte nach einer langen und gründlichen Phase der Vorbereitung ist. Sein dringender Appell: „Rechtzeitig starten, obwohl der Renntermin noch soooo weit entfernt zu sein scheint.“ Diese Erfahrung teilt Dr. Wolf-Ulrich Mehmke vom Lions Club Chemnitz. „Nach dem Rennen ist vor dem Rennen“, sagt er mit Blick auf die Vorbereitungen. „Sponsoren müssen gewonnen, Preise bereitgestellt, Lose gestaltet und gedruckt und es muss der rechtliche Rahmen abgesteckt und alle Genehmigungen müssen eingeholt werden.“

Praktiker raten daher dazu, die Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen. Christophe Albig von den Frankfurter Lions empfiehlt, ein „schlagkräf-

tiges Kompetenzteam“ zu bilden, das in Teilprojekten wie Akquise, Werbung, Genehmigungen und vieles mehr die Aufgaben steuere. „Teamarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg“, weiß auch Wolf-Ulrich Mehmke und spricht dabei einen positiven Effekt für das Clubleben an: „Der gesamte Club ist aktiv beteiligt – nur gemeinsam lässt sich diese erfolgreiche Activity realisieren.“

Das wird auch von den Menschen gesehen, die Lose kaufen oder nur einfach dem Entenrennen beiwohnen wollen. Eine solche Mitmach-Activity bringt den Lions Club in die Öffentlichkeit. Er wird für mögliche Unterstützer ebenso interessant wie für künftige Mitglieder. Die Verschränkung mit der Gesellschaft gelingt nach den Erfahrungen der Macher besonders gut, wenn der Spendenzweck ebenfalls am Ort verhaftet ist. „Ein großer Vorteil liegt im lokalen Bezug“, betont Wolf-Ulrich Mehmke. „Bürgerinnen und Bürger aus Chemnitz engagieren sich für Kinder und Jugendliche der Stadt. Dieses gemeinschaftliche Anliegen schafft ein starkes Wir-Gefühl, das sowohl Sponsoren als auch Loskäufer begeistert.“ Die Chemnitzer Lions planen in diesem Jahr – am 31. August – erstmals ein „Familienfest zum Entenrennen.“ ▶▶



4

④ „Wenn man mit einem Entenrennen starten möchte, dann sollte vorab unbedingt ein Lions-Club-internes Proberennen durchgeführt werden, damit sich alle Clubmitglieder das Vorgehen und die Abläufe konkret vorstellen können und die Begeisterung um sich greift.“

Christian Amrhein,
LC Beilngries



5

⑤ „Clubs sollten interessante Möglichkeiten für die gewerblichen Entenkäufer aufzeigen; diese können ja die Rennen-Tickets unter den Kunden verlosen oder unter den eigenen Mitarbeitern verteilen.“

Christophe Albig,
LC Frankfurt/Main Skyline



6

⑥ „Eine schöne Tradition ist, dass die Ente mit der Startnummer 1 an den Bürgermeister, Profisportler oder prominente Persönlichkeiten übergeben wird – in einem Jahr etwa an Schauspielerin Veronica Ferres.“

Dr. Wolf-Ulrich Mehmke,
LC Chemnitz



7

⑦ „Tue Gutes und rede darüber: Dies erregt die Aufmerksamkeit und die Unterstützungsbereitschaft – bei potenziellen Entenkäufern, bei Sponsoren und Schirmherren, bei Preisstiftern und den Medien.“

Klaus Kreil,
LC Frankfurt/Main Skyline

Herausforderungen:

Das Wetter und rechtliche Hürden

Doch wo liegen die Tücken der beliebten Activity – abseits der Herausforderung, Zugriff auf ein mehr oder weniger großes Fließgewässer zu haben? Wolf-Ulrich Mehmke fällt die Natur ein, „insbesondere das Wetter.“ So sei in einem Jahr wegen Trockenheit die Strömung langsam gewesen, in einem anderen Jahr sei das Rennen wegen starken Regens in der Nacht zuvor fast ausgefallen und von der Freiwilligen Feuerwehr gerettet worden – übrigens eine langjährige und bewährte Partnerorganisation.

Christian Amrhein vom Lions Club Beilngries im Distrikt Bayern-Ost führt eine rechtliche Hürde an: „Nach dem bayerischen Lotteriegesetz müssen 20 Prozent Gewinn in Relation zu den verkauften Lizenzen ausgegeben werden.“ Renn-Lizenzen sind in dem Fall die nummerierten Lose, die ebenfalls nummerierten Enten zugeordnet sind. „Es kann passieren, dass sich die Akquise ausreichender Preise schwierig gestaltet.“

Umso wichtiger also, dass sich ein Club am Ort vernetze. „Spenden, die einem örtlichen Verein zugutekommen, tragen dazu bei, dass die Vereinsmitglieder sich umgekehrt bei den Lizenzkäufen und beim Sponsoring ebenfalls engagieren“, erläutert Christian Amrhein. Eine Zielgruppe seien Sponsoren, die Enten für sich schwimmen lassen. „In der Regel sind Sponsorenentente mit einem entsprechenden Firmenlogo oder berufstypisch gestaltet. Dadurch haben die Sponsoren einen Marketing-Effekt, und mit der Zeit ist es schon fast ein Muss für örtliche Firmen, dabei zu sein.“

Apropos „mit der Zeit“: Entenrennen sind keine Eintagsfliege. „Es sind schon einige Grundanschaffungen notwendig“, sagt der langjährige Beilngrieser Organisator. „Man sollte unbedingt von Anfang an planen, ein Entenrennen öfter als einmal durchzuführen. Es braucht auch zwei bis drei Wiederholungen, damit der Bekanntheitsgrad und eine gewisse Beliebtheit erreicht werden.“ ●

Stefan Zaruba, GRPR

Foto Lions Club Chemnitz, Christian Amrhein, Christophe Albig, KRAUSSREINHARDT

Die Lions und ihre Pins

Was sind Pins, welche gibt es – und wann trägt man welche?

Das Wichtigste vorab: JEDES Lions-Mitglied kann und sollte einen Lions-Pin tragen. Der Pin, früher auch als „Lions-Nadel“ bekannt, ist ein sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit zu unserer weltweiten Gemeinschaft. Es gibt ihn in unterschiedlichen Farben (Gold oder Silber), Größen und auch als Reversnadel oder Magnet-Pin. Darüber hinaus gibt es spezielle Pins für besondere Anlässe oder Ämter. Bei der Gründung eines Clubs etwa erhalten ausschließlich die Gründungsmitglieder den sogenannten Charter-Pin mit dem Zu-

satz „Charter Member“. Auf der Club-Ebene reichen die Amtsträger-Pins vom Präsidenten-Abzeichen über Vize, Past-, Sekretär- und Schatzmeister- bis zu Clubbeauftragten-Ämtern. Bei den Pins für die Distrikte kommen noch Zonen- sowie Regionchairperson, DG, PDG, GRV und PGRV hinzu. Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung sind die Pins für die Clubzugehörigkeit, die die Dauer der Mitgliedschaft würdigen. Ab dem fünften Jahr gibt es den ersten – erkennbar an einer speziellen Flügelform, die sich im Fünf-Jahres-Rythmus verän-

dert. Ab 30 Jahren erscheint die Zahl gut sichtbar oben auf dem Pin. Es gibt Lions, die sogar seit 65 Jahren Club-Mitglied sind. Diese Pins zählen schon zu den Awards und werden in der Regel vom Präsidenten persönlich übergeben. Allgemeine Regularien für das Tragen der Pins gibt es nicht – sie variieren von Club zu Club. In der Praxis gilt jedoch: Je offizieller der Anlass, desto eher wird ein Pin getragen – und mit Stolz gezeigt. ●

Andrea Heyder-Ebert,
Clubbedarf Lions Deutschland



Lions Deutschland

Unsere Löwen mit eigenem Lionstuch

geprüfte Qualität, fair produziert



30€*
30cm



8€*
10cm



10€*
15cm

Jetzt bestellen unter:
clubbedarf@lions.de oder **0611 9915434**

*zzgl. Porto & Versand

LC Porta Westfalica hat auf einen Schlag sieben neue Mitglieder

Der erste Clubabend des Jahres 2025 führte den seit mehr als 65 Jahre bestehenden Lions Club Porta Westfalica in eine neue Zeitrechnung. Erstmals in seiner Geschichte wurden Frauen als ordentliche Mitglieder in den Club aufgenommen – und das gleich sieben Mal!

Neue Mitglieder (v.l.):

Carmen Bauer,
Dr. Britt Grimaldi,
Cordula Küppers,
Dr. Susanne Nottmeier,
Theda Klaaßen-Kampshoff,
Nicola Kresse und
Judith Meier.

Der feierlichen Aufnahme vorausgegangen war ein intensiver Diskussionsprozess im Club. So war zu bedenken, dass die Partnerinnen der Mitglieder – einer guten Tradition des Clublebens folgend – schon seit jeher fester Bestandteil der Activitys, der Clubabende und offenen Türen waren

– ja sich durchaus sogar sehr aktiv einbrachten.

Es ist dem aktuellen Club-Präsidenten Dr. Jörg Kampshoff zu verdanken, der das Thema „Frauen als Mitglieder“ auf die Tagesordnung setzte und mit konsequenter Beharrlichkeit, aber auch mit viel Empathie für die unterschied-



lichen Sichtweisen im Club vorantrieb. Bei der Frage „Soll es Frauen ermöglicht werden Clubmitglied zu werden?“ stimmten letztlich 78 Prozent der Männer und 77 Prozent der Frauen mit Ja.

Angesichts der ohnehin schon engen Eingebundenheit der Frauen im Club stellte sich dann die Frage, ob nicht – bevor neue weibliche Mitglieder aufgenommen werden – zunächst die eigenen Frauen im Club befragt werden sollten. Jede Frau im Club musste also abwägen, ob sie zusätzlich zum gelebten gemeinsamen Clubleben auch bereit ist, Ämter wie Präsidentin, Sekretärin oder Clubmasterin zu übernehmen, den Club auch regional zu vertreten und Clubbeiträge zu entrichten.

Tatsächlich haben auf einen Schlag sieben Frauen ihr Interesse bekundet, Mitglied im Lions Club Porta Westfalica zu werden. Die feierliche Aufnahme fand dann am 7. Januar statt.

Zu Beginn des Festakts erinnerte Lions-Freund Klaus Suchland an den eigentlichen Zweck der Lions-Organisation: „Ich möchte vielmehr mit drei Aussagen zu Beginn des neuen Jahres

den Lions-Gedanken in Erinnerung rufen und damit die Neumitglieder unter Einschluss auch der übrigen begrüßen:

1. Wahres Leben heißt Begegnung, 2. Zukunft braucht Erfahrung und 3. Wenn wir wollen, dass unser Club so harmonisch und leistungsbereit ist wie zurzeit, dann müssen wir zulassen, dass sich vieles verändert! Ein stures Beharren auf gemachten Erfahrungen oder Wünsche oder liebgewordene Gewohnheiten bremsen Entwicklungen, die der Zielsetzung von Lions eher schaden.“

Nach diesen eindringlichen und verpflichtenden Worten wurden die sieben neuen Mitglieder Carmen Bauer, Dr. Britt Grimaldi, Theda Klaaßen-Kampshoff, Nicola Kresse, Cordula Küppers, Judith Meier und Dr. Susanne Nottmeier von den jeweiligen Bürgen und dem Präsidenten feierlich in die Mitte des Clubs aufgenommen.

Anschließend beglückwünschten die Lionessen und Lions die neuen Mitglieder bei einem Glas Sekt und ließen gemeinsam den Abend ausklingen. ●

Text und Fotos Norbert Kresse

Adventskalender 2025

- › 24 Türchen mit hinterliegenden Sponsorenlogos
- › stabiler Chromosulfatkarton
- › individuelle Losnummern
- › inklusive Gestaltung
- › kurzer Produktionszeitraum
- › faire Preisgestaltung
- › Zahlungsziel nach Ablauf der Aktion möglich
- › Ansprechpartner mit jahrelanger Erfahrung im Kalendergeschäft



Beispielkalender LIONS Club Herne



Schürmann + Klagges GmbH & Co. KG
www.lions-adventskalender.shop



„jazz first“: Internationales Projekt begeistert und verbindet

Dass Jazz ein völkerverbindendes Element sein kann, das hat der Lions Club Seeheim an der Bergstraße mit seinem Projekt „jazz first. International Workshop and Concert“ erneut bewiesen.

Mutig – anders lässt es sich wohl kaum bezeichnen, wenn vier international renommierte Jazzprofis und neun Nachwuchskünstler ein öffentliches Konzert wagen, obwohl sie sich erst zwei Tage kennen. Ob das gutgehen kann, wird sich auch der musikalische Leiter von „jazz first“, der Jazzsaxofonist Ulli Jünemann, gefragt haben. Doch das Experiment, initiiert vom Seeheimer Lions Club, gelang. Gut zwei Stunden begeisterten Profis und Nachwuchstalente – in wechselnden Formationen – das Publikum im Januar in dem mit gut 150 Zuschauern vollbesetzten Darmstädter Kulturzentrum Bessunger

Knabenschule. Doch das reichte ihnen nicht: Sie forderten mehr – und bekamen mitreißende Zugaben.

Das Entscheidende ist allerdings in den zwei Tagen davor passiert. Beim abendlichen Empfang haben sich die vier Profis – außer Jünemann die Pianistin Kasia Pietrzko, der Schlagzeuger Bruno Castellucci sowie die Bassistin Bo Waterschoot – und die neun jungen Talente aus Polen und Deutschland persönlich kennengelernt. Damit war die Grundlage für eine intensive, kreative und stressfreie Workshoparbeit mit extrem guter Stimmung gelegt. Dabei verwandelten sich die „Profis“ in Dozenten,

die Talente brachten ihre eigenen Arrangements und Kompositionen ein, und alle inspirierten sich gegenseitig. Zuvor hatten sich die Nachwuchskünstler einem Auswahlverfahren unter Leitung von Ulli Jünemann und Kasia Pietrzko gestellt und waren aus 18 Bewerbungen ausgewählt worden.

Eine Tradition der Völkerverständigung

Initiator und Organisator von Workshop und Konzert war der Lions Club Seeheim an der Bergstraße unter der Regie des Projektleiters Klaus Bartl. Der Club, der mit dem Krakauer Club Sta-





① + ②

Die Musiker während der Workshops – konzentriert, aber auch mit einer Prise Humor unterwegs.

③

Das Finale auf der Konzertbühne – wenn aus einem Experiment ein Erfolg wird.

④

Klaus Bartl (links) gratuliert im Namen des Initiators, des Lions Clubs Seeheim an der Bergstraße, dem musikalischen Leiter Ulli Jünemann (dritter von links) und allen Musikern zu dem erfolgreichen Jazz-Workshop und dem Konzert.



re Miasto eine Jumelage und auch sonst intensive Kontakte nach Polen pflegt, knüpfte damit zugleich an Darmstadts deutsch-polnische Jazztradition an. Slawek Heller, Mitinitiator und -organisator, erinnerte daran, dass die Stadt in den 1950er- bis 1980er-Jahren der Ort war, der vielen jungen Jazzmusikern aus Polen die erste Chance bot, sich auf westeuropäischer Bühne zu beweisen und sogar Weltruhm zu erlangen. Außerdem wolle sein Club einen Akzent gegen die grassierenden nationalen Egoismen setzen. Es sei darum gegangen, Menschen zusammenzubringen – über Staats- und Sprachgrenzen hinweg.

„jazz first“ fand im Rahmen des Darmstädter „dazz-Festivals“ statt und verdankt seinen Erfolg auch der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Bessunger Knabenschule. Erheblich dazu beigetragen haben ebenfalls die Kooperationspartner Stiftung Meakultura, Gliwice, und SALONIK, Darmstadt. Entscheidend war auch die finanzielle Unterstützung durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, das polnische Adam-Mickiewicz-Institut und das hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie durch die lokalen Unternehmen Sparkasse Darmstadt,

Volksbank Darmstadt-Mainz und Entega. Dies war die zweite „jazz-first“-Veranstaltung. Bereits 2022 hatte der Lions Club Seeheim unter diesem Motto ein polnisch-deutsches Projekt organisiert. Der große Erfolg spornt an, weitere Veranstaltungen dieser Art folgen zu lassen, zumal bereits weitere polnische Lions Clubs ihr Interesse signalisiert haben. Schließlich hat das „jazz first“-Format gezeigt, wie sehr es den Lions-Geist der Völkerverständigung zu beleben vermag. ●

Thomas Postina
Fotos Andy Sikora



Die Lady Lions
bei ihrem regelmä-
ßigen Clubabend
auf Gut Kaden.

35 Jahre Lions Club Alveslohe

Der 1. April war ein Anlass für die Lady Lions, auf 35 Jahre Lions Club Alveslohe anzustoßen. Der erste rein weibliche Lions Club Deutschlands wurde vor 35 Jahren in Alveslohe gegründet.

Aller Anfang ist schwer – doch mit ausreichend Power und Willenskraft kann man viel erreichen, erzählt Heidi Siebert. Die Hamburgerin ist eines der 25 Gründungsmitglieder des Lions Club Alveslohe, eines reinen Frauenclubs. „Schon unser Gründungsjahr 1990 war ein ganz besonderes Jahr, das der deutschen Wiedervereinigung“, erinnert sich Heidi Siebert.

Das erste Treffen fand im September 1989 statt. „Wir waren alle Feuer und Flamme“, so Marion Johl-Brentano, ebenfalls eines der sieben noch verbliebenen Gründungsmitglieder. Doch bis zur Gründung waren noch ein paar Hürden zu nehmen. „Frauen waren in den

Lions Clubs ja überhaupt erst seit 1987 zugelassen“, sagt Siebert. Ihren Antrag schickten sie in die USA zum Hauptsitz der Lions.

Die Gründungsurkunde aus Amerika kam – und ab April 1990 gab es den ersten rein weiblichen Lions Club in Deutschland. Da jeder Club an eine Postleitzahl gebunden sein muss, fiel die Wahl auf Alveslohe, da auf Gut Kaden die ersten Treffen der Frauen stattfanden, was sich bis heute nicht geändert hat. Den aktuell 34 Lions-Mitgliedern ist der persönliche Kontakt zu den Institutionen sehr wichtig. Sie wollen in ihrer näheren Umgebung Kindern und Jugendlichen sowie den Menschen hel-

fen, die durch das soziale Netz gefallen und auf Unterstützung angewiesen sind. Auch nach 35 Jahren ist weiterhin Bedarf.

Eines der wichtigsten Projekte seit knapp 30 Jahren ist das Don-Bosco-Haus in Mölln, eine Einrichtung für mehrfach schwerstbehinderte Menschen. Aber auch das Projekt „Klasse2000“, das Frauenhaus Norderstedt, die Kaltenkirchener Tafel, die Lebenshilfe und der Eichenhof Alveslohe gehören unter anderem zu den Institutionen, denen die Lions-Frauen helfen. Auch spontane Hilfsmaßnahmen, wie für die schwerkranke Djelly aus Lentförhden, oder der Wünschewagen gehören für die Lions dazu.

Dieses Jahr organisierten sie Ende April das 30. Golf-Benefizturnier auf Gut Kaden – noch ein Jubiläum. Ein regelmäßiger Benefizlauf im Sommer mit der Kaltenkirchener Turnerschaft (KT) sowie seit Corona ein „virtueller Nikolauslauf“ und bereits der dritte Tannenbaumverkauf im letzten Dezember sind weitere Standbeine. Zusätzlich gibt es gelegentlich interessante Vorträge oder Konzertveranstaltungen. Bei den Ver-

anstaltungen zeigen die Lions-Damen viel Engagement, Lust, sich einzubringen, neue Ideen zu entwickeln und einen beeindruckenden Teamgeist. „Es ist toll, in der Gemeinschaft etwas Gutes zu tun und sehen zu können, was man gemeinsam alles erreichen kann,“ erzählt Iris Thyroff-Krause, derzeit Past-Präsidentin des Clubs. „Wir sind unheimlich dankbar und stolz auf die Kultur und Lebendigkeit unseres Clubs, die sich durch die Vielfältigkeit der Mitglieder ergibt. Aber alle unsere Projekte wären nicht möglich, wenn wir uns nicht auch auf die vielen Spenden der Freunde und Förderer unseres Clubs sowie die treuen Partnerschaften mit ansässigen Unternehmen und Institutionen verlassen könnten. Hierfür ein herzliches Dankeschön“, zeigt sich die derzeitige Präsidentin Dagmar Schmidt begeistert. Der nächste in diesem Jubiläumsjahr anstehende Termin ist der „8. Benefizlauf“ am 22. Juni in Kaltenkirchen. Die Erlöse aller Aktivitäten sind wie immer für einen guten Zweck gedacht und fließen in Projekte in der Region. ●

Text und Foto Iris Thyroff-Krause

MERKUR
PRIVATBANK



Keine Zeit, sich laufend um Ihre Geldanlage zu kümmern?

Wir übernehmen das für Sie.

☎ 089 59 99 80

🌐 www.merkur-privatbank.de



60 Jahre Lions Club Land Hadeln

... und kein bisschen leise

Am 15. Dezember 1964 fand sich im Land Hadeln ein Kreis von Männern zusammen, um in der ländlichen Region einen Lions Club zu gründen. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei vom Lions Club Cuxhaven, der bereits seit 1957 besteht. Im November des vergangenen Jahres wurde dann das 60-jährige Bestehen im Clublokal Marc 5 mit rund 100 geladenen Gästen gebührend gefeiert. Distrikt-Governor Uwe Bornkeßel vom Distrikt 111-NB ließ es sich nicht nehmen, an diesem Abend die herzlichsten Glückwünsche aus dem Distrikt zu überbringen und dem Club für die kommenden Jahre viel Erfolg zu wünschen. In seiner Begrüßungsrede ging der amtierende Präsident Torsten Stoltz auf die Geschichte des Vereins ein, der in den sechs Jahrzehnten eine Menge bewegt hat.

Präsident Andreas Frank vom Lions Club Cuxhaven wies in seinen Grußworten auf die gesellschaftliche Bedeutung der Lions und anderen Serviceclubs hin, sie seien der „soziale Kitt der Gesellschaft“ und könnten und sollten der Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken. Den Festvortrag hielt David McAllister, Europaabgeordneter und Lions-

Freund vom Lions Club Bederkesa, in Form eines motivierenden und flammenden Plädoyers für die Europäische Union. Mit einer Benefiz-Tombola an dem Abend wurden 2.500 Euro Reingewinn erwirtschaftet, die der lokalen Jugendarbeit und der aktuellen Katastrophenhilfe bei der Überflutung in Spanien zugutekommen.

Mit nahezu 40 Lions-Freunden steht der Club personell heute insgesamt sehr gut da. Traditionelle Veranstaltungen wie der Weinstand auf dem Altstadtfest in Otterndorf und Charity-Konzerte werden regelmäßig durchgeführt und sorgen für eine gute finanzielle Ausstattung, die es dem Club ermöglicht, viel Gutes zu tun.

Zum 50-jährigen Bestehen wurde eine Clubchronik aufgelegt, die dafür sorgt, dass die Geschichte des Clubs nicht verlorengeht. Vor einigen Jahren wurde der „Lions Youth Award“ als Preis zur Förderung der Ehrenamtsarbeit von Jugendlichen ins Leben gerufen. Jugendarbeit liegt dem Club insgesamt sehr am Herzen, regional bietet man die Lions-Schulprogramme „Klasse2000“ und „Lions-Quest“ an, die Schule am Dobrock in Cadenberge wur-

de aufgrund ihres besonderen Engagements bereits als „Lions-Quest-Leuchtturmschule“ ausgezeichnet.

Da Lions mit der Zeit gehen, ist es heute im Club selbstverständlich, dass die Partnerinnen der Lions-Freunde bei fast allen Lions-Abenden und -Aktivitäten dabei sind. Auch die Clubabende, die früher ausschließlich am Freitag stattgefunden haben, wurden mittlerweile auf den ersten Dienstag und den dritten Freitag neu verteilt, die Terminorganisation erfolgt über die Lions-App. Um den Herausforderungen, jedes Jahr einen neuen Präsidenten zu gewinnen, zu entgegen, bekommen alle neuen Lions-Freunde schon mit der Einweisung durch ihre Bürgen in das Lions-Jahr mit auf dem Weg, wann sie sich dieser ehrenvollen Aufgabe zu stellen haben. Aber auch Traditionen werden mit neuen kreativen Ideen wieder zum Leben erweckt: So stellt der Club nach jahrzehntelanger Abstinenz in diesem Jahr einen „Tanz in den Mai“ als Benefizveranstaltung in einem zeitgemäßen Format in Neuhaus auf die Beine. ●

Ralf Drossner, LC Land Hadeln

Foto Tobias Färber (LC Land Hadeln)

60 Jahre Lions Club Land Hadeln wurden mit einem Festakt im Clublokal Marc 5 in Cadenberge würdig gefeiert (v.l.n.r.): Präsident Torsten Stoltz, Andreas Frank (Lions Club Cuxhaven), Distrikt-Governor Uwe Bornkeßel sowie der Festredner und Europaabgeordnete David McAllister.





Dr. Walter Neumann und Club-Präsident
Alexander Lippert (rechts).

Ein außergewöhnliches Jubiläum

Das hätte sich Dr. Walter Neumann bei seinem Eintritt in den Lions Club München-Isartal im Jahre 1964 nicht vorstellen können, dass er 60 Jahre später ein Jubiläum begehen würde: seine 60-jährige Mitgliedschaft. Dieses besondere Jubiläum seines Clubmitglieds feierte der Lions Club München-Isartal im Rahmen eines Clubabends.

Die Governorin von Südbayern, Andrea Alber-Bischoff, beglückwünschte den Jubilar und verlas den Dankesbrief des Internationalen Präsidenten Fabrício Oliveira zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Der Präsident des Clubs, Alexander Lippert, überreichte Dr. Neumann einen Präsentkorb als Zeichen der Wertschätzung und würdigte den beliebten Lion für seine Verdienste. Dr. Neumann, der länger als alle anderen Lions Mitglied im Club ist, hat sich in den zurückliegenden Jahren in verschiedenen Ämtern und durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Lions-Ziele ausgezeichnet.

Der Schwerpunkt des sozialen Engagements des Lions Clubs München-Isartal und seiner Hilfeleistungen liegt derzeit überwiegend im regionalen Umfeld und umfasst neben Einzelpersonen

auch eine Vielzahl von sozialen, humanitären und kulturellen Projekten und Initiativen. Eine besonders erfolgreiche Aktivität stellt der Adventskalender dar, der seit 2008 verkauft wird und der auch von Dr. Neumann stark unterstützt wurde. Der Verkauf dieses Kalenders hat seit seiner Einführung bis heute ca. 360.000 Euro eingebracht und es dem Club ermöglicht, Vereine für Jugend- und Sozialarbeit, Fördervereine von Schulen und Kindergärten, Alten- und Pflegeheime zu unterstützen. Mit eigenen Mitteln konnten darüber hinaus im gleichen Zeitraum rund 200.000 Euro für Schulprogramme wie Lions-Quest, im Inland für Katastrophenhilfe im Ahrtal, im Ausland für die Ukraine-Hilfe oder die Unterstützung von Erdbebenopfern in der Türkei/Syrien verwendet werden, um nur einige Spendenempfän-

ger zu nennen. Ein besonderes Anliegen waren Dr. Neumann die Jumelagen mit den Lions Clubs Gastein (Österreich) und Sélestat (Frankreich), die vor 62 Jahren ins Leben gerufen wurden und seither durch die jährlichen Treffen nicht nur der Freundschaft zwischen den drei Clubs, sondern auch der Völkerverständigung dienen.

Der Präsident des Clubs machte bei dieser Jubiläumsfeier darauf aufmerksam, dass Dr. Neumann im Juli dieses Jahres seinen 100. Geburtstag feiern kann. Alle Clubmitglieder wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Freude bei der Mitarbeit im Club und vor allem Gesundheit. ●

Reinhard Heppner

Fotos Lions Club München-Isartal

Spaß trifft Erfolg (v.l.n.r.): Die Lions Gerhard Wagner, Willi Schmidt, Partnerin Mechtild Pilz, Lion Martin Braun, Partnerinnen Annette Braun, Annette Haas, Meike Neubauer, Lili Wolf, Helga Mohr und Lion Hartmut Pilz.



Erfolgsgeschichte Büchermarkt im Lions Club Wiesloch

Wer da war, kommt wieder!

Vor 17 Jahren begann die Erfolgsgeschichte des Büchermarktes des Lions Clubs Wiesloch. Die Idee dazu kam vom damaligen Präsidenten Peter Kinkel. Dieser überzeugte den Lions-Freund Gerhard Wagner, Eigentümer des Floraparks Wagner. Zuerst wurde im Sozialraum des Floraparks sortiert und im Verkaufsraum verkauft. Schon wenige Jahre später wurde mehr, sehr viel mehr Platz benötigt. Seitdem kann für vier Wochen ein Teil der Lagerhalle zur Annahme, zum Sortieren und dann zum Verkauf genutzt werden.

2007 fing es mit 4.000 Euro an, 2024 waren es mehr als 42.000 Euro. Diese Summe ergab sich aus dem direkten Verkauf, aus dem Verkauf an zwei Internethändler und durch den Verkauf ansonsten unverkäuflicher Bücher an einen Recycler. Insgesamt sind in den 18 Jahren des Bestehens 327.000 Euro eingenommen worden – und dies bei einem Preis von 1 Euro für ein Taschenbuch und 2 Euro für ein gebundenes Buch.

Da der Club seit 2016 steuerpflichtig ist, konnten die Mitglieder 313.000 Euro in Projekte investieren.

Voraussetzung für den Erfolg ist die umfassende Unterstützung des Floraparks und die Hilfe (fast) aller Lions und in noch größerem Umfang deren Partnerinnen und Partner. Organisiert wird diese Aktivität hauptsächlich von Hartmut Pilz. Früher wurde an drei Tagen angenommen, seit einigen Jahren sind es nur noch zwei Tage. Es fallen in drei Wochen zwischen 900 und 1000 Arbeitsstunden für das Sortieren und den Verkauf an. Sortiert wird jederzeit während der Öffnungszeiten des Floraparks und seit geraumer Zeit auch abends. Ein großer Teil des Erfolgs ist, dass alles sortiert wird. Waren am Anfang nur Bücher im Verkauf, sind nunmehr auch Schallplatten, CDs und DVDs sowie Spiele im Angebot. So haben die Lions-Freunde 28 Rubriken/Themenfelder: von Romanen und Krimis, über Geschichte, Politik, Medizin bis zu Kinder-, Jugend- und

Schulbüchern sowie die oben genannten Tonträger und Spiele. Weil alles so gut sortiert ist, kommen seit Jahren auch Wiederverkäufer, manche von weither, einer sogar aus der Nähe von Freiburg. Natürlich sind auch die niedrigen Preise ein Erfolgsfaktor. Menschen mit geringem Einkommen können sich für kleines Geld mit Literatur eindecken. So hat diese Aktion auch einen sozialen Aspekt. Mit den Erlösen konnte der Lions Club Wiesloch unzählige soziale Projekte – besonders im Kinder- und Jugendbereich – anstoßen und finanzieren. In diesem Jahr fließt ein Großteil in die Komplettrenovierung einer Kletterwand, deren Anbringung vor Jahren ebenfalls vom Lions Club finanziert wurde. Zu erwähnen ist außerdem, dass diese Aktivität den Zusammenhalt im Club sehr fördert, vom Spaß dabei mal ganz abgesehen. 🍷

Hartmut Pilz

Foto Lions Club Wiesloch



V.l.n.r.: Kristin Hoffmann, Dr. Heike Jessat (Jumelage-Beauftragte der LEAs), Gesa Weiss (Präsidentin LEAs), Edda Gsaller (Präsidentin Leandras), Bettina Reisinger und Petra Königshofer (Jumelage-Beauftragte der Leandras).

LEAs und Leandras besiegeln Partnerschaft

Eine Freundschaft, die in Zeiten der Pandemie mit einem Online-Kontakt begann, wurde jetzt durch eine Jumelage besiegelt

Nach einem kurzen, aber intensiven Zeitraum – die Freundschaft begann online während des Pandemiejahres 2021 – begründeten der Lions Club LEA Rotenburg (Wümme) und der österreichische Lions Club Perg Leandra im September ihre offizielle Partnerschaft. Ein erstes Treffen fand 2023 in Rotenburg statt. Schnell waren sich die Clubs nicht nur sympathisch, sondern entdeckten auch gemeinsame Ziele und Werte. Nach etwa einem Jahr folgte der Gegenbesuch. Auf einer dreitägigen Rundrei-

se lernten die Rotenburgerinnen die malerische Wachau und die Region rund um Perg kennen, konnten sich intensiv austauschen und Freundschaften vertiefen. Den Höhepunkt des Wochenendes bildeten die Unterschriften auf der Jumelage-Urkunde, die diese neue Partnerschaft besiegelten. Dieser Abend war geprägt von festlichem Ambiente und toller Stimmung. Die Freude und Begeisterung, die in der Luft lag, war spürbar und schuf eine herzliche Atmosphäre, in der Freundschaften gefestigt und neue Verbindungen geknüpft

wurden. Es war ein Abend voller inspirierender Gespräche, gemeinsamer Ideen und der Vorfreude auf die kommenden Projekte, die die Lions Clubs gemeinsam angehen werden. Die Löwen sind dankbar für die wunderbaren Momente, die sie teilen durften, und blicken voller Zuversicht in die Zukunft, ganz nach dem Motto: „Lasst uns den Weg gemeinsam gehen und die Welt ein Stück besser machen.“ ●

Lisa Klee

Foto Lions Club Rotenburg (Wümme) LEA

Adventskalender - spannend, bunt, erfolgreich.

Wir machen aus Ihrer
Benefiz-Idee fertige
Lions-Adventskalender:
Zuverlässig, einwandfrei,
kostengünstig!

www.staudigl-druck.de



Staudigl-Druck GmbH & Co. KG
Schützenring 1 · 86609 Donauwörth
Tel.: +49 (0)906 7008-0
Ihr Ansprechpartner: Bernd Halbich
bernd.halbich@staudigl-druck.de

Kalendermotiv 2024: Lions Club Konstanz

Sechs unvergessliche Konzerte voller Musik und Freude – die kleinen Talente begeisterten das Publikum sowie den Chorleiter mit Band.



„Klasse! Wir singen“: Großes Singfest mit 3.300 Kindern

Strahlende Kinderaugen, begeisterte Stimmen und mitreißende Musik – am 5. und 6. April wurde das Eventum Wittlich zum Zentrum eines außergewöhnlichen Projekts: „Klasse! Wir singen“ brachte rund 3.300 Kinder aus 165 Schulklassen der Region auf die Bühne. Organisiert wurde die Veranstaltung mit großem Engagement von den Damen des Lions Clubs Wittlich-Lesura.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Musik Gemeinschaft schafft. Das gemeinsame Singen – live, analog und mit vollem Einsatz – wurde für die Kinder und ihr Publikum zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders beeindruckend war die Leistung von Chorleiter Gerd-Peter Müden, der mit ruhiger Hand, großer Präsenz und spürbarer Leidenschaft eine so große Zahl an Kindern mit Leichtigkeit zu führen wusste. Er fand die Balance zwischen Struktur und Freude, Disziplin und Begeisterung – eine Fähigkeit, die nicht nur

auf der Bühne Wirkung zeigte, sondern auch das Publikum berührte. Unterstützt wurde er von der professionellen „Klasse! Wir singen“-Band, die den Kinderstimmen eine kraftvolle musikalische Basis bot. Die Atmosphäre im Eventum war an beiden Tagen von Freude, Stolz und echter Gemeinschaft geprägt. Eltern, Großeltern und Lehrkräfte zeigten sich sichtlich bewegt von der musikalischen Leistung. Strahlende Kindergesichter und die Freude der Familien und Besucher werden auch den Damen des LC Wittlich-Lesura in wunderbarer Erinnerung bleiben. Das Projekt hat einmal mehr bewiesen: Auch auf dem Land ist Großes möglich – wenn wir zusammenhalten. Deshalb werben die Lesura-Damen weiterhin für Unterstützung: Denn kein Kind soll auf der Strecke bleiben. 🎵

Tamara Anker, Pressebeauftragte

Foto LC Wittlich-Lesura

Unsere Fotoreporter informieren

Löwenstark durch Lesen



Distrikt-Governorin Vera Tacke (im Foto links) macht sich stark für Lesekompetenz an der Grundschule Barlsheide, wo sie zusammen mit dem **Lions Club Hamburg-Altona** im März vier Bücher-Schatzkisten übergeben hat. Mit 1.200 Euro finanziert der Club für die ersten Klasse je eine Kiste, deren Inhalt die Lehrer altersgerecht ausgesucht haben. Die Kinder können sich die Bücher ausleihen, zu Hause lesen oder vorlesen lassen, dann wird die Buchdicke vermessen und auf einem Maßband, dem „Pisameter“ aufgetragen. So entsteht darauf ein Bücherturm, und die Klassen können innerhalb ihrer Stufe oder Schule in

den Lese-Wettstreit treten: Welche Klasse schafft die meisten Bücher und hat somit den höchsten Bücherturm? „Die Schatzkisten kommen super an – selbst die 4. Klassen hätten die am liebsten sofort auch“, sagte Alexandra Petersen (im Foto zweite von links), Erzieherin an der Schule Barlsheide und selbst auch Club-Mitglied. Filialeiterin Maren Koenig von der Thalia-Buchhandlung im Elbe-Einkaufszentrum (EEZ) legte noch einen drauf und hat für alle 74 Erstklässler der Schule Barlsheide ein Leselernbuch mitgegeben.

Text und Foto Suzanne Maßberg, LC Hamburg-Altona

„SightFirst“-Charity-Tour zum Champions-League-Spiel

Der **Lions Club Rheine** feiert in diesem Lions-Jahr sein 30-jähriges „SightFirst“-Engagement, das vor allem den Versuch darstellt, die vermeidbare und heilbare Blindheit in augenmedizinisch unterentwickelten Ländern wie Afrika zu bekämpfen. Dazu gab es bereits im Oktober mit großem Erfolg das erste Lions-„SightFirst“-Symposium in Rheine (der LION berichtete in Ausgabe 7/2024). Durch gute Verbindungen zu Borussia Dortmund konnte nun ein gemeinsamer Charity-Event von BVB und LC Rheine durchgeführt werden. Dies ermöglichte einem ganzen Bus voll mit

Lions-Mitgliedern sowie ihren Familienangehörigen und Freunden einen VIP-Besuch anlässlich des Champions-League-Spiels von Borussia Dortmund gegen Shakhtar Donetsk, bei dem die Reisenden den üblichen VIP-Preis bezahlt haben. Das Besondere an der Aktion aber war, dass dank des großzügigen Entgegenkommens des Dortmunder Traditionsclubs ein respektabler Reinerlös erwirtschaftet werden

konnte, der sowohl der Ukraine-Hilfe der BVB-Stiftung als auch dem „SightFirst“-Engagement des LC Rheine zugutekommen wird. Erst spät in der Nacht kehrte die über 50-köpfige Gruppe von Reisenden im Alter zwischen 8 und 80 Jahren nach Rheine zurück, bei denen sich Lions-Präsident Prof. Dr. Mike Laukötter fürs Mitwirken und Mitzahlen bedankte.

Bernhard Rieken

Foto LC Rheine



Lachen ist die beste Medizin

Mit Unterstützung des **Lions Clubs Langenfeld-Lady Lions** und dank vieler großzügiger Spenden statteten die Rote Nasen Clowns den Kindern im Friedensdorf Oberhausen einen unvergesslichen Besuch ab. Mit ihren bunten Kostümen und einer ordentlichen Portion Humor sorgten sie für jede Menge Gelächter und dafür, dass die Kinder für einige Zeit Sorgen und Schmerzen vergessen konnten. „Diese Momente des Glücks sind unbezahlbar“, so Ursula Maile, Präsidentin der Langenfeld-Lady Lions. „Wir haben das Friedensdorf in der Vergangenheit mit Spenden unterstützt – aber Freude und Hoffnung zu schenken, ist genauso wichtig. Deshalb war es uns eine Herzensangelegenheit, die Rote Nasen Clowns hierher zu holen.“ Das Friedensdorf hilft seit 1967 verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten durch medizinische Behandlungen in Europa. Die Rote Nasen Clowns sind speziell ausgebildete Künstlerinnen und Künstler, die unter anderem Kinder in Krankenhäusern, Hospizen und Flüchtlingseinrichtungen besuchen. „Die Kinder im Friedensdorf haben oft unvorstellbare Dinge erlebt“, erklärt eine Vertreterin der Rote Nasen Clowns. „Wir können



ihr Schicksal nicht ändern, aber wir können ihnen zeigen, dass es auch schöne, unbeschwerte Momente gibt. Lachen ist ein erster Schritt zur Heilung.“

Anne Sroka-Johan

Foto Langenfeld-Lady Lions

Eine Lotterie mit Glücksgarantie

Im Februar überreichten der **Lions Club Bad Buchau-Federsee** und der Förderkreis Freunde der Lions Bad Buchau-Federsee im Rahmen der jährlichen Weihnachtslotterie den Hauptpreis an die glückliche Gewinnerin Manuela Voltenauer. Die Mitarbeiterin der Kanzlei am Giggelberg – Berger, Heinen & Gonschorek

Rechtsanwälte PartmbB – in Biberach ist nunmehr stolze Besitzerin eines neuen E-Bikes, das mit Unterstützung der Firma Velorado Echsle aus Ertingen erworben wurde. Mit den Einnahmen aus der Weihnachtslotterie engagieren sich die Löwen für soziale Projekte in der Region. Bei der Firma Velorado in Ertingen haben der Präsident



des Lions Clubs Bad Buchau-Federsee, Matthias Scheible, und der Vorsitzende des Förderkreises der Freunde der Lions Bad Buchau-Federsee, Richard Schickinger, gemeinsam mit Rechtsanwalt Hans-Peter Berger den Gewinn übergeben. Mit der Weihnachtslotterie bieten der Verein und die Lions den Firmen in der Region alljährlich die Möglichkeit, Lose für ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu erwerben. Der Erlös kommt unmittelbar mehreren sozialen Projekten und Bedürftigen direkt in der Region zugute. Im Foto zu sehen (v.l.): Markus Echsle (Veldorado), Manuela Voltenauer (Mitarbeiterin Kanzlei am Giggelberg), Hans-Peter Berger, Richard Schickinger und Matthias Scheible.

Text und Foto Matthias Scheible

Über 5.000 Euro für das Frauenhaus des Kreises Ahrweiler

Zum siebten Mal veranstaltete der **Lions Club Bad Neuenahr** eine Charity-Veranstaltung mit dem Ziel, Spenden für den Förderverein Frauenhaus im Kreis Ahrweiler zu sammeln. 72 Gäste kamen der Einladung nach und trafen sich am 22. März im Restaurant St. Peter zu einem festlichen Abend. Die Präsidentin Birgit Gros und der Organisator Dr. Christoph Smolenski begrüßten Mitglieder aus den benachbarten Lions und Rotary-Clubs sowie andere Freunde und Gäste. Die Vorsitzende des Fördervereins, Reinhild Kobold, und die Vorsitzende des Frauenhauses, Gabriele Höhler, beschrieben in ausführlicher und eindrucklicher Weise, wie groß der Bedarf nach Plätzen im Frauenhaus ist. Die Gäste des Charity-Abends zeigten sich sehr beeindruckt und spendeten großzügig über 5.000 Euro, aufgerundet durch den Lions Club Bad Neuenahr auf 5.500 Euro, die den Verantwortlichen übergeben werden

konnten. Reinhild Kobold und Gabriele Höhler vom Förderverein Frauenhaus äußerten sich überglücklich „Wir sind sehr dankbar, das Spendenergebnis ist toll, es bedeutet eine maßgebliche und wertvolle Unterstützung für die Frauen.“ Im Foto: Birgit Gros, Lions-Präsidentin (3.v.li.), und Dr. Christoph Smolenski, Organisator der Charity (4.v.re.).

Dr. Christoph Smolenski

Foto S. Kolling



25 Jahre Streuobstwiese

Im Lions-Jahr 2000/2001 hatte Dr. Walter Driessen als damaliger Präsident des **Lions Clubs Dülmen** die Idee, eine verkümmerte Streuobstwiese neben seinem Hof im schönen Münsterland neu zu bepflanzen. Vorhanden waren noch ein paar überalterte Apfel- und Birnbäume, deren Lebensende absehbar war. Zum Herbst wurden

20 junge Hochstammobstbäume besorgt. Die Lions-Freunde konnten diese bei Kaffee und Kuchen in einer kleinen Versteigerung erwerben und anschließend selbst pflanzen. Die dadurch erworbene Patenschaft wurde mit einer Urkunde bestätigt. Der Erlös der Versteigerung wurde seinerzeit wohltätigen Zwecken zugeführt. Ziel

war es, eine dauerhafte Activity zu schaffen, um die in den Folgejahren erzielte Ernte der Dülmener Tafel zur Verfügung zu stellen. Alle Bäumchen sind mittlerweile zu stattlichen Obstbäumen herangewachsen. Nach mehreren Jahren tragen sie zunehmend Früchte, die die Clubmitglieder der Dülmener Tafel zukommen lassen. Anfang September treffen sich die Dülmener Lions mit Kind und Kegel zur „Traditionellen Obsternte“ auf dem Hof. Mit Leitern, Obstpflückern, Eimern, Kisten und einem Schlepper geht es regelmäßig mit Feuereifer auf die Bäume. Da kommen dann mehrere Zentner Früchte zusammen, die komplett ökologisch und ohne jegliche Spritzung gewonnen werden können.

Text und Foto Dr. Walter Driessen



93 prall gefüllte Kisten für die Neukirchen-Vluynner Tafel

Im März freute sich auch der **Lions Club Rheurdt/Niederrhein** über den großen Erfolg der lokalen Spendenaktion „Ein-Teil-Mehr“. Dank der großzügigen Unterstützung der Kundinnen und Kunden



der Edeka Märkte Raber in Neukirchen und Vluyn konnten insgesamt 93 Kisten mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln für die Neukirchen-Vluynner Tafel gesammelt werden. Zusätzlich zu den Einkäufen wurde eine Spendensumme in Höhe von 300 Euro zusammengetragen, mit der ebenfalls große Einkäufe für die Empfänger der Tafel getätigt wurden. „Wir sind überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft der Menschen in unserer Region. Jeder einzelne gespendete Artikel macht einen Unterschied und hilft direkt vor Ort“, betont Club-Präsidentin Kathrin Zwanzig. „Unser besonderer Dank gilt allen, die die Aktion mit ihrem Einkauf und ihrer Spende unterstützt haben.“ Auch Manuela Lenz, Vorsitzende der Neukirchen-Vluynner Tafel, zeigte sich begeistert von der Unterstützung: „Unsere Mitarbeiter waren sehr erfreut, die Kisten umpacken zu dürfen, und wissen, dass diese Hilfe direkt bei bedürftigen Menschen ankommt.“ Der LC Rheurdt/Niederrhein bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und freut sich bereits auf weitere Aktionen zugunsten hilfsbedürftiger Menschen in der Region.

Kathrin Stepanow

Foto LC Rheurdt/Niederrhein

Benefizkonzert-Premiere

Dank des Engagements der Lions-Freunde Erik Steffin, Ben Delhey und Sören Schuhknecht fand am 4. April in Kooperation mit dem Förderverein der Bismarckschule Elmshorn das erste Lions-Benefizkonzert statt. Es war ein belebendes Ereignis, weil die Leistungen, die die Schüler und Lehrer zur Schau stellten, Ergebnis von ungeheurem Talent und Fleiß sind. Das Programm war abwechslungsreich und wurde von Lisa-Marie Harnau moderiert, ehemalige Abiturientin des Musikzweigs. Das Bismarck-Orchester, die Bismarck-Kombo, die Bigband und der Chor der Bismarckschule Elmshorn gaben mit Stücken von Duke Ellington, Gordon Goodwin, Elton John und Kompositionen ihres Lehrers Matthias Wichmann

Kostproben ihres Könnens. Höhepunkt war der Auftritt eines Abiturienten aus dem Jahr 2019, Stefan Müller, der Beethovens Klaversonate Nr. 21 und Rachmaninows 9 etudes tableaux op. 3 zum Besten gab. Das Ergebnis dieses Abends: Der 100 Jahre alte Flügel der Bismarckschule wird durch einen neuen ersetzt. Der **Lions Club Elmshorn** füllte die Einnahme aus seinen Kartenverkäufen auf eine Spendensumme von 10.000 Euro auf. Hinzu kamen Einnahmen durch die Bewirtung in der Pause durch engagierte Eltern. Insgesamt kamen 14.500 Euro zusammen.

Text und Foto Ernst Thies



Mehr als 6.000 freiwillige Lebensretter gefunden!



Die Aktion „Leben spenden macht Schule“ des **Lions Clubs Iserlohn-Letmathe** feiert einen Meilenstein: Der 6.000. Freiwillige hat sich am 8. April am Gymnasium Letmathe registrieren lassen. Seit dem Start der Kampagne im Jahr 2008 engagieren sich junge Menschen an weiterführenden Schulen in Iserlohn für die Deutsche

Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Besonders erfreulich: Schon über 100 von ihnen konnten durch eine Stammzell- oder Knochenmarkspende einem Menschen die letzte Chance auf Heilung ermöglichen. Seit Anbeginn unterstützt der Lions Club Iserlohn-Letmathe die Aktion und übernimmt die Kosten für die Registrierung neuer Spender in Höhe von 50 Euro pro Person. Dazu betreibt der Club am Letmather Brückenfest einen Wein- und Sektstand, veranstaltet alle zwei Jahre ein Benefizkonzert im Iserlohner Parktheater und hat weitere Förderer, unter anderem die Ulrich-Thiele-Stiftung. „Jeder einzelne registrierte Spender ist ein potenzieller Lebensretter“, betont Clubpräsident Dr. Michael Bermes. „Und dass wir mit der Unterstützung aus Iserlohn schon über 100 tatsächliche Spenden verzeichnen können, ist ein unglaublicher Erfolg“, ergänzt Vizepräsident Daniel Wahl. Auf dem Foto (v.l.n.r.): Vizepräsident Daniel Wahl, Club-Präsident Dr. Michael Bermes, Christine Döring (Oberstufenkoordinatorin), Tobias Hommel (Schulleiter), Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Letmathe.

Dirk Matthiessen

Foto LC Iserlohn-Letmathe

Lions spenden an vier Organisationen

Insgesamt 20.000 Euro spendeten die **Lions Clubs Koblenz, Koblenz-Rhein/Mosel, Koblenz Sophie von La Roche und Vallendar** an vier gemeinnützige Organisationen aus der Region Koblenz. Die CF Regionalgruppe Mittelrhein engagiert sich für Menschen mit Mukoviszidose. Die PalliaKids Koblenz sind Ansprechpartner für die palliative Versorgung lebenslimitiert erkrankter Kinder und Jugendlicher sowie deren Familien im nördlichen Rheinland-Pfalz. Solwodi setzt sich in Deutschland für Frauen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte ein, die von Gewalt betroffen sind. Die Stiftung Kinderseele setzt sich für Kinder ein, die in frühen Lebensjahren körperliche oder seelische Gewalt erlebt haben. „Es ist einfach schön zu sehen, wie viele Menschen und Organisationen es gibt, die sich für kranke oder hilfsbedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene engagieren. Hier unterstützen wir gern mit finanziellen Mitteln“, so Jürgen Scholz, Vorsitzender des Fördervereins der Lions Clubs Koblenz und Vallendar. Auf dem Foto zu sehen sind (v.l.n.r.): Jennifer de Luca (LC Koblenz Sophie von La Roche), Dominik Brimmer (Präsident LC

Koblenz Sophie von La Roche), Thomas Schilling (LC Koblenz-Rhein/Mosel), Bianca Schott (SAPV Koblenz für Kids und Teens gGmbH), Jürgen Scholz (LC Vallendar), Tanja Dorner (CF Regionalgruppe Mittelrhein), Roman Klein (Stiftung Kinderseele), Jürgen Witt (LC Vallendar) und Dr. Maria Decker (Solwodi Deutschland).

Marcus Kneip (SAPV Koblenz für Kids&Teens gGmbH)

Foto Nora Daum, Stiftung Kinderseele



10.000 Euro für Klinikclowns

Bereits zum 21. Mal veranstaltete der Lions Club **Ludwigsburg-Monrepos** ein Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr. Über 1.000 Gäste besuchten das fulminante Konzert unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper im Forum am Schlosspark Ludwigsburg und trugen zu dem großartigen Erfolg der Veranstaltung bei. Mit großer Freude übergab Präsidentin Susanne Pfab-Groche einen Scheck über 10.000 Euro an Maria Bley (Stiftung Humor Hilft Heilen). Damit werden die professionellen Visiten der Clowns im Klinikum Ludwigsburg finanziert. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die so wertvolle Arbeit der Klinikclowns zu unterstützen, denn sie bringen ein Lachen zu jenen, die es am meisten brauchen: Menschen in Kliniken, in Pflegeheimen und auf Palliativstationen“, sagt Martin Pfuderer, 1. Vorsitzender des Fördervereins des Lions Clubs Ludwigsburg-Monrepos. „Wir unterstützen daher seit vielen Jahren die Arbeit der Stiftung von Eckart von Hirschhausen und freuen uns einen sinnvollen Beitrag zu leisten.“ Der Termin für das 22. Benefizkonzert steht schon fest: Es findet am 4. März 2026 im Forum Ludwigsburg statt. Im Foto: Andreas Bündenbender,

Susanne Pfab-Groche, Maria Bley und Martin Pfuderer umrahmt von den Klinikclowns.

Martin Pfuderer

Foto LC Ludwigsburg-Monrepos



Schritt für Schritt, mach einfach mit

Der **Lions Club Neuwied-Andernach** erweitert das Outdoor-Angebot im Mittelrheintal um eine wöchentliche Spazierwanderung durch den Neuwieder Schlosspark. Die Initiative zielt darauf ab,



Begegnung zu ermöglichen, Gemeinschaft zu stärken und gleichzeitig die Gesundheit der Teilnehmenden zu fördern. Unter dem Motto „Schritt für Schritt, mach einfach mit“ wurde die Auftaktveranstaltung der Aktion „Bewegung und Begegnung – 3000 Schritte für Gesundheit und Gemeinschaft“ nach kurzer Vorbereitungszeit auf Anfang April terminiert. Mehr als 100 Menschen schlossen sich der Gruppe an und genossen die frische Luft, Natur, Bewegung sowie interessante Gespräche. Beim anschließenden Sektempfang hob die Distrikt-Beauftragte für Seniorenarbeit, Annkathrin Häußling, die Bedeutung der Initiative hervor. Dr. Sylvia Brathuhn, Senioren-Beauftragte des LC Neuwied-Andernach, äußerte sich glücklich über die positiven Rückmeldungen: „Die vielen Gespräche und das wertschätzende Miteinander zeigen, dass es möglich ist, gemeinsam einen Weg zu gehen, auch wenn man noch so unterschiedlich ist.“ Auf breite Resonanz stieß das Angebot auch bei weiteren Institutionen, die in der regionalen Seniorenarbeit tätig sind. Die Spazierwanderung findet jeden Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr statt. Selbst an wolkenverhangenen Tagen nehmen über 30 Menschen daran teil. Empfangen und begleitet werden sie von Mitgliedern des Lions Clubs.

Elmar Hermann, Sylvia Brathuhn

Foto Sylvia Brathuhn

Unterstützung für Schulkinder

Kinder sollen gesund aufwachsen, zu starken Persönlichkeiten reifen, die den Herausforderungen einer ungewissen Zukunft gewachsen sind. Der **Lions Club Oberhausen** hat sich dies 2012 zum Ziel gesetzt – und zwar mithilfe von „Klasse2000“, dem bundesweit größten Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung. Exakt 140 Klassen aus acht Oberhausener Grundschulen profitierten bislang von dem Programm, das auf vier Jahre angelegt ist. 130.000 Euro haben die Oberhausener Lions seit Beginn dafür bereitgestellt. In der Klasse 1b der Grundschule Schwarze Heide konnten sich einige Mitglieder davon überzeugen, dass das Geld gut angelegt ist. Gesundheitsförderin Birgit Stahl, die im Auftrag von „Klasse2000“ durch die Schulen tourt, begeistert Kinder für ihre Gesundheit. Dazu gibt es von „Klasse2000“ Unterrichtsvorschläge und Arbeitshefte. „Die Themen passen in die Lebenswelt der Kinder und stärken nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit und das soziale Wohlbefinden. Die Kinder freuen sich sehr über den Besuch und sind mit Begeisterung dabei“, berichtet Rektor Christian Alders. Auch Klaus Beck, der für



den Lions Club Oberhausen das Programm betreut, ist davon überzeugt: „Die positiven Rückmeldungen aus den Schulen zeigen uns immer wieder, wie gut es ist, sich für die frühzeitige Prävention und die Kindergesundheit zu engagieren.“

Text und Foto Rolf Kiesendahl

Leos und Lions baten um „Ein Teil mehr“ für die Tafel

Im März luden der **Leo-Club Moers** und der **Lions Club Rheinberg Juventas** zur Aktion „Ein Teil mehr tut nicht weh“ (ETM) bei Edeka Kusenberg in Rheinberg ein. Sie baten die Kundinnen und Kunden, bei ihrem samstäglichem Einkauf ein Teil mehr in ihren Einkaufswagen zu legen und dieses für die Tafel in Rheinberg zu

spenden. Besonders erwünscht waren dabei Fertiggerichte in Dosen, haltbare Lebensmittel, aber auch Hygiene- und Pflegeprodukte für Damen und Herren. „Wir waren hoch erfreut, dass wir insgesamt 66 volle Körbe vorwiegend mit Lebensmitteln der Tafel übergeben konnten“, so Alina vom Bruch, Präsidentin des Leo-Clubs

Moers. „Wir stellen immer wieder fest, dass die Rheinbergerinnen und Rheinberger sehr spendenfreudig sind und die Tafel immer wieder gern unterstützen.“ Tanja Braun, Leiterin der Rheinberger Tafel, freut sich über den Spendenbesen, garantiert er doch, dass die bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder gut versorgt werden können. Insgesamt werden derzeit 586 Personen regelmäßig von der Tafel versorgt. Die ETM-Aktion war ursprünglich eine Idee der Leos. Im Foto zu sehen (v.l.): Sandra Vollmer und Dr. Astrid Czubaiko-Reiß vom LC Rheinberg Juventas, Celina Mara Damschen und Alessandra-Christin Söhlke vom Leo-Club Moers und Tanja Braun, Leiterin der Rheinberger Tafel.

Maria von Wedel

Foto Sandra Vollmer



Krapfen essen, Gutes tun

An der diesjährigen Weiberfastnacht haben 20 engagierte Mitglieder des **Lions Clubs Würzburg-Stein** sowie der Leos vom **Leo Club Würzburg Julius Echter** mit viel Enthusiasmus nahezu 6.000 Krapfen an Firmen und Behörden in der Region ausgeliefert und konnten auf diese Weise 5.500 Euro für den Wünschewagen für schwerkranke Kinder sowie den Kinderhospizverein Sternenzelt Mainfranken sammeln. Mit 13 Krapfentaxis machten sich die Helferinnen und Helfer auf den Weg, um den Mitarbeitenden und Kollegen eine süße Überraschung zu bereiten. Prominente Unterstützung erhielt die Aktion von der Politikerin Claudia Stamm, die sich ebenfalls an der Aktion beteiligte. Die Krapfen wurden von den Abteilungs- und Bereichsleitern der Behörden sowie den Führungskräften aus Unternehmen in und um Würzburg bestellt, um ihren Mitarbeitenden eine Freude zu bereiten und einfach mal Danke zu sagen. Die köstlichen Krapfen wurden von der Bäckerei Rösner produziert. Für alle, die in diesem Jahr keine Krapfen abbekommen haben, gibt es bereits die Möglichkeit, sich für das nächste Jahr unter www.hilfswerk-fuer-kinder.de zu registrieren. Im Foto: Dagmar



Kröplin (Vorsitzende Hilfswerk für Kinder), Günther Höchsmann (Schatzmeister Lions Club Würzburg-Stein), Celina Wedemeyer und Katja Nickola (beide Vogel Druck und Medienservice GmbH).

Dagmar Kröplin

Foto Franziska Miller

Förderung von Suchtprävention und Klinikclowns

Nahezu 25.000 Euro Reinerlös erbrachte der Adventskalender 2024 des **Lions Clubs Leer**. Nun konnten Schecks über jeweils



12.300 Euro an die Gesellschaft zur Hilfe für suchtgefährdete und abhängige Menschen – kurz DROBS – sowie an den Förderverein Kinderklinik Leer übergeben werden. DROBS setzt die Mittel ein zur Finanzierung des Projektes „drop+hop“, ein Suchtpräventionsprogramm speziell für Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen. Ziel ist es, Jugendliche frühzeitig über die Gefahren von Alkohol, Tabak und Drogen aufzuklären und ihnen die Kompetenzen zur Bewältigung von Gruppendruck sowie zur selbstbestimmten Entscheidungsfindung zu vermitteln. Das Projekt besteht aus mehreren Bausteinen, darunter Elternabende, Workshops und Unterrichtseinheiten, die sich mit den Themen Drogen, Sucht, Gruppendruck und persönlichen Stärken befassen. Der Förderverein Kinderklinik Leer finanziert mit dem Geld die Auftritte der Klinikclowns. Sie tragen wesentlich bei zur Entspannung der jungen Patienten wie auch deren Eltern und entlasten damit auch die pflegerischen und medizinischen Fachkräfte. Ein besonderer Dank richtet sich an die Sponsoren des Adventskalenders und an die Käuferinnen und Käufer, ohne die der große Erfolg nicht denkbar wäre. Im Foto: Henning Fietz – Gesellschaft zur Hilfe für suchtgefährdete und abhängige Menschen, Jan Wolff, Club-Präsident, und Vizepräsident Dr. Holger Achtermann.

Günther Preuschaft

Foto privat

Foto der Michaelskirche Frauenberg, Stadt Fulda/Christoph Trächt



Deutschland: Kultur - Natur - Gaumenfreuden

Inhalt

Ohne Meinungen kein Hollywood	74
Herbstliche Musiktage 2025 – Bad Urach	75
Musicalsommer Fulda 2025	76
Beethovenfest Bonn 2025	77
MITEINANDER ins Theater: Burgfestspiele Mayen!	77
Unser Klima einzigartig erleben – im Urland!	78
Harzträume und Fachwerkzauber: Wernigerode entdecken	79
Poppe Reisen – Weinreisen mit Tiefgang	80
Am Gipfel der Genüsse – Predigtstuhlbahn	81
Hochkarätige Gastspiele – Ludwigshafen	81

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

PREMIEREN 2025/2026

05.09.2025
**Die Jungfrau
von Orleans**
SCHAUSPIEL
Friedrich Schiller

13.09.2025
Ellen Babić
SCHAUSPIEL
Marius von
Mayenburg

19.09.2025
**Didone
abbandonata**
MUSIKTHEATER
Domenico Sarro

24.10.2025
Der Freischütz
MUSIKTHEATER
Carl Maria von
Weber

08.11.2025
Eine Weihnachtsgeschichte
JUNGES
SCHAUSPIEL
Charles Dickens

15.11.2025
Die Perser
SCHAUSPIEL
Aischylos

19.11.2025
**Romeo und Julia
(UA)**
BALLETT
Sergei Prokofjew

05.12.2025
Die Csárdásfürstin
MUSIKTHEATER
Emmerich
Kálmán

09.01.2026
Die Riemannoper
MUSIKTHEATER
Tom Johnson

16.01.2026
Floh im Ohr
SCHAUSPIEL
Georges Feydeau

13.02.2026
Cardillac
MUSIKTHEATER
Paul Hindemith

06.03.2026
**Biermann –
Drachentöter (UA)**
SCHAUSPIEL
Wolf Biermann /
Martin
Heckmanns

14.03.2026
**Fabian oder der
Gang vor die
Hunde**
SCHAUSPIEL
Erich Kästner

27.03.2026
Das Rheingold
MUSIKTHEATER
Richard Wagner

15.05.2026
Die Wildente
SCHAUSPIEL
Henrik Ibsen

23.05.2026
**Tom auf
dem Lande**
SCHAUSPIEL
Michel Marc
Bouchard

12.06.2026
Otello
MUSIKTHEATER
Giuseppe Verdi

Ohne Meiningen kein Hollywood

Das Staatstheater Meiningen jubi-
liert zum 200. Geburtstag Herzog
Georg II.

Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen war nicht nur ein visionärer Regent, sondern ebenfalls Theaterschaffender. Dass dieser musische Mensch, der zudem fantastische Kostüm- und Bühnenbildzeichnungen anfertigte, als „Theaterherzog“ in die Geschichte einging, ist auch seiner tiefgründigen Reform Ende des 19. Jahrhunderts für das moderne Regietheater zu verdanken, den „Meininger Prinzipien“. Sie wurden mit zahlreichen Gastspielen in ganz Europa bekannt gemacht und haben schließlich sogar Hollywood maßgeblich inspiriert. Auch die 1690 gegründete Meininger Hofkapelle gelangte unter Georg II. zu Ruhm und Berühmtheit. Wichtige Komponisten und Stardirigenten sind bis heute untrennbar mit diesem Orchester verbunden.

Das Staatstheater zählt noch immer europaweit zu den traditionsreichsten Häusern und nimmt bis heute eine Sonderstellung in der Theaterwelt ein. Die pro Spielzeit etwa 530 anspruchsvollen wie auch abwechslungsreichen Vorstellungen faszinieren Besucher jeden Alters mit Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Konzert, Ballett, Puppentheater, Junger Musik und Jungem Schauspiel.

Meiningen macht süchtig

Theaterfreunde – ob in Familie oder Gruppe angereist – lassen sich im Staatstheater Meiningen immer gern in faszinierende Geschichten, Sphären und Klangwelten entführen, die im Idealfall ganz und gar vergessen machen, dass sie künstlich erschaffen wurden. Doch was geschieht eigentlich hinter den Kulissen? Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen den vielen beteiligten



730 Besucher finden im Zuschauerraum des Staatstheaters Meiningen Platz.

Gewerken aus Handwerk und Kunst? Eine Theaterführung, die Sie in Kombination mit einem Vorstellungsbuch besuchen können, gibt mit aufregenden Geschichten und kleinen Anekdoten Antwort. Gäste der Stadt lieben es zudem, in die Atmosphäre der über 1.000 Jahre alten Residenzstadt einzutauchen. Sie genießen das besondere Flair in zauberhafter, grüner Kulisse und verbinden ihren Aufenthalt oft mit einem Abstecher in das Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ mit original restaurierten Bühnenbildern des Theaterherzogs. Eine Stadtführung, der Besuch des einstigen Wohnsitzes Georg II. im Schloss Elisabethenburg und kleine kulinarische Köstlichkeiten im schönsten Barock-Café Europas runden den Aufenthalt auf das Angenehmste an. Aber Vorsicht! Nicht selten stecken sich die Gäste mit dem Bacillus der Meiningengitis an. Sie werden süchtig nach der Stadt und ihrem einzigartigen Theater.

Susanne Klapka



Ansprechpartnerin für Gruppenbuchungen: Carina Rutschik, T 03693 451137, Mail: cRutschik@staatstheater-meiningen.de; Ansprechpartnerin für Theater- und Stadtführungen: Susanne Klapka, T 03693 451136, Mail: marketing@staatstheater-meiningen.de.

Herbstliche Musiktage 2025

2025 werden in Bad Urach vom 3. bis 10. Oktober die 45. Herbstlichen Musiktage veranstaltet. „Hoffnungsschimmer“ ist das diesjährige Motto. Die Veranstaltungen bieten in diesem Jahr wieder eine ausgewogene Mischung aus instrumentaler und vokaler Musik.

03.10.2025
19.30 Uhr
Traditioneller Eröffnungsabend mit dem Männergesangsverein Walhalla zum Seidlwirt und dem Wiener Horn-Ensemble

04.10.2025
19.30 Uhr
Konzert im Chor der Stiftskirche St. Amandus Bad Urach mit acht Cellisten und der Sopranistin Paula Jeckstadt. Bearbeitungen von Werken von Rheinberger, Vivaldi, Rachmaninoff u. a.

05.10.2025
11.00 Uhr
Matinée mit Florian Prey (Bariton) und Florian Uhlig (Klavier) sowie der Sopranistin Katharina von Hassel unter dem Titel „Mystic Song Cycle“; Werke von Brahms, Cornelius, Schumann und Prey

05.10.2025
18.00 Uhr
Mozart-Requiem und Haydn'sche „Nelson-Messe“, interpretiert von BachWerkVokal, Salzburg

06.10.2025
17.00 Uhr
Chormusik am Nachmittag in der Marienkirche St. Johann-Upfingen mit dem Chor Vokalkunst Tübingen; Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart

07.10.2025
19.30 Uhr
musikalisch-kulinarischer Abend in der Künkele-Mühle mit dem Duo Tom & Flo

08.10.2025
11.00 +
14.00 Uhr
Kinderkonzert mit der Schlagzeugin Babette Haag unter dem Titel „Pauke Berta und ihre Freunde“

08.10.2025
19.30 Uhr
Jazz vom Feinsten mit dem Saxophonisten Jakob Manz und der Pianistin Johanna Summer

09.10.2025
19.30 Uhr
Stegreiforchester Berlin mit einem ungewöhnlichen Symphoniekonzert über „Bruckner 6. Symphonie“

10.10.2025
19.30 Uhr
Kammermusik-Soirée mit dem Tenor Ian Bostridge und dem Oberon Trio

– Stand April 2025, Änderungen vorbehalten –

Vorverkaufsbeginn ist der 10. Juni 2025.

Thomas Braun



Weitere Informationen:

www.herbstliche-musiktage.de, T 07125 156571

hmt 
Herbstliche Musiktage Bad Urach

Hoffnungsschimmer
03.–10.10.2025

Künstlerischer Leiter: Florian Prey

Vorverkauf ab 10. Juni 2025

Telefon 07125 156571 // www.herbstliche-musiktage.de

Musicalsommer Fulda 2025

Barock, Genuss und die besten deutschen Musicals – vereint in einer Stadt

Fulda ist für seine Veranstaltungsvielfalt bekannt – und das aus gutem Grund! Ob Musicals, Open-Air-Konzerte oder kulinarische Festivals: Das abwechslungsreiche Programm zieht jedes Jahr Tausende Besucherinnen und Besucher an. Der Musicalsommer Fulda ist ein absolutes Highlight, zu dem jährlich Tausende von Fans anreisen. Zur zehnten Ausgabe kehren die erfolgreichsten deutschen Musicals „Die Päpstin“ und „Robin Hood“, welche bereits über 1 Millionen Zuschauer begeistern konnten, ins Schlosstheater zurück.

Im vergangenen Jahr eroberte Gil Mehmerts Neuinszenierung von „Die Päpstin“ die Herzen der Zuschauer und wurde mit dem „Deutschen Musical Theater Preis“ für das beste Revival 2024 ausgezeichnet. Vom 13. Juni bis 20. Juli wird das Erfolgsmusical erneut am Originalschauplatz Fulda zu sehen sein. „No Angels“-Star Sandy Mölling wird erstmals in die Titelrolle schlüpfen und das Publikum auf ihre gefährliche Reise zum Papstthron mitnehmen.

Seit der Uraufführung im Jahr 2011 hat das Musical eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen und war auf vielen Bühnen in Deutschland und im Ausland zu sehen. Mit neuen Choreografien von Andrea Kingston und drei neuen Songs, die das Stück in seiner emotionalen Bandbreite bereichern, erlebt das Publikum die Geschichte von Johanna auf ganz neue Weise und noch facettenreicher als zuvor.

In der zweiten Hälfte des Fuldaer Musicalsommers wird „Robin Hood“ aus der Feder von Dennis Martin und Weltstar Chris de Burgh nach der erfolgreichen Europatournee vom 1. August bis 14. September exklusiv im Schlosstheater Fulda zu sehen sein. Der Titelheld wird dabei von Musicalstar Philipp

Büttner (u.a. Disneys „Hercules“), Dennis Henschel (u.a. „Elisabeth – Das Musical“) und Sascha Kurth (u.a. „Der Medicus“) gespielt.

Ein junger Adliger rebelliert gegen das Establishment und kämpft gegen das dunkle Vermächtnis der eigenen Familie. Action, Spannung und Romantik vereinen sich in der Inszenierung von Matthias Davids zu einem mitreißenden Bühnenabenteuer.

Atemberaubende Bühnenshows und die besten Musicaldarsteller Deutschlands garantieren beim Musicalsommer Fulda 2025 ein unvergessliches kulturelles Erlebnis im Herzen der Stadt. Hier verschmelzen barocke Atmosphäre und charmantes Stadtflair mit einer einzigartigen Eventszene, die Reisende aus ganz Deutschland und darüber hinaus anzieht. Von gemütlichen Cafés über rustikale Biergärten bis hin zu gehobener Küche – hier kommen alle Genussmenschen auf ihre Kosten. Straßenkunstfestivals und wechselnde Ausstellungen in lokalen Galerien sorgen dafür, dass es immer etwas Interessantes zu sehen gibt.

Die Verbindung aus barockem Erbe und moderner Kreativität macht Fulda zu einer Quelle der Inspiration. Umgeben von den malerischen Landschaften der Rhön und des Vogelsbergs findet man Erlebnisse für jeden Geschmack – ob man mit Partner oder Partnerin unterwegs ist, einen Mädels-Trip plant oder allein reist. Kultur, Genuss oder Shopperlebnis? Hier bleibt kein Wunsch offen.

spotlight musicals GmbH



Weitere Informationen:

www.musicalsommer-fulda.de, T 0661 1021810

MUSICAL
Sommer
FULDA

Tickets ab 35 €

spotlight musicals GmbH
Tel. 0661-2500 80 90
tickets@spotlight-musicals.de

Ticket & Hotel
ab 149 €

Tourist-Information Fulda
Tel. 0661-102 18 10
tourismus@fulda.de

DIE
PÄPSTIN
DAS MUSICAL

NACH DEM WELTBESTSELLER
VON DONNA W. CROSS

13.06. - 20.07.
2025

musicalsommer-fulda.de

ROBIN
HOOD
DAS MUSICAL

VON CHRIS DE BURGH
UND DENNIS MARTIN

01.08. - 14.09.
2025

JETZT 20%
AUF IHR TICKET
SPAREN*
PROMOTIONCODE:
Lions20GF

Beethovenfest Bonn 2025

28. August bis 27. September

„Alles ultra“ lautet das Motto des Beethovenfestes 2025, um in rund 100 Veranstaltungen unsere bunte, quirliche und bei allen gesellschaftlichen Sorgen auch chancenreiche Gegenwart zu feiern. Ein Festival, das der menschlichen Vielfalt, den positiv Verrückten und den humanistischen „Ultras“ gewidmet ist – ganz im Geiste Beethovens.

Wir laden Sie und Euch herzlich zum Beethovenfest 2025 nach Bonn ein! Freuen Sie sich mit uns auf viele einmalige Musikerlebnisse mit Orchestern, Künstlerinnen und Künstlern von Weltrang sowie auf jede Menge Überraschungen und magische Momente.

Team Beethoven

 **Weitere Informationen:**
www.beethovenfest.de

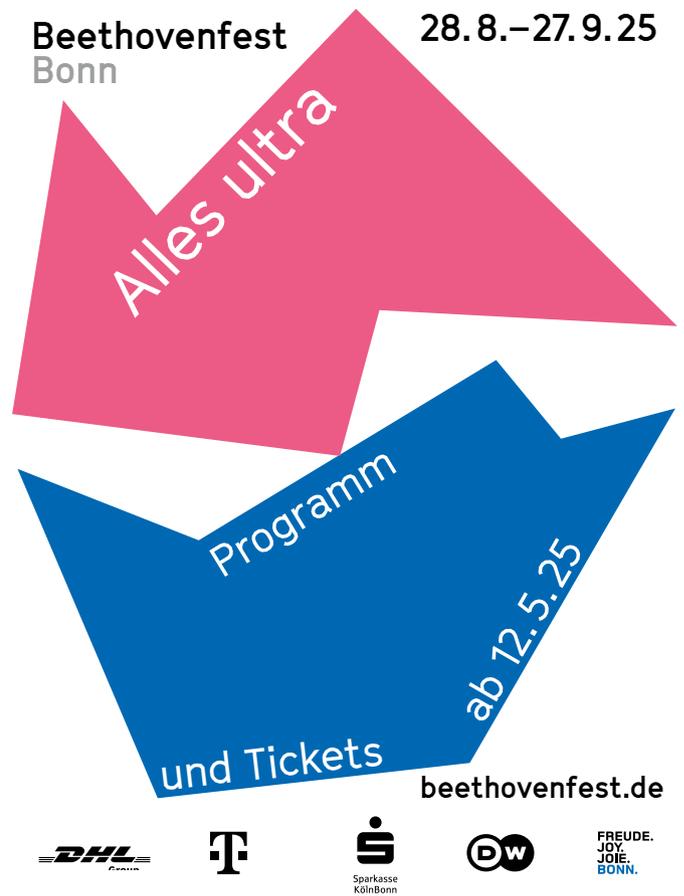
MITEINANDER ins Theater: Burgfestspiele Mayen!

Im diesjährigen Familienstück spukt „Das kleine Gespenst“ durch die Mayener Genovevaburg. Die rasante Komödie „Titanic – Schöne Menschen spielen große Gefühle“ entführt auf eine Kreuzfahrt der etwas anderen Art. Im Klassiker „Die Leiden des jungen Werther“ geht es um die Macht der Liebe. Die Kultkomödie „Ladies Night“ bringt nicht nur Frauenherzen zum Schlagen, wenn fünf arbeitslose Freunde eine Striptruppe gründen, um das ganz große Geld zu verdienen. Die Bürgertheater-Produktion „Sterngarten“ erzählt Geschichten rund um Mayens ehemaliges Kultlokal. Highlight des Sommers ist die Uraufführung des Musicals „Süßes Gold“ aus der Feder von Erfolgskomponist Tom van Hasselt.

Die Eigenproduktionen werden von einem bunten Rahmenprogramm, den „Exxtras“, ergänzt.

Tickets gibt es online auf der Seite der Burgfestspiele, bei Reisebüro Bell Regional Touristikcenter in der Rosengasse 5, 56727 Mayen, über die Ticket-Hotline: 02651/494942 und per Mail an tickets@touristikcenter-mayen.de.

Judith Kriebel



Beethovenfest Bonn 28. 8.–27. 9. 25

Alles ultra

Programm und Tickets ab 12.5.25

beethovenfest.de



01.06. – 16.08. 2025

Burgfestspiele Mayen

Titanic
Schöne Menschen spielen große Gefühle

Die Leiden des jungen Werther

Das kleine Gespenst

Ladies Night

Süßes Gold

Sterngarten

www.burgfestspiele-mayen.de

Ticket-Hotline 02651-494942

Termine, Infos und Kartenvorverkauf:
 Bell Regional, Touristikcenter
tickets@touristikcenter-mayen.de

Unser Klima einzigartig erleben – im „Urland“!

Das „Urland“ in Oerlinghausen, Kreis Lippe, ist eine einzigartige Attraktion. Auf über 1.800 Hektar findet man die neue Klimaerlebniswelt, das Naturschutzgroßprojekt und das Archäologische Freilichtmuseum.

Alle drei Einrichtungen beschäftigen sich mit dem Klimawandel: gestern, heute und morgen. Das neueste Element des Urlands ist die 2024 eröffnete Klimaerlebniswelt, die Entwicklung und den Umgang mit dem Klimawandel hautnah und in spektakulärer Form erlebbar macht. Mit dem Besuch der Klimaerlebniswelt werden dem Publikum die komplexen Zusammenhänge des Klimasystems veranschaulicht. Eine Vielzahl interaktiver Displays, Simulationen und Experimente zeigt unterschiedlichste Szenarien und lädt zum Mitmachen bei der spielerischen Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen an aktuelle Klimafolgen ein.

Wenige Hundert Meter entfernt von der Klimaerlebniswelt können sich Gruppen oder Einzelpersonen jeglichen Alters im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen in die Steinzeit oder das frühe Mittelalter zurückversetzen lassen. Wie haben unsere Vorfahren während dieser Epochen unter damaligen Klimabedingungen gelebt? Für Groß und Klein gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern

auch einiges zu tun: Zahlreiche Mitmachaktionen wie Bogenschießen oder Schmuck aus Ton herstellen lassen Vorgeschichte lebendig werden.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich seit 2003 das Naturschutzgroßprojekt Senne und Teutoburger Wald. Ziel des Projektes ist es, auf 1.800 Hektar einen Hotspot der Artenvielfalt zu entwickeln, in dem heimische Hölzer, Pflanzen und Tiere wieder Raum finden. Ganzjährig freilaufende Schottische Hochlandrinder und robuste Exmoor-Ponys sorgen mit ihren Hufen und ihrem Appetit dafür, dass ein urwüchsiger Landschafts- und Lebensraum entsteht. Nadelhölzer werden schon im Keim gefressen, sodass Laubbäume und andere Pflanzen wieder eine Chance haben, sich auszubreiten. Naturfreunde können auf den angelegten Wanderwegen das Gebiet erkunden und den Tieren bei der Arbeit für ein klimarobustes Morgen zusehen.

Hans-Joachim Graef



Weitere Informationen:
www.urland.de

Klima erleben: gestern, heute, morgen



Archäologisches Freilichtmuseum



Klimaerlebniswelt



Naturschutzgroßprojekt Senne

www.urland.de



Ein
Erlebnis für
die ganze
Familie

Harzträume und Fachwerkzauber: Wernigerode entdecken

Verwinkelte Gassen, farbenfrohe Fachwerkhäuser und ein Rathaus, das zu den schönsten Europas zählt – Wernigerode trägt den Beinamen „Bunte Stadt am Harz“ nicht ohne Grund. Mitten im Herzen der historischen Altstadt, direkt neben dem prachtvollen Rathaus, befindet sich ein ganz besonderes Schmuckstück von Hotel: das Gothische Haus. Dieses traditionsreiche Gebäude verbindet Geschichte mit modernem Komfort – stilvoll gestaltete Zimmer, erstklassiger Service und ein Ambiente, das zum Verweilen einlädt.

Ob Familienfest, romantisches Wochenende oder aktiver Kurztrip – das Gothische Haus ist nicht nur ein idealer Ort zum Übernachten, sondern auch der perfekte Ausgangspunkt für unvergessliche Erlebnisse in der Harzregion. Wernigerode bietet für jeden Anlass und jede Stimmung das passende Angebot: Spaziergänge durch das historische Zentrum, Ausflüge in die umliegende Natur, kulturelle Entdeckungen oder Abenteuer in der Erlebniswelt Harz – hier findet wirklich jeder sein persönliches Highlight.

Und wer einmal da war, der kommt meist wieder. Denn aus einem spontanen Kurzurlaub wird schnell eine echte Sehnsucht nach mehr. Das engagierte Team versteht sich darauf, Veranstaltungen aller Art professionell und mit viel Liebe zum



Marktplatz bei Tag – Rathaus mit Hotel Gothisches Haus.

Detail zu planen – ob Clubtreffen, Jubiläum, Familienfeier oder die große Traumhochzeit.

Die stilvollen Zimmer laden zum Wohlfühlen ein, und die hauseigene Gastronomie setzt kulinarische Akzente: In den Gaststuben Gothisches Haus, dem einzigen Restaurant in Wernigerode mit dem Qualitätssiegel „Typisch Harz“, werden regionale Spezialitäten auf höchstem Niveau serviert.

Wernigerode – der perfekte Ort, um sich mitten in Deutschland eine Auszeit zu gönnen. Wer das Besondere sucht, wird hier garantiert fündig.

Yvonne Lemke, A-ROSA Gothisches Haus

Foto: 360 Grad Team

Ob Clubfahrt, Kurzurlaub oder Feier: Wir schaffen Momente, die im Herzen bleiben. Umgeben von Fachwerkcharme genießen Sie Wohlfühlkomfort, regionale Kulinarik und ein individuell gestaltetes Rahmenprogramm.

Entdecken Sie Kultur, Natur und Geschichte, lassen Sie die Seele baumeln oder feiern Sie unvergessliche Momente in unseren stilvollen Räumen – mit der herzlichen Begleitung unseres Teams.

Direkt online buchen auf arosahotels.de, unter hgh@a-rosa.de oder 03943 675-0

A-ROSA Gothisches Haus Wernigerode
Marktplatz 2, 38855 Wernigerode

Erlebnisse,
die verbinden.
Erinnerungen,
die bleiben.

Poppe Reisen – Weinreisen mit Tiefgang

Seit über 60 Jahren bringt der Reiseveranstalter Poppe Reisen Menschen zu besonderen Orten und Momenten – ob Themenreisen mit Begleitung durch Experten in den Bereichen Architektur, Kunst und Kultur, individuelle Opern- und Konzertreisen oder Zuschauerreisen zu hochkarätigen Sportevents. Vor einiger Zeit wurde das Angebot erweitert durch Weinreisen für Genießerinnen und Genießer, die mehr suchen als nur ein gutes Glas.

Als offizieller Travel Partner der Great Wine Capital Mainz/Rheinessen, der einzigen deutschen Stadt im internationalen Netzwerk der Great Wine Capitals, ist Poppe Reisen eng verbunden mit einer der spannendsten Weinregionen Europas – und mit einem Netzwerk, das die renommiertesten Weinmetropolen weltweit touristisch vereint. Dazu zählen unter anderem Porto, Bordeaux, Verona, Kapstadt, Adelaide und Mendoza. Diese Verbindung erlaubt es, Reisen zu entwickeln, die authentisch, hochwertig und voller Entdeckungen sind.

Ob Sie die sanft geschwungenen Weinberge Rheinessens in Kombination mit dem historischen Erbe der Stadt Mainz erkunden oder auf der anderen Seite der Erdkugel die faszinierende Weinkultur rund um Kapstadt und Stellenbosch entdecken möchten – mit Poppe Reisen finden Sie Ihre ganz persönliche Genussreise. Immer mit dabei: hochwertige Unterkünfte, kulinarische Höhepunkte in ausgewählten Restaurants, spannende Begegnungen mit Winzerinnen und Winzern sowie ein stimmiges Rahmenprogramm mit kulturellem Mehrwert.

Denn Wein ist natürlich mehr als ein Getränk – er ist Ausdruck von Lebensart, Landschaft, Geschichte und Handwerk. Daher führen die Weinreisen nicht nur zu exklusiven Verkostungen, sondern auch in historische Städte, zu UNESCO-Weltkulturerbestätten, auf kulinarische Märkte oder in kleine versteckte Museen. Lernen Sie von Experten der Weinherstellung oder zum Beispiel von Kultur- und Weinbotschaftern die Weinregion mit allen Sinnen kennen und entwickeln Sie ein tiefes Verständnis für das, was sie ausmacht.

Die Reisen richten sich an Einzelreisende, Paare, Freundeskreise und Gruppen. Sie können zwischen fertig konzipierten Programmen mit festen Terminen sowie individuell geplanten Genussreisen wählen. Die persönliche Beratung und die Liebe zum Detail stehen dabei immer im Mittelpunkt. Reisen mit festen Terminen können Sie bequem online über die Website buchen.

Gönnen Sie sich eine Auszeit, die inspiriert, und genießen Sie die perfekte Verbindung aus Kultur, Natur und Kulinarik. Mit Poppe Reisen entdecken Sie die schönsten Weinregionen der Welt aus einer neuen Perspektive.

Poppe Reisen – Ihre Reise beginnt mit Genuss.

Matthias Junker



Weitere Informationen unter:

www.poppe-reisen.de

Weinreisen 2025/2026

POPPE & CO



© Deutsches Weininstitut



© DZT Christof Herdt

Great Wine Capital Mainz und Rheinessen

4-Tage Reise im Juni 2026

3 ÜF im 4-Sterne Hilton Mainz Hotel, Stadtrundgang Römisches Mainz, Führungen Gutenberg Museum und St. Stephan, Besuch von 2 Weingütern mit Weinproben in Rheinessen, 2 Abendessen, 1 Mittagessen, Begleitung Wein- und Kulturbotschafter

im DZ p. P. ab 995 € / im EZ ab 1.190 €



© SA Tourism



© SA Tourism

Kapstadt - Wein und Natur in Südafrika

14-Tage Reise im März 2026

Linienflug ab/bis Deutschland mit Condor, 11 ÜF in 3-4-Sterne Hotels und Lodges, Fahrten im Minibus, örtliche Reiseleitung, Besichtigungen in Kapstadt und entlang der Garden Route, 8 Besuche von Weingütern mit Weinproben (Gewinner von Great Wine Capital Awards), Safari Aufenthalt mit Pirschfahrten, Poppe & Co. Reiseleitung

im DZ p. P. ab 4.995 € / im EZ ab 5.660 €

Information und Buchung: Poppe Reisen GmbH & Co. KG – 06131 27066-30 – info@poppe-reisen.de – www.poppe-reisen.de

Am Gipfel der Genüsse

Das Bergrestaurant am Predigtstuhl überrascht Einheimische und Gäste mit vielfältigen Veranstaltungs-Highlights: vom Vier-Gang-Menü über den Prosecco-Samstag bis zum Sonntags-Brunch. Ab Juni finden wieder die Sundowner statt. Bei raffinierten Gerichten und Drinks lässt sich der Sonnenuntergang noch besser genießen.

Predigtstuhlbahn GmbH & Co. KG



Hochkarätige Gastspiele

Die Festspiele Ludwigshafen werden mit Shakespeares „Maß für Maß“ eröffnet, gefolgt von der Sergio Bernal Dance Company und dem atemberaubenden Tanzspektakel „SER“. Mit dem Berliner Ensemble, dem Burgtheater Wien, der Volksbühne Berlin und dem Schauspiel Hannover sind wichtige Schauspielhäuser zu Gast. Zum Abschluss der Festspiele zeigt das Schauspielhaus Zürich mit „Die kleine Meerjungfrau“ a fluid fairy fantasy.

Carolin Grein



Das Sonderthema in der Ausgabe 6/2025

Erscheinungstermin 26. September 2025

Wellness und Gesundheit

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.
 Buchungs- und Redaktionsschluss ist am 15. August 2025
 Druckunterlagenabschluss: 29. August 2025

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
 Telefon: 0234 9214-141
 E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
 Telefon: 0234 9214-111
 E-Mail: monika.droege@skala.de

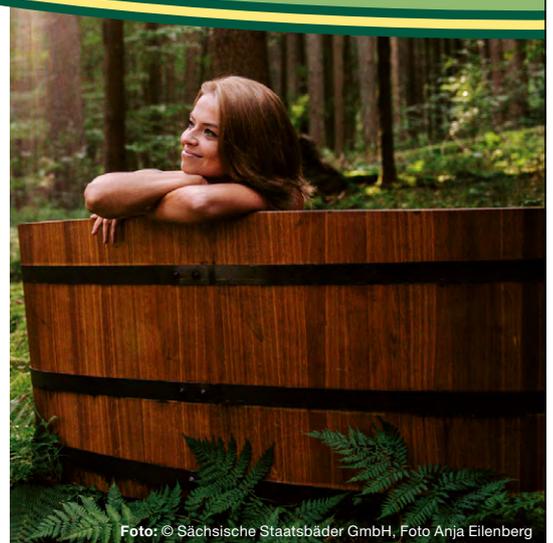


Foto: © Sächsische Staatsbäder GmbH, Foto Anja Eilenberg

Impressum

Content- und Redaktionsmanagement

AdNord Media GmbH
V.i.S.d.P. Alena Mumme
Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen

Manuskripte an die Redaktion:
redaktion@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 6. Juni 2025

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und
zweimal online im Jahr

Erscheinungstermine und Einsendeschlüsse 2025

27.6.2025 (digitale Ausgabe)
– Einsendeschluss: 30.5.
29.8.2025 – Einsendeschluss: 18.7.
26.9.2025 – Einsendeschluss: 15.8.
21.11.2025 – Einsendeschluss: 10.10.
19.12.2025 – Einsendeschluss: 7.11.

Druckauflage



41.600
4. Quartal 2024
Preisliste 53 ab 01.01.2025

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs,
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842,
USA Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Fabricio Oliveira, Brasilien; Immediate Past President Dr. Patti Hill, Kanada; First Vice President A.P. Singh, Indien; Second Vice President Mark S. Lyon, USA; Third Vice President Dr. Manoj Shah, Kenia.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Balkrishna Burlakoti, Nepal; Luis Jesus Castillo Gamboa, Panama; Feng-Chi Chen, China Taiwan; Marie T. Cunning, USA; Marcel Daniëls, Belgien; Babu Rao Ghattamaneni, Indien; Masashi Hamano, Japan; Edwin Guy Hollander, USA; Dr. Sung-Gil Jung, Republik Korea; Halldor Kristjansson, Island; Danyal Kubin, Türkei; John Allen Lawrence, USA; Steven Middlemiss, USA; Hans J. Neidhardt, USA; Joanne Ogden, Kanada; Anthony Paradiso, USA; Katsuki Shirotsuka, Japan.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Raj Kumar Agarwal, Indien; Guy-Bernard Brami, Frankreich; Dr. Karl Brewi, Österreich; Debbie Cantrell, USA; Chris Carlone, USA; Luis Augusto David Caro Chong, Peru; Dato' Yeow Wah Chin, Malaysia; Lorena Hus, Slowenien; Ea-Up Kim, Republik Korea; S. Magesh, Indien; Robert „Ski“ Marcinkowski, USA; Pankaj Mehta, Indien; Bert Nelson, USA; Ramesh C. Prajapati, Indien; Princess Bridget Adetope Tychus, Nigeria; Graeme John Wilson, Neuseeland; David Wineman, USA; Dong Zhao, China.s

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:
Governoratsvorsitzender 2024/2025:
Gregor Weinand, g.weinand@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2024/2025:
Dr. Peter Gröger, dr.groeger@t-online.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:
Burkhard Stibbe,
md-schatzmeister@lions.de

**Stiftungsvorstand Projekte
und Kommunikation:**
Daniel Isenrich, d.isenrich@lions.de

**Stiftungsvorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend:**
Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:
Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:
Fabian Rüsich, f.ruesich@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:
Thomas Paulus, thomas.paulus@t-online.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:
Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

**Leiter der Geschäftsstelle/
Generalsekretär MD 111:**
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:
Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung
Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto
Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:
clubbedarf@lions.de

Buchhaltung:
buchhaltung@lions.de

Kommunikation:
kommunikation@lions.de

IT Services:
it@lions.de

Veranstaltungen:
veranstaltungen@lions.de

Datenschutzbeauftragter:
datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:
Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest:
Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferent Lions-Quest:
Laurent Wagner, l.wagner@lions.de

Leiterin Jugendaustausch:
Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Jetzt über den QR-Code spenden:

oder mit wenigen Klicks online:
<https://stiftung.lions.de/spenden>





Zukunft stiften!

Sie wollen Werte bewahren und wachsen lassen? Mit einer Zustiftung schaffen Sie Bleibendes. Das eingebrachte Kapital bleibt unverändert erhalten, die Erträge fördern nachhaltig die gemeinnützigen Ziele der Lions. Dauerhaft.



<https://stiftung.lions.de/helfen>

Foto:AdobeStock/Aastels



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Es passt sich an.

Und Ihr Vermögen?



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter
optimiert Ihre Investments in jeder
Börsensituation.